



Art.-Nr. 99141 / 07.2023

Aluminium-Systeme
Sicherheitssysteme

Schüco FireStop ADS 90 FR 90

de

Einbau- und Wartungsanleitung

Inhalt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung /	
Allgemeine Bauartgenehmigung Schüco FireStop ADS 90 FR 90 ...	3
Einbau- und Wartungsanleitung Schüco FireStop ADS 90 FR 90	4

Zulassungsdokumente

Schüco FireStop ADS 90 FR 90

Die aktuellen Zulassungsdokumente für:

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2510 - Innenanwendung

T90-1-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“ und
T90-1-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“

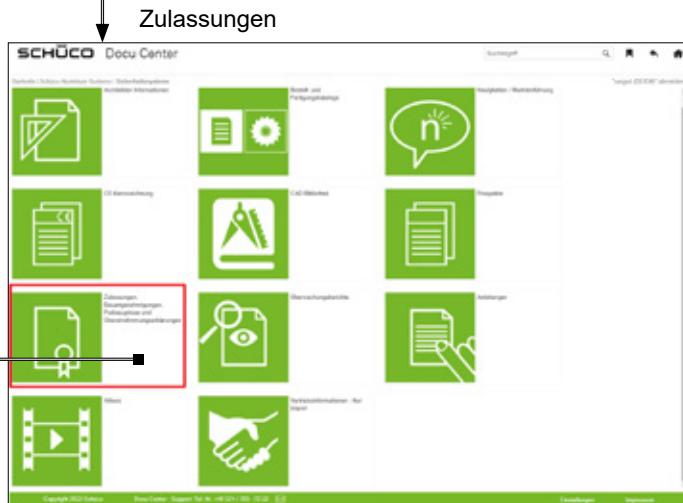
T90-2-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“ und
T90-2-RS-FSA „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“

finden Sie im Docu Center unter folgendem Pfad:

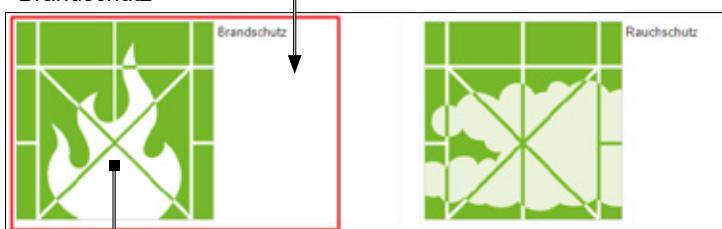
[Startseite](#) | [Schüco Aluminium-Systeme](#) | [Sicherheitssysteme](#) | [Zulassungen](#) | [Brandschutz](#)

SCHÜCO Docu Center

Sicherheitssysteme



Brandschutz



Zulassungsdokumente



Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise	5
2.	Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise	6 - 13
2.1.	Maßvorgaben für die Befestigungen der T90-Türen und F90-Verglasungen	6 - 7
2.2.	Seitliche und obere Wandanschlüsse - Ausführungen Wahlweise	8 - 11
2.3.	Untere Türabschlüsse - Ausführungen Wahlweise	12
2.4.	Untere Fußpunkte F90-Verglasung - Ausführungen Wahlweise	12
	Positionsliste zu den Wandanschlüssen	13
2.5.	Einbauhinweise / Einbauanleitung	14
3.	Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise	15 - 22
3.1.	Zulässige Maße einflügelige Tür	16
3.2.	Zulässige Maße zweiflügelige Tür	17
3.3.	Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel	18
3.4.	T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten	19
3.5.	Porfilverbreiterung / Profil- Elementkopplung	20
3.6.	Elementkopplung Festfeld	21
3.7.	Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61 / 44	22
4.	Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder	23 - 36
4.1.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)	24 - 26
4.2.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)	27 - 29
4.3.	Aufschraubband 3-teilig	30 - 35
4.4.	VL-Band	36
5.	Montageanleitung: Türbeschläge	37 - 78
5.1.	Montageanleitung Türdrücker	37 - 41
5.2.	Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen/Stoßgriff	42
5.3.	Obentürschließer nach EN 1154	43 - 44
5.4.	Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6	45 - 46
5.5.	Montage von: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene und E- ISM-Gleitschiene	47 - 68
5.6.	DrehTürantriebe nach DIN 18263-4	69 - 71
5.7.	Sensorleiste und Flatscan	72 - 73
5.8.	Hinweis: Feststellanlagen	74
5.9.	Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlage)	74
5.10.	Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen	75
5.11.	Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen	76
5.12.	Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen	77
5.13.	Gangfügelmitnehmer für zweiflügelige Türen	78
6.	Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren	79 - 95
6.1.	Montage Schloss / Befestigung der Beschlagsträger/ Verarbeitungshinweise Funktionsblende	79 - 81
6.2.	Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren	82 - 89
6.3.	E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren	90 - 91
6.4.	Kabelübergänge	92 - 93
6.5.	Riegelschaltkontakt	94
6.6.	Magnetschalter-Set	95
7.	Rauchschutz / Rauchdichtheit	96
8.	Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör	97 - 111
8.1.	Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten	97 - 99
8.2.	Einbauhinweise für Glashalter, Verstärkungswinkel und Dämmsschichtbildner	100 - 105
8.3.	Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten	106 - 109
8.4.	Geklebte Sprossen	110
8.5.	Klotzungsrichtlinie	111
9.	Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco-Brandschutztüren nach DIN 4102	
	aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“	112

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco FireStop ADS 90 FR 90

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2510,

T90-1-FSA „FireStop ADS 90 FR 90“ und T90-1-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 90“

T90-2-FSA „FireStop ADS 80 FR 90“ und T90-2-RS-FSA „FireStop ADS 90 FR 90“

1. Allgemeine Hinweise

Diese Einbuanleitung stellt inhaltlich den aktuellen Zulassungsstand dar. Feuerschutzabschlüsse sind nach der oben genannten Zulassung dieser Einbuanleitung und nach Forderungen der DIN 18093 (Einbau von Feuerschutzabschlüssen) einzubauen.

- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102 sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile, die nur von autorisierten Herstellern hergestellt werden dürfen. Vom DIBt bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutzabschlüsse sind mit einem Übereinstimmungskennzeichen zu versehen und damit als solche zu kennzeichnen.
- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die der Zulassung in allen Teilen entsprechen. Abweichungen von der Zulassung bedürfen in jedem Einzelfall einer Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Feuerschutzabschlusses verantwortlich.
- Feuerschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Änderungen an Feuerschutzabschlüssen dürfen nur im Rahmen der vom DIBt erlaubten Maßnahmen vorgenommen werden. Details siehe Zulassung.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbuanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbuanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlosser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen ausgetauscht werden. Es sind nur die in der Zulassung genannten Gläser einsetzbar.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnahme für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbuanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Brandschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Transporthinweise:

Feuerschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

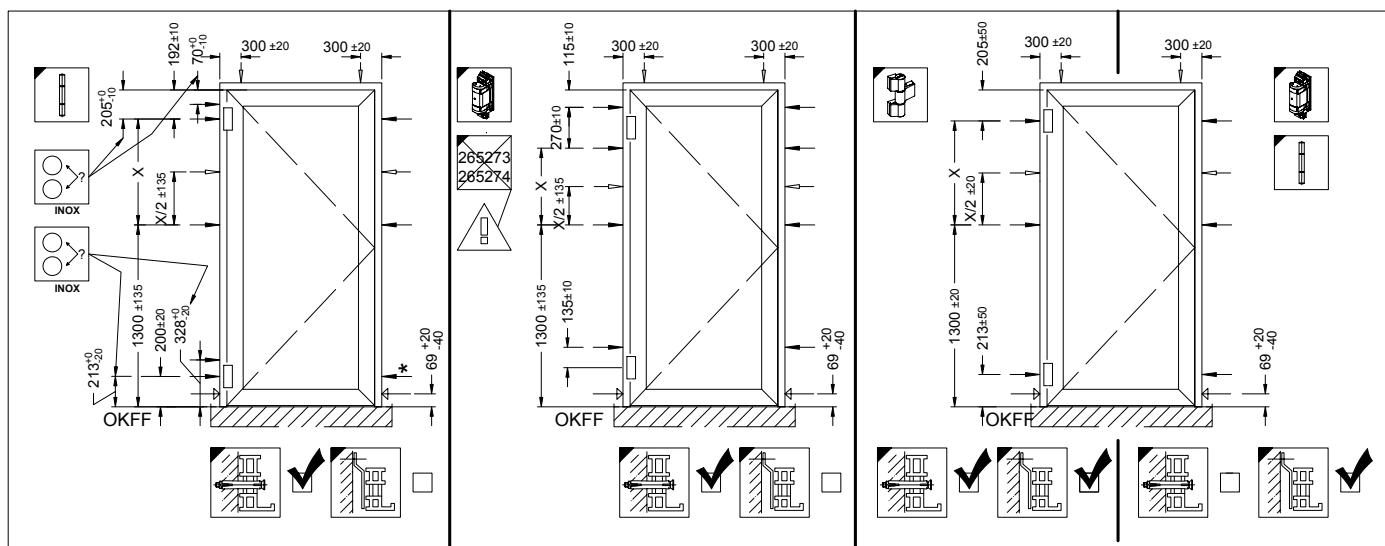
2. Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien der Zulassung entsprechen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung im Einzelfall durch die zuständige oberste Bauaufsichtsbehörde.

Zulässige Wände für den Einbau der Feuerschutzabschlüsse:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN1053-1 oder DIN EN 1996-1-1, Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelklasse 5 (DIN 2000-412) oder Mörtelgruppe 2 (DIN V 18580)
- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton, Dicke ≥ 140 mm, mindestens Festigkeitsklasse C12/15 nach DIN 1045
- Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Stahlblechprofilen F90-A nach DIN 4102-4, Wanddicke ≥ 125 mm
- Feuerbeständige Montagewände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mit Ständer und Riegeln aus Holz (40 x 80 mm) F90-A nach DIN 4102-4, Wanddicke ≥ 130 mm
- Wände aus Porenbeton aus Porenbeton-Block- bzw. -Plansteinen nach DIN 4165, Festigkeitsklasse G 4 bzw. GP4, Wanddicke ≥ 150 mm
- Wände aus bewehrten - liegenden und stehenden - Gasbetonplatten nach DIN 4166 oder allgemein bauaufsichtlicher Zulassung, Rohdichteklasse $\geq 0,55$, Mörtelgruppe 2 bzw. 3, Wanddicke ≥ 150 mm
- Brandschutzverglasung Schüco FireStop ADS90 FR90 der Feuerwiderstandsklasse F90
- Anschluss an bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlträger mind. Feuerwiderstandsklasse F90-A nach DIN 4102-4

2.1. Maßvorgaben für die Befestigungen der T90-Türen und F90-Verglasungen



→ Anker/Dübel

→ Zusätzlich Anker/Dübel bei X > 800

→ Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle

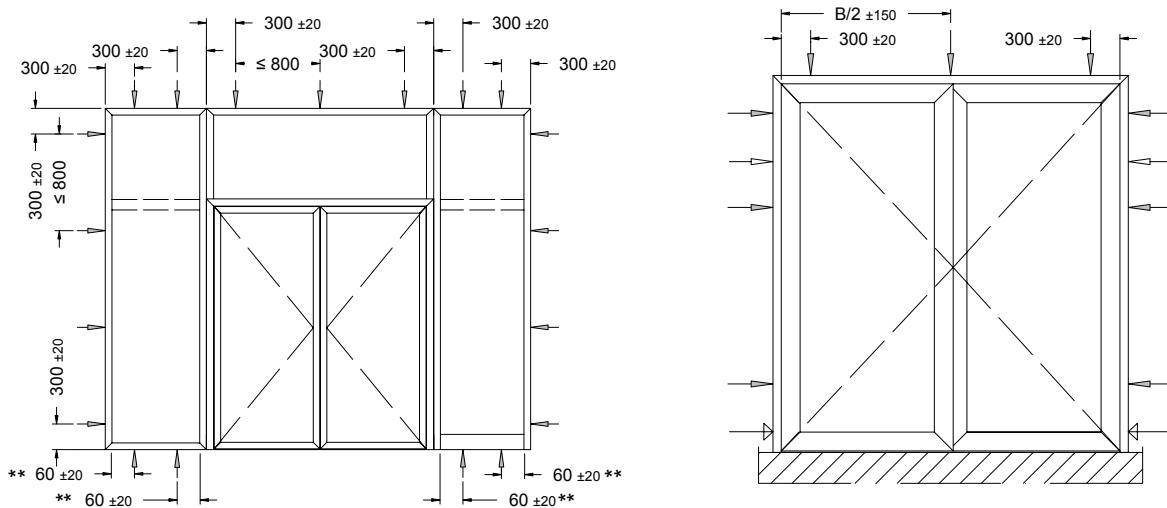
* Bei Verwendung von 279 273



HINWEIS

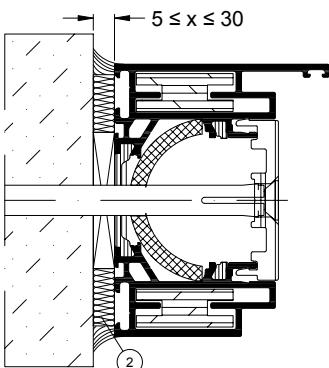
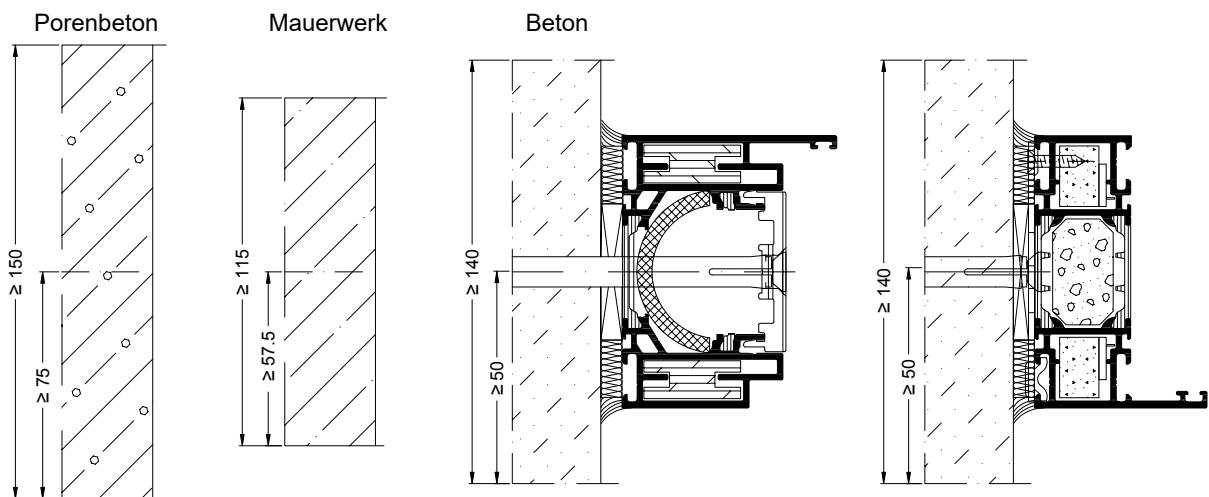
Gezeichnet: ohne Bodeneinstand

Maßvorgaben für die Befestigungen der T90-Türen und F90-Verglasungen

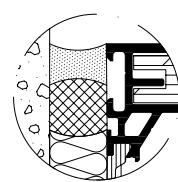


** Bemaßung geht vom Glasfalz aus

Randabstände für Dübel

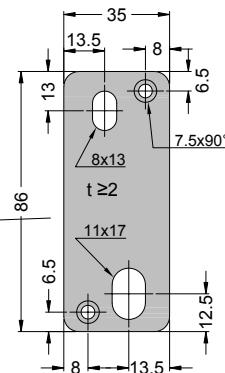
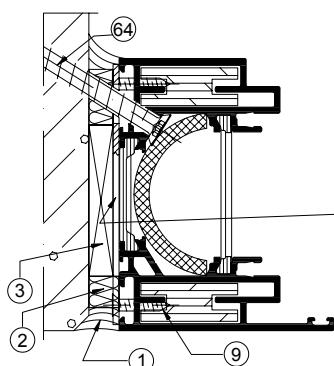
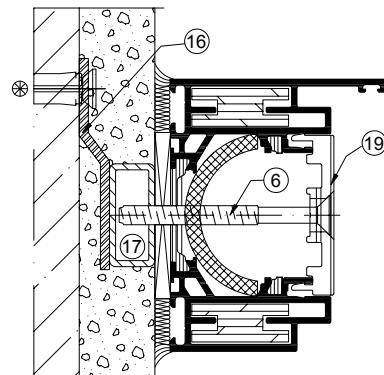
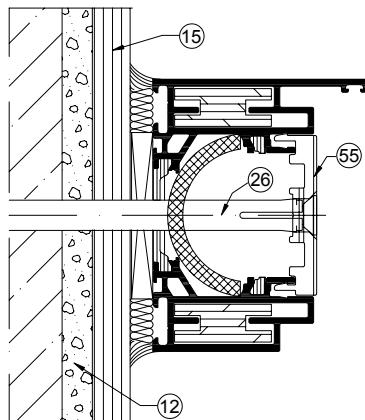
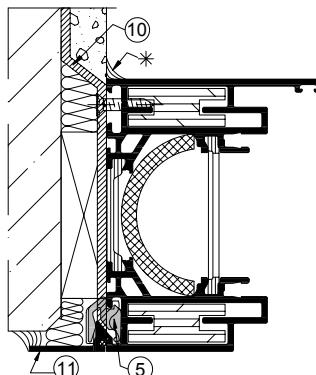
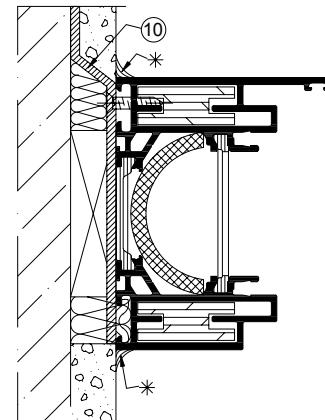
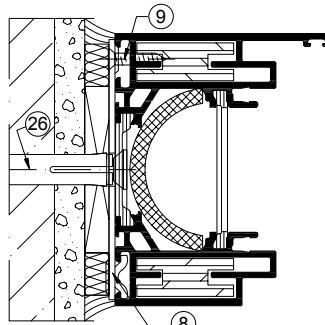
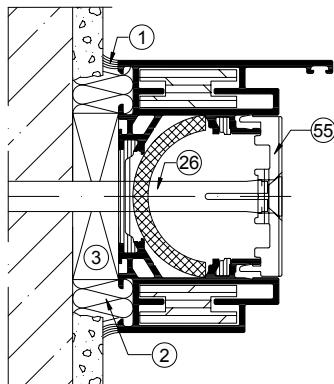


Mineralwolle



Detail Bauanschlussfuge: Darstellung in Schnittzeichnungen vereinfacht

2.2. Seitliche und obere Wandanschlüsse – Ausführungen wahlweise

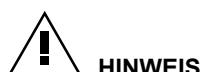
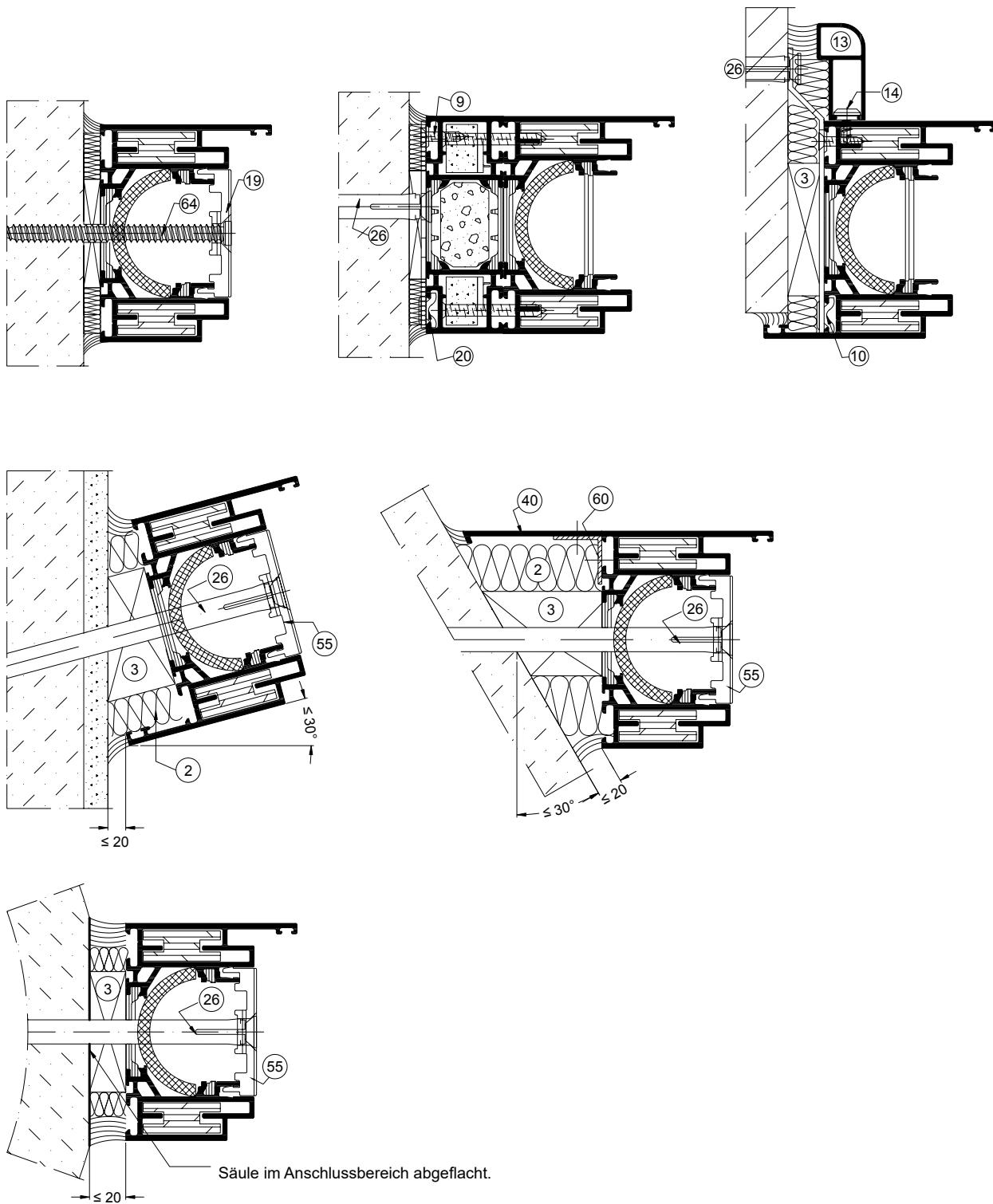


St-Ankerplatte in Eigenfertigung



INFORMATION

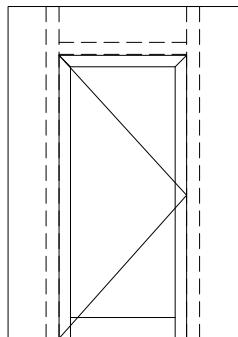
Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.



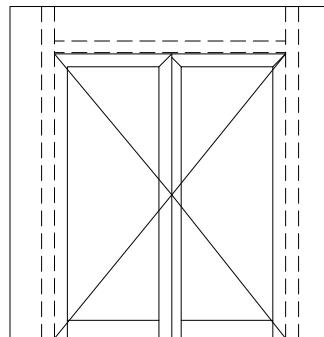
Schräge Wandanschlüsse nur bei Türen mit Bodeneinstand. Winkel max. 30°

- Einbau in Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 125 mm, F90-A nach DIN 4102, Teil 4.
- Anschluss an bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlstürze F90 nach DIN 4102, Teil 4.

Einbau einer T90-1-Tür

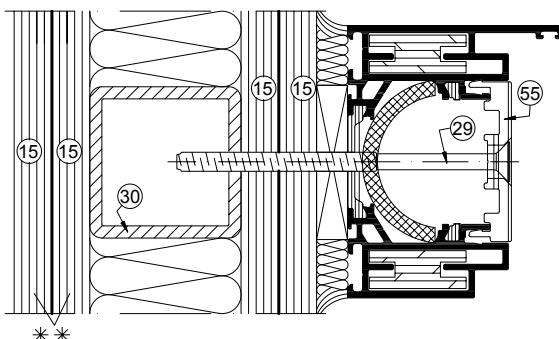
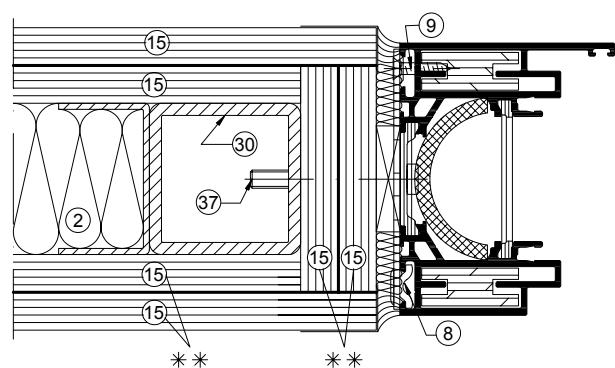
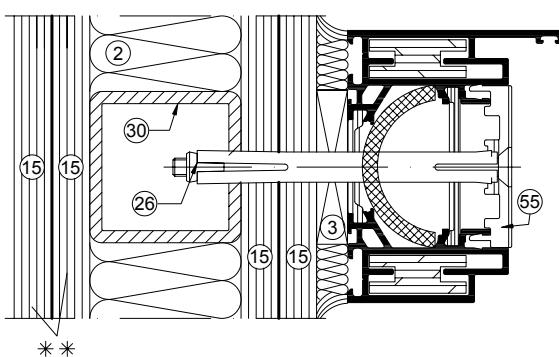
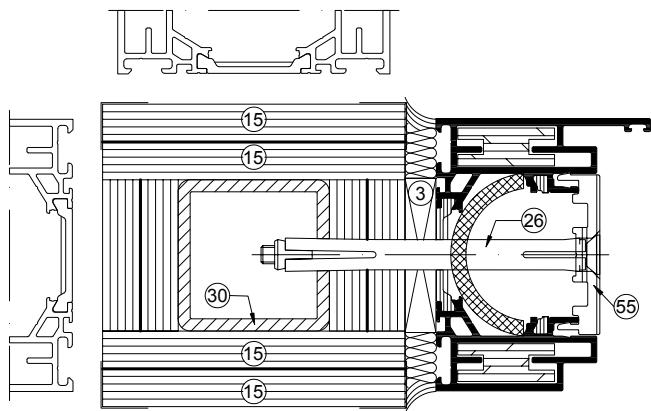
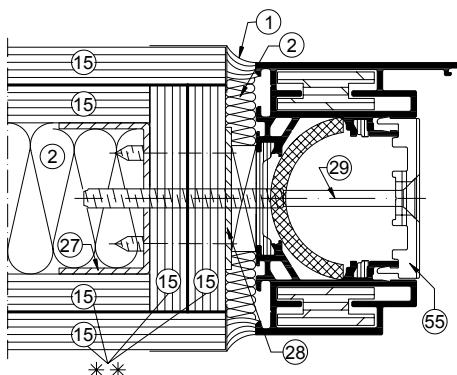


Einbau einer T90-2-Tür

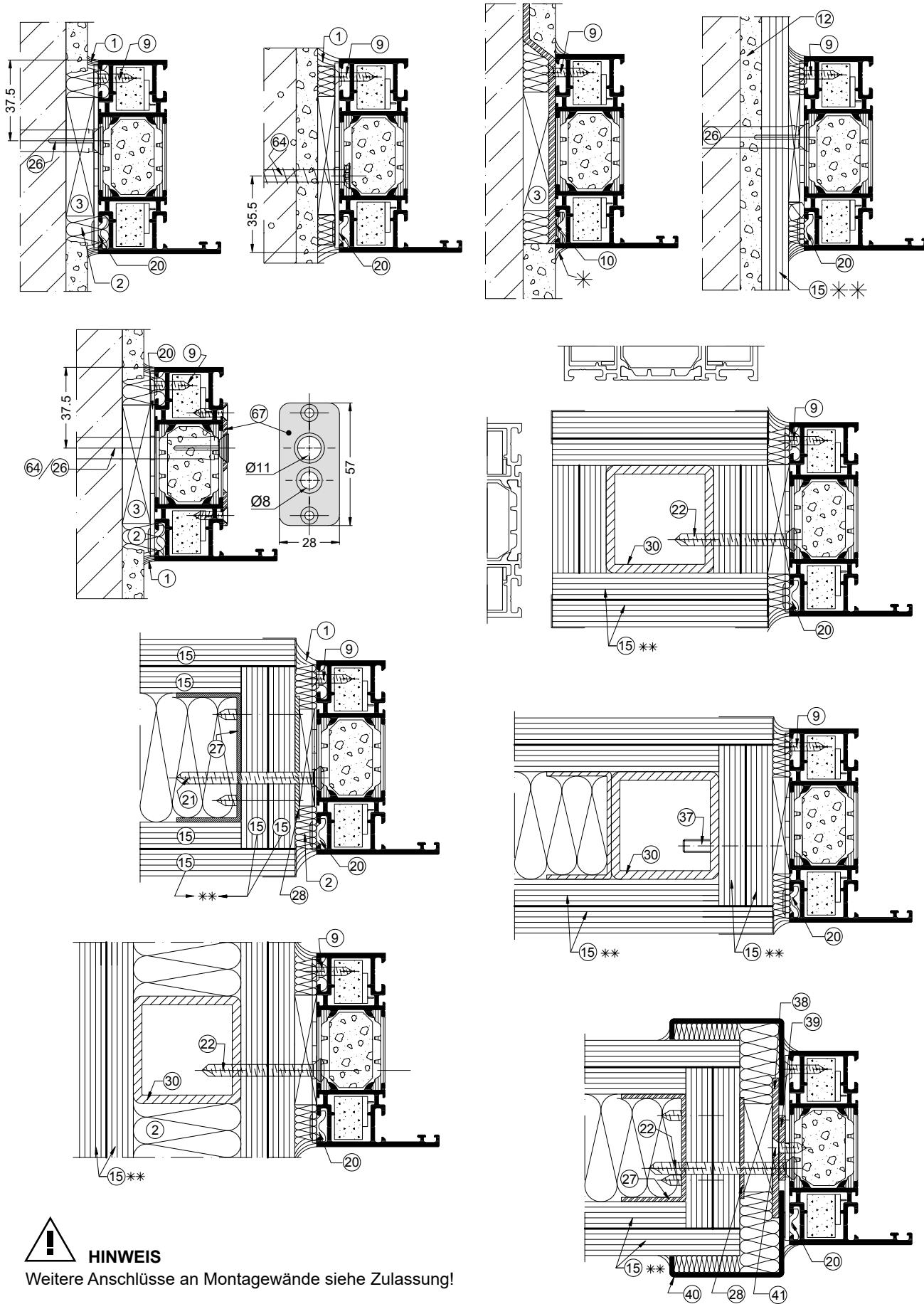


- Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für T90-Türen und F90-Verglasungen.

Seitlicher und oberer Anschluss - Ausführungen wahlweise



** Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)



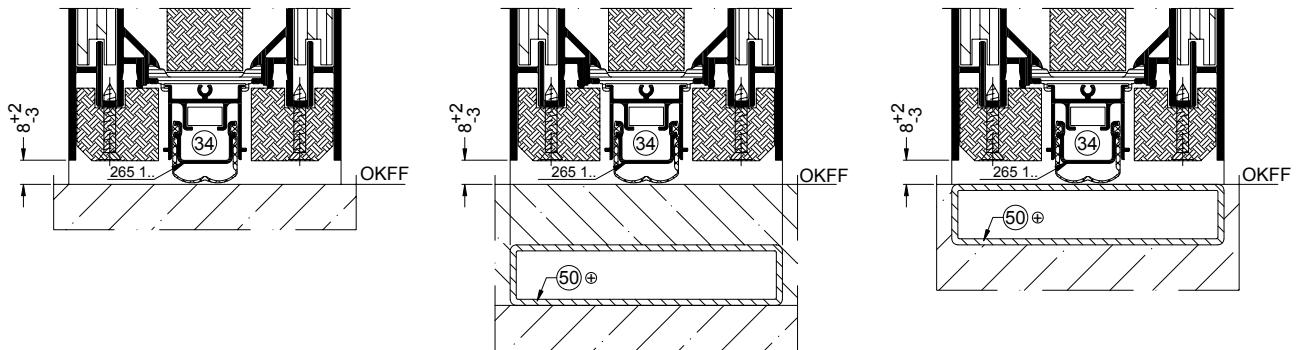
HINWEIS

Weitere Anschlüsse an Montagewände siehe Zulassung!

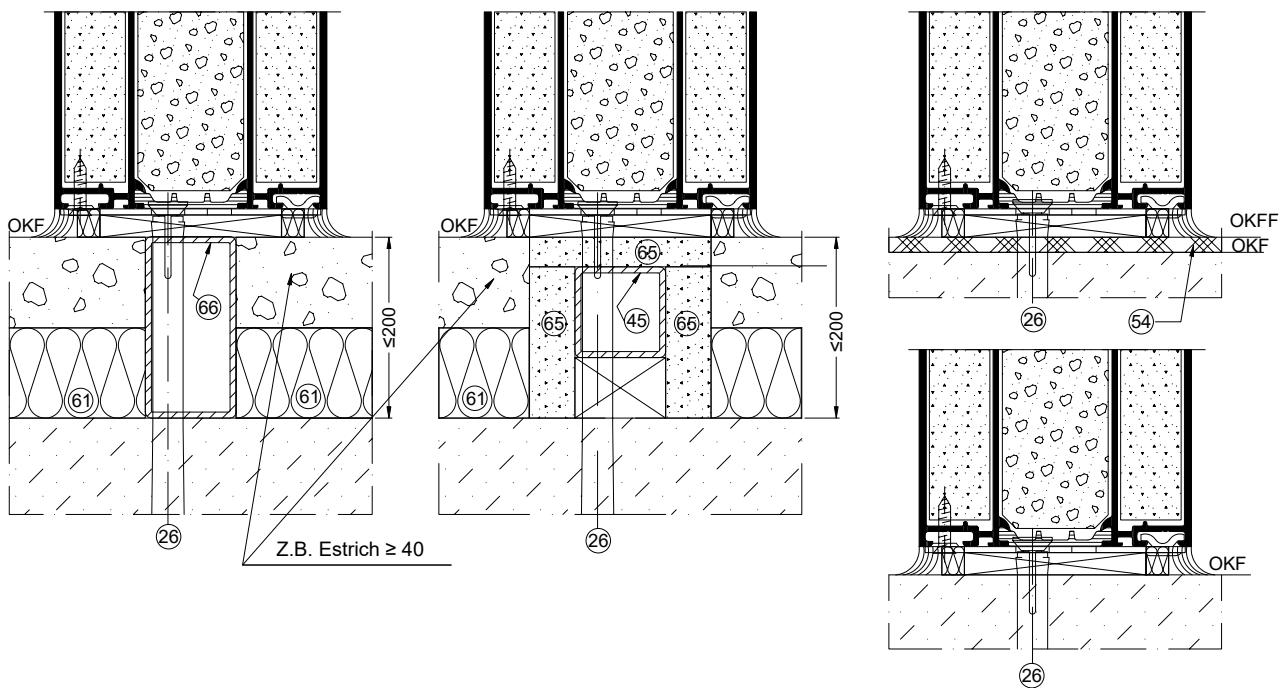
** Anzahl und Dicke abhängig von der Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)

Positionsliste siehe folgende Seiten

2.3. Untere Türabschlüsse – Ausführungen wahlweise



2.4. Untere Fußpunkte F90 -Verglasung – Ausführungen wahlweise



 KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco-Dübel (288 140, 288 141, 288 142)

 Versiegelung wahlweise bei T90-Türen, zwingend bei Rauchschutztüren

 wahlweise

- 1 Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2
- 2 Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A, Schmelzpunkt > 1000 °C.
- 3 Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium
- 5 KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203 108
- 6 Senkblechschraube ST 3,9 x 70
- 8 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 265 276
- 9 Senkblechschraube ST 3,9 x 16, Art.-Nr. 205 081
- 10 ST-Eindrehanker, Art.-Nr. 265 319
- 11 Al-Wandanschlussprofil, Art. Nr. 346 970
- 12 Mörtel- oder Kleberfuge
- 13 Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152 050
- 14 Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205 307
- 15 GKF / GKB Dicke und Anzahl gemäß DIN 4102-4
- 16 ST-Anker 50 x 2 x 100-150
- 17 ST-Rohr z.B. 34 x 15 x 2, Art.-Nr. 201 024
- 19 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 265 273
- 20 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 281 517
- 21 Linsenblechschraube ST 5,5 x 45, Art.-Nr. 205 915
- 22 Linsenblechschraube ST 5,5 x 55, Art.-Nr. 205 918
- 26 KS- / ST-Dübel Ø 10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder „Schüco-Dübel“
(Art.-Nr. 288 140, 288 141, 288 142, diese dürfen nur auf Abscheren, nicht auf Zug, beansprucht werden)
- 27 UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$, ungelocht oder gelocht
- 28 ST-Platte $t = 2$ mit UA-Profil verschraubt
- 29 Sonderschraube ST 6,3 x 110, Art.-Nr. 205 985
- 30 ST-Rohr nach statischen Erfordernissen,
dargestellt 50 x 50 x 4, Art.-Nr. 201 215
- 34 Automatische Türabdichtung
- 37 Zylinderschraube mit Innensechskant M6 x 55-ST
- 38 ST-Ankerplatte z.B. 75 x 65 x 3, (in Eigenfertigung)
- 39 ST-oder Al-Futterstück 40 x 50, 1-3 dick
- 40 ST-oder Al-Blech 1-3 dick
- 41 Senkblechschraube ST 4,8 x 16, Art.-Nr. 205 875
- 45 ST-Rohr z.B. 30 x 30 x 2, Art.-Nr. 201 011
- 50 ST-Rohr z.B. 80 x 20, Art.-Nr. 201 028
- 54 Bodenbelag glatt, fest und eben; DIN 4102-Kl. B1 / EN 13501-1 Cfl-s1
Achtung: Länderspezifische Regelungen beachten
In Deutschland ist Bodenbelag Klasse A auszuführen
- 55 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 265 274
- 60 Al-Winkel 20 x 20 x 2, Art.-Nr. 134 090
- 61 Z.B. Isolierung
- 64 Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5 oder EJOT JZ3- Ø 6,3
- 65 Promat Promatect-H-Platte, 15 dick
- 66 ST-Rohr z.B. 30 x 60 x 2, Art.-Nr. 201 010
- 67 ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 279 987

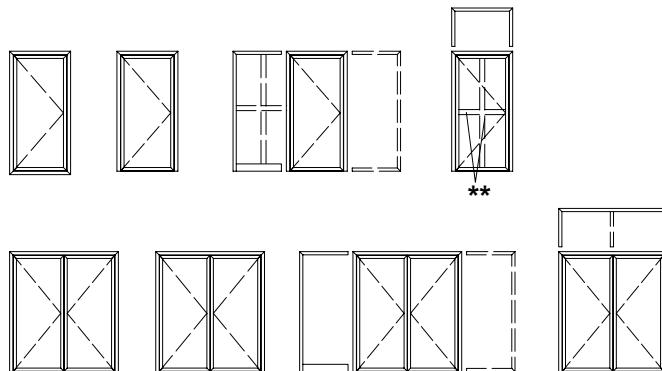
2.5. Einbauhinweise / Einbauanleitung:

1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
 - f. Bauvorschriften beachtet?
2. Türflügel aus Rahmen aushängen.
3. Befestigungsmöglichkeiten an der Wand prüfen.
Achtung: Die Art der Dübel wird durch das Material des Baukörpers bestimmt und ist entsprechend auszuwählen. Nur zugelassene Dübel verwenden.
4. Türrahmen in die Maueröffnung stellen, Band- und Schlossseite lotrecht, Ober- und Unterstäbe waagerecht ausrichten, verkeilen und befestigen. Meterriss beachten. Auf eine druckfeste Hinterfütterung ist zu achten.
5. Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren (ggfs. bereits vorgebohrt) und Rahmen befestigen.
Abstände beachten.
6. Türflügel im Rahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmäßigen Luftspalt ausrichten.
7. Schloss- und Bandseite komplett befestigen.
8. Bei unverglastem Flügel Brandschutzglas einsetzen und verklotzen. Verglasungshinweise beachten.
9. Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von $7 \text{ mm} \pm 1 \text{ mm}$ zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelklotzung (nach den Verglasungsrichtlinien des Glashandwerks immer diagonal zum unteren Drehband) durchzuführen. Auf eine gleichmäßige Anlage der Flügelanschlagsdichtungen ist zu achten. Gegebenenfalls ist eine Korrektur über die Bandeinstellung erforderlich.
10. Glasleisten und Glasdichtungen montieren. Nur Schüco Originalteile verwenden.
11. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
12. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen.
Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen.
Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist ebenfalls vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011).
Bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
13. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen.
Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangengriffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden.
14. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und / oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fette der Schlossfalle / E-Öffner nicht vergessen!
15. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen ausfüllen. Vorgaben der Zulassung beachten.

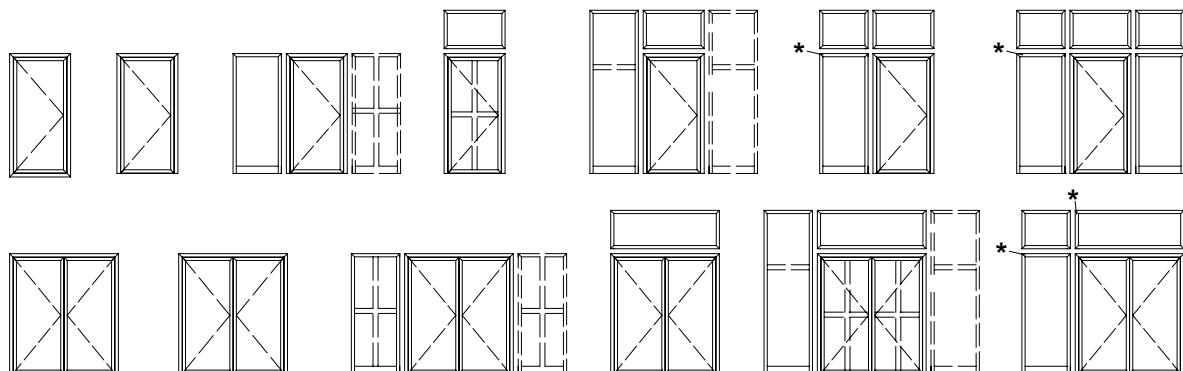
3. Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise



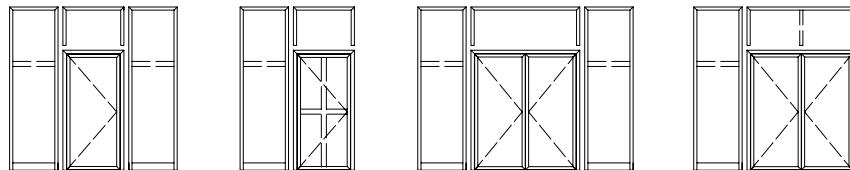
T-Verbinder Bauweise



Rahmenbauweise



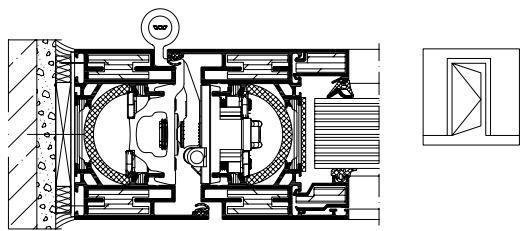
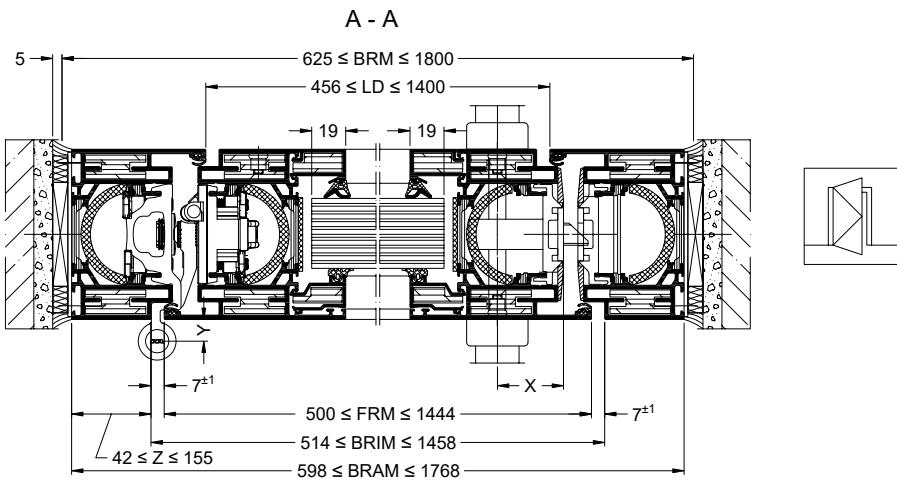
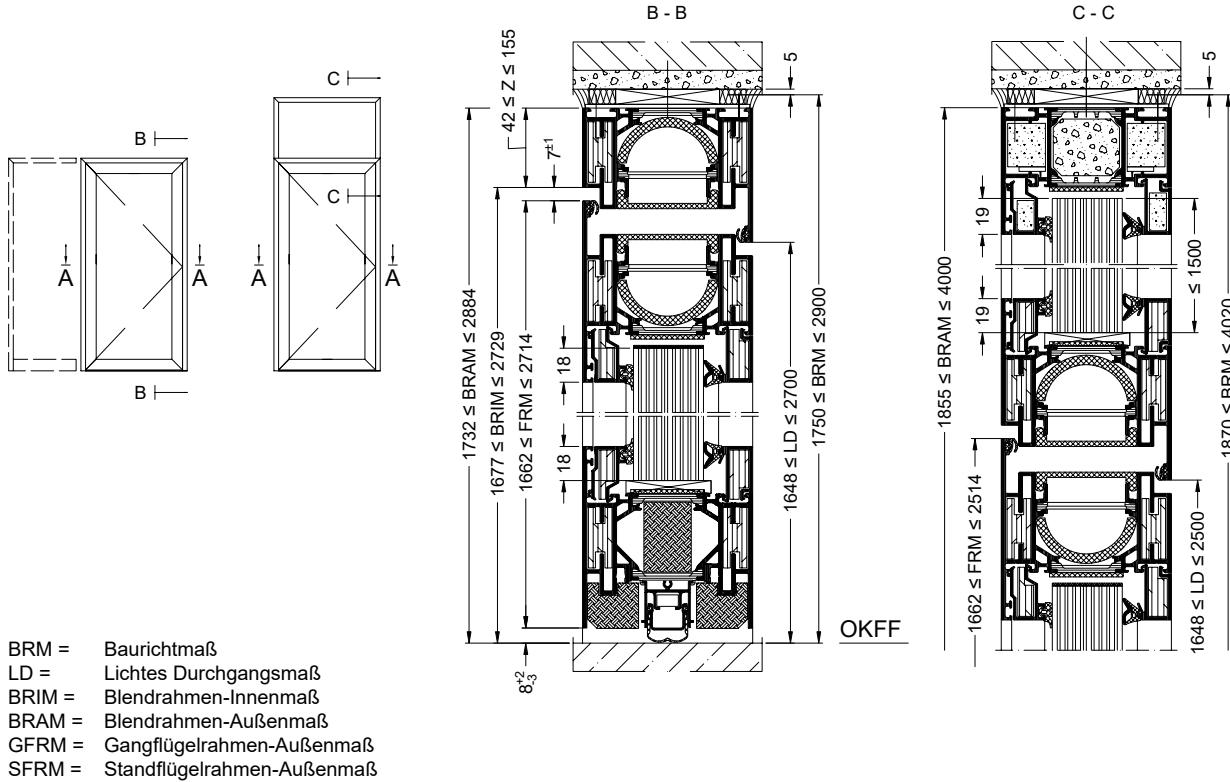
Kombinierte Bauweise



INFORMATION

- * Horizontal oder vertikal durchlaufende aufgesetzte Statik notwendig.
Bei beidseitigen Seitenteilen und vertikaler Statik, zwei mal aufgesetzte Statik notwendig
- ** Wahlweise mit 1 vertikalen und / oder 1 horizontalen, glasteilenden Sprossen

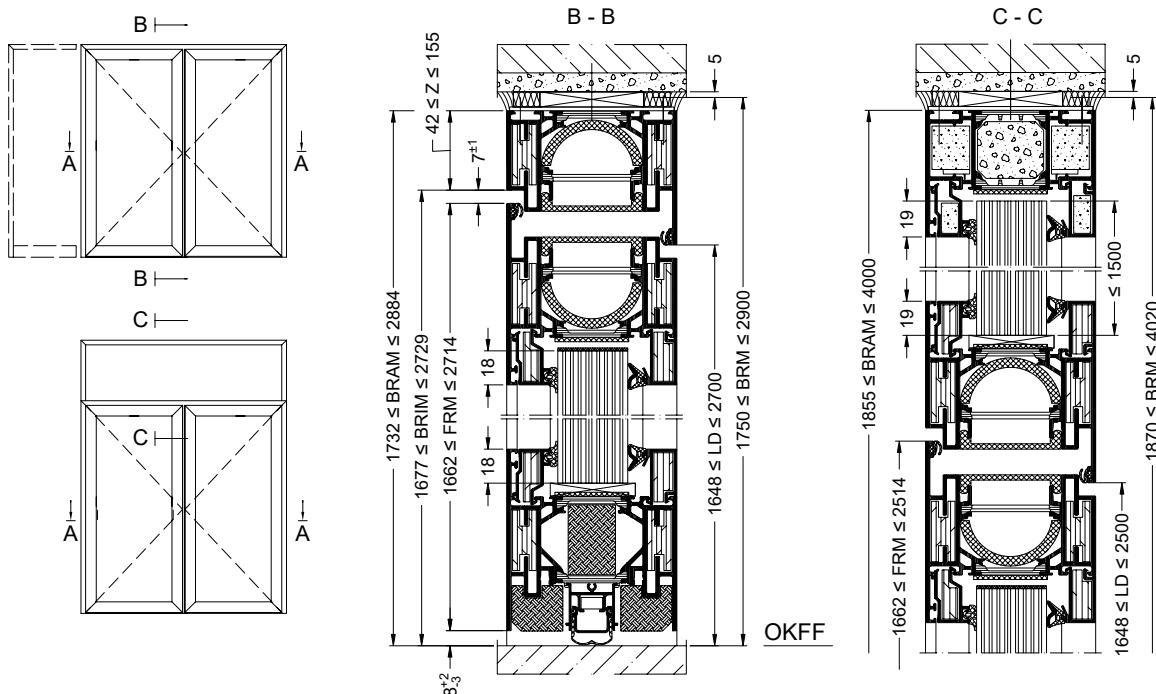
3.1. Zulässige Maße einflügelige Tür



INFORMATION

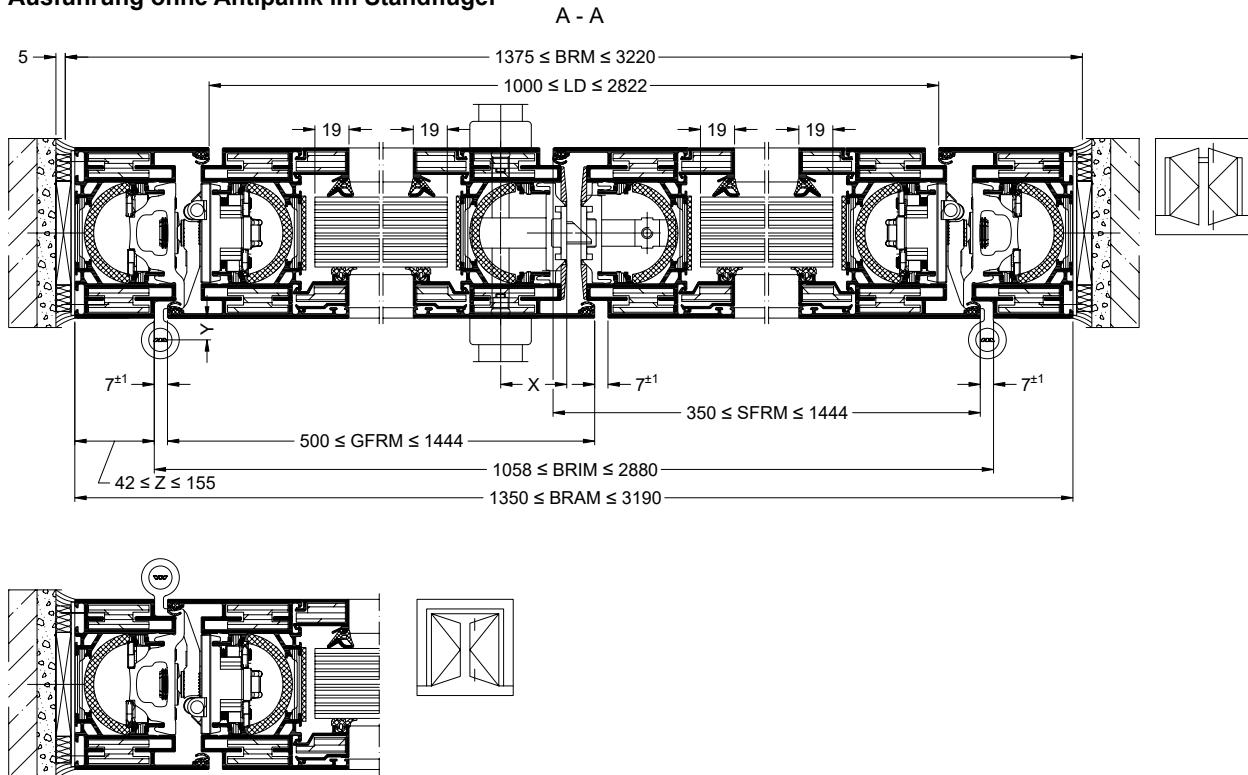
Weitere Informationen sind der Zulassung und der Fertigungsunterlagen K1022140 / K1022143 zu entnehmen

3.2. Zulässige Maße zweiflügelige Tür



BRM = Baurichtmaß
 LD = Liches Durchgangsmaß
 BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
 BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
 GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
 SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß

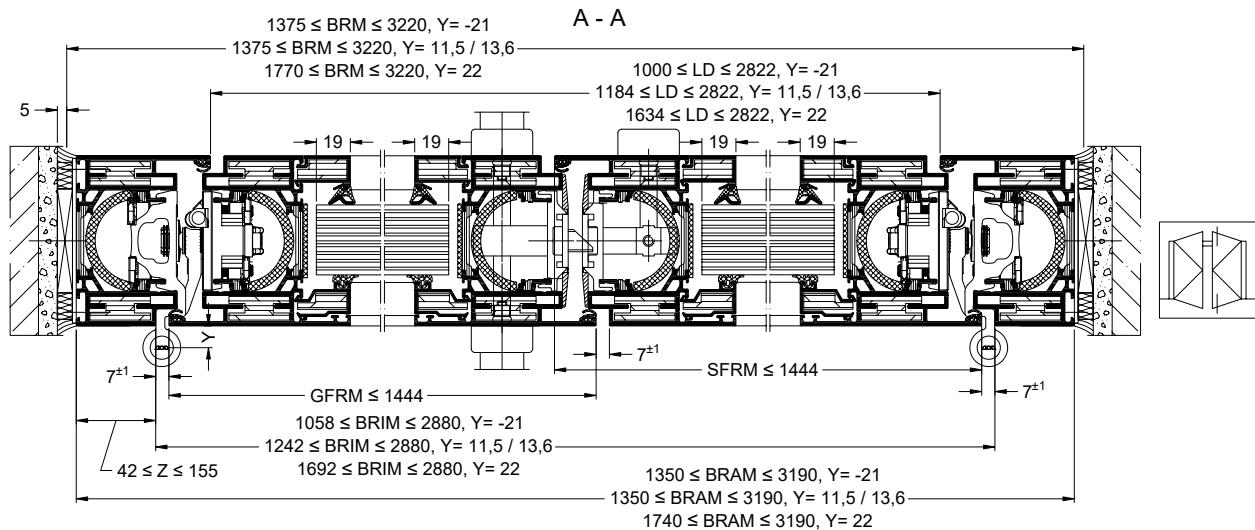
Ausführung ohne Antipanik im Standflügel



INFORMATION

Weitere Informationen sind der Zulassung und der Fertigungsunterlagen K1022141 zu entnehmen

3.3. Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel



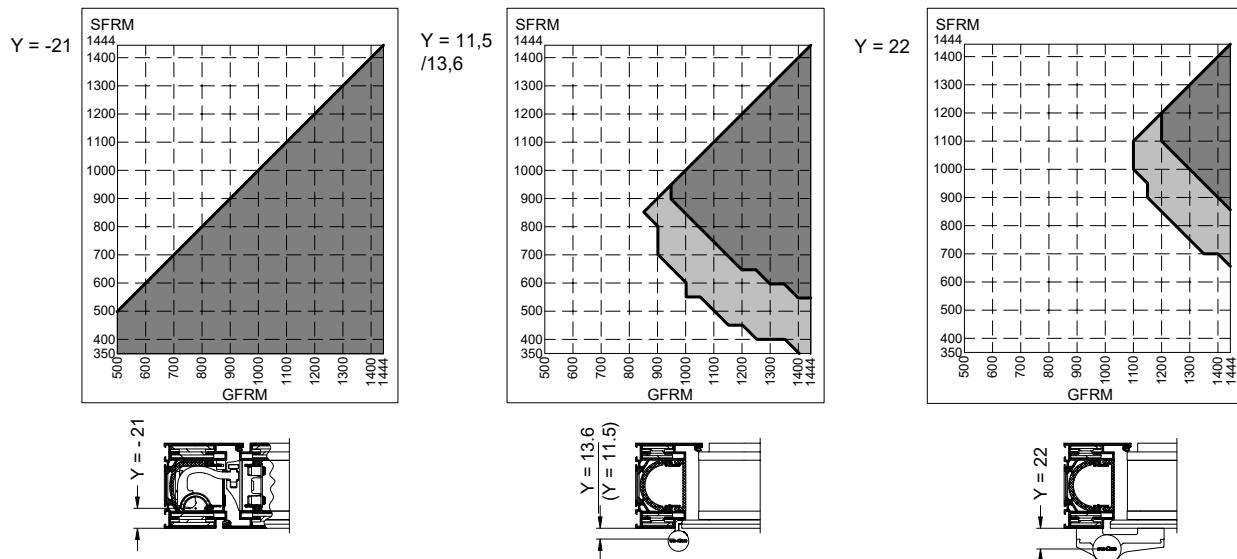
Gleitschiene	Gestänge
SFRM $\geq 430^*$	SFRM ≥ 600

Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR	BRIM
	Geze $1308 \leq \text{BRIM} \leq 2808$
	Dorma $1228 \leq \text{BRIM} \leq 3080$

* GEZE TS 3000 V
SFRM ≥ 370

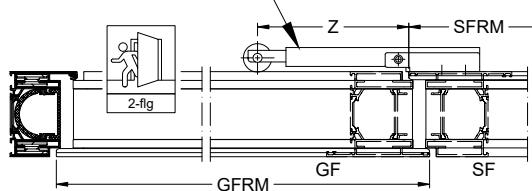
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße (= schraffierte Bereiche) abhängig vom Dornmaß, Türdrücker, Stangengriff und Mitnehmerklappe

Die dargestellten Größendiagramme gelten für die Mitnehmerklappen 240 508, 509 / 279 682 in Kombination Schloss mit Dornmaß 40 mm und die Verwendung der Druckstangen 240 387, 240 637.

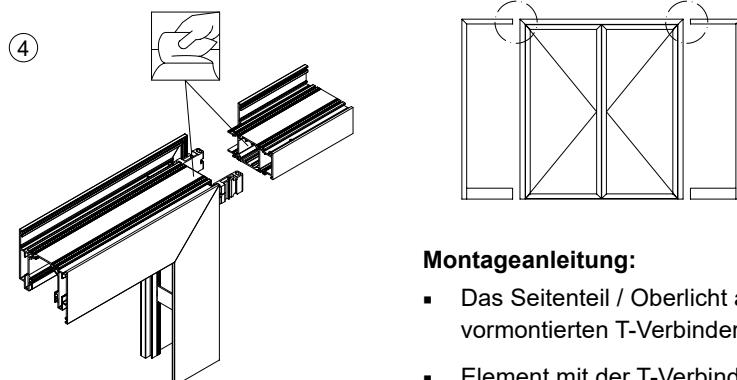
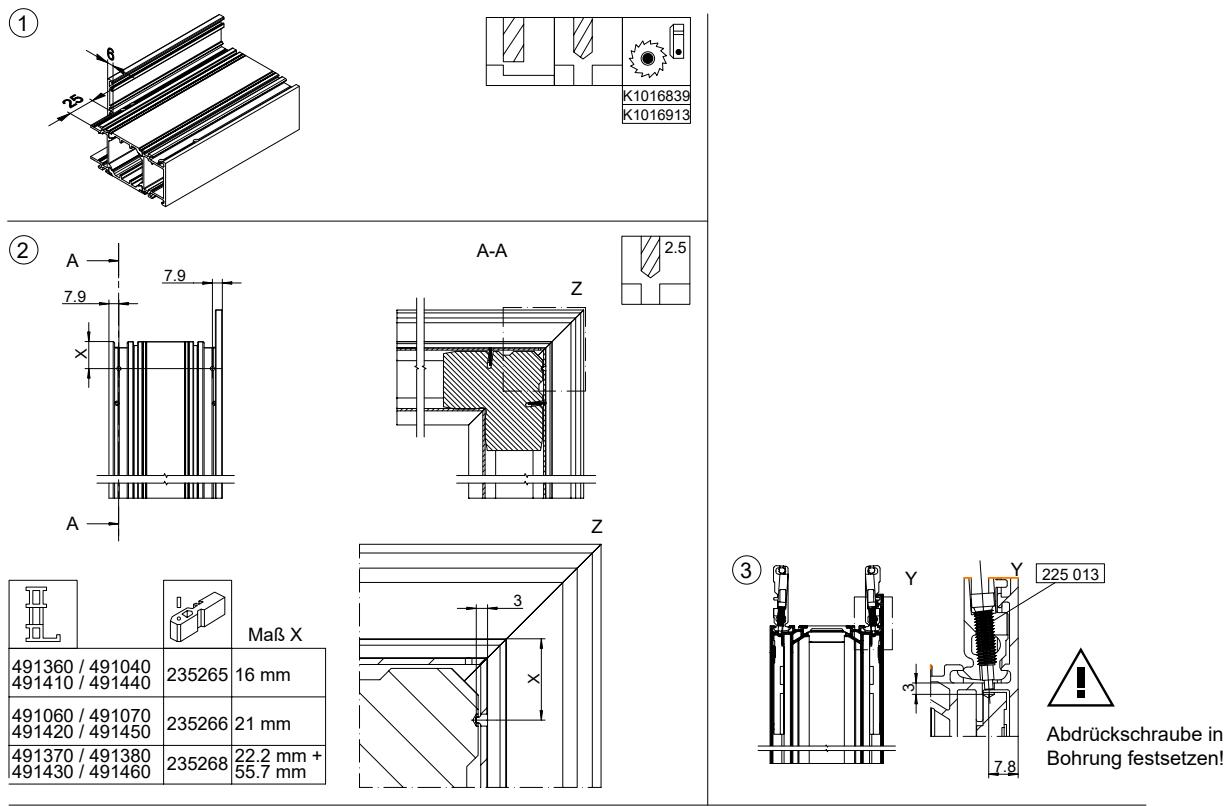


Art.-Nr.	\emptyset	Z
279 682	28	157
240 508	30	160
240 509		216

Details zu weiteren Kombinationsmöglichkeiten siehe
Fertigungsunterlagen K1016833, K1017566 und K1017567.

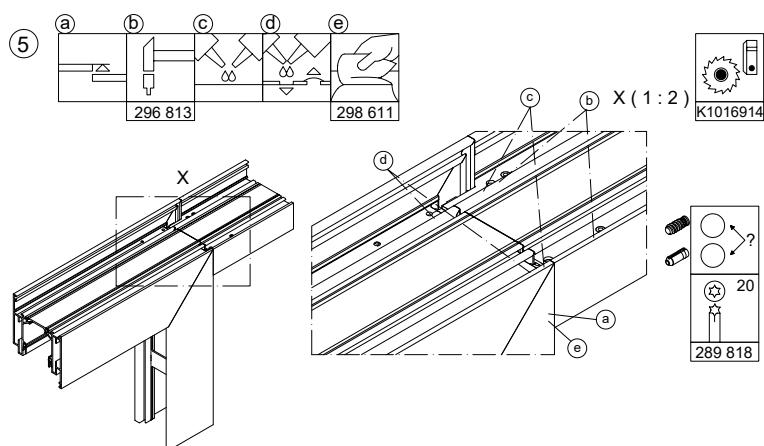


3.4. T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten

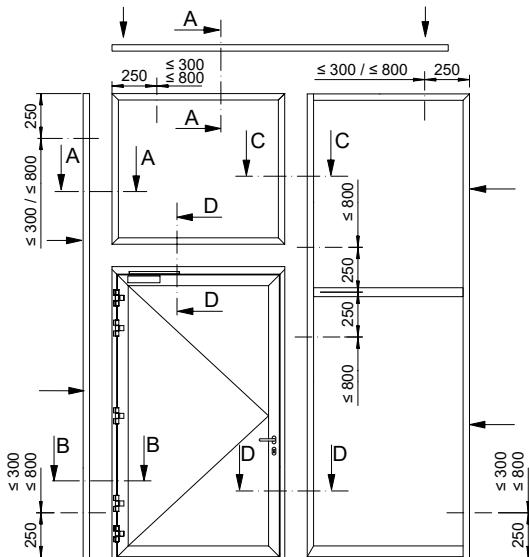


Montageanleitung:

- Das Seitenteil / Oberlicht auf die vorbereiteten / vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen.
- Element mit der T-Verbindung vernageln
- Kleber einspritzen
- Sichtflächen ggf. reinigen



3.5. Profilverbreiterung / Profil-, Elementkopplung



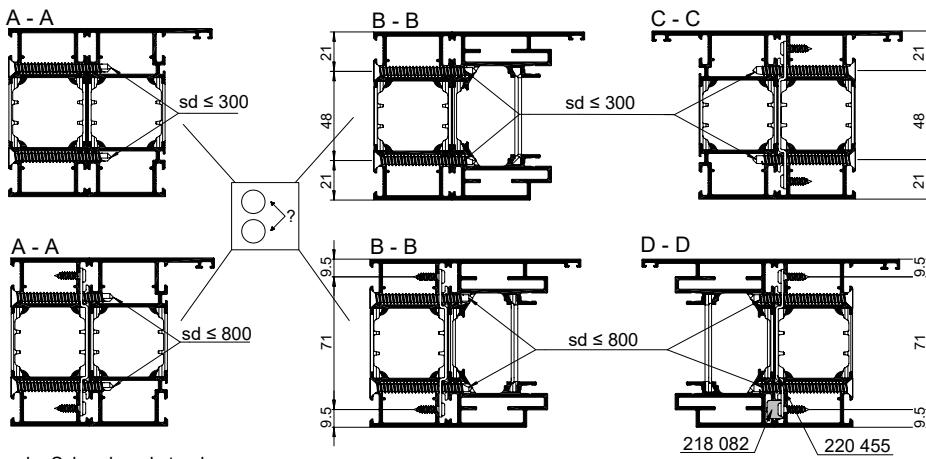
A - A; B - B: Profilverbreiterung



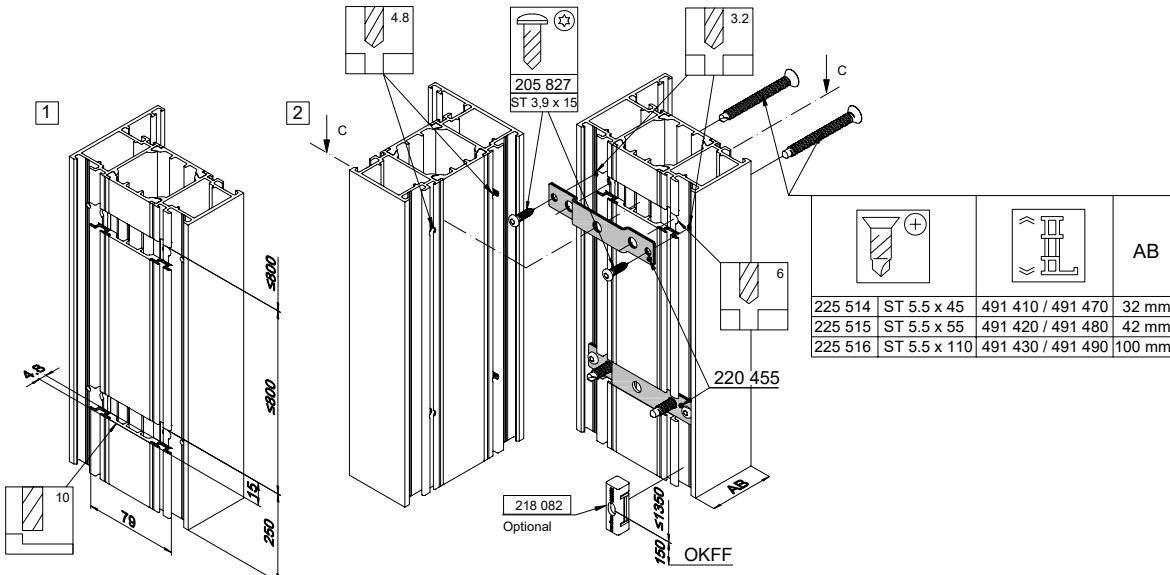
INFORMATION

Bei Rauchschutztüren / Außentüren sind Profilkopplungen stürzseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abzudichten!

C - C; D - D: Profilkopplung



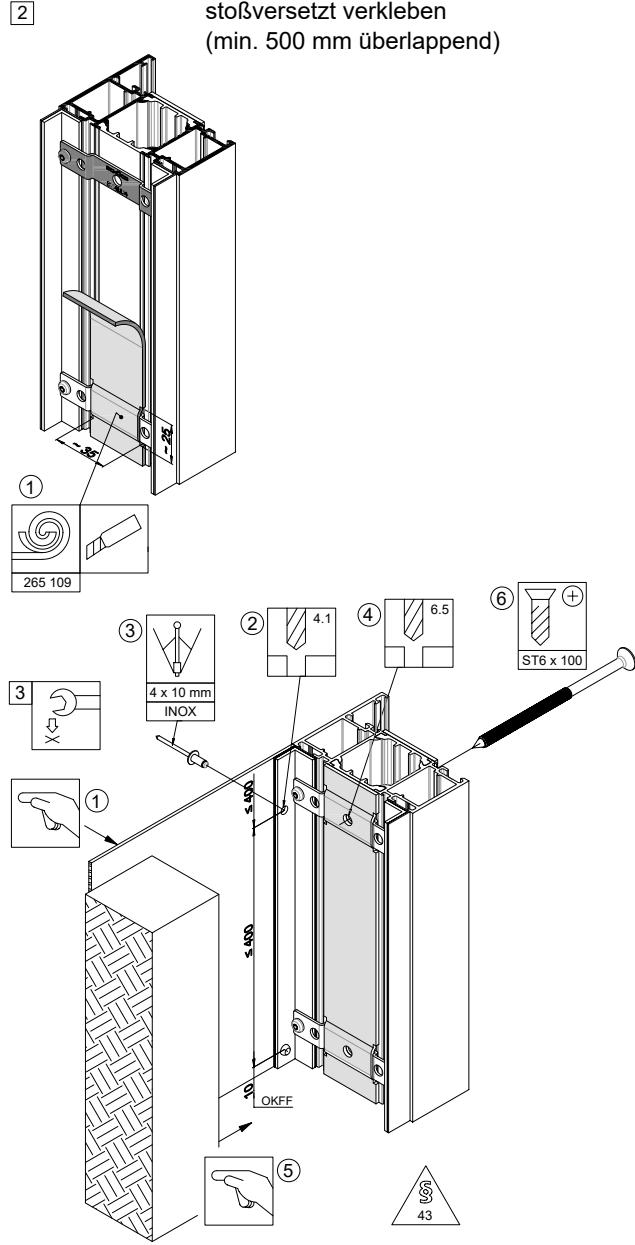
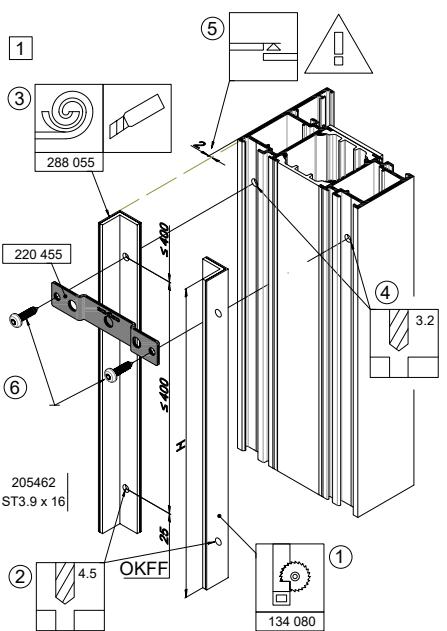
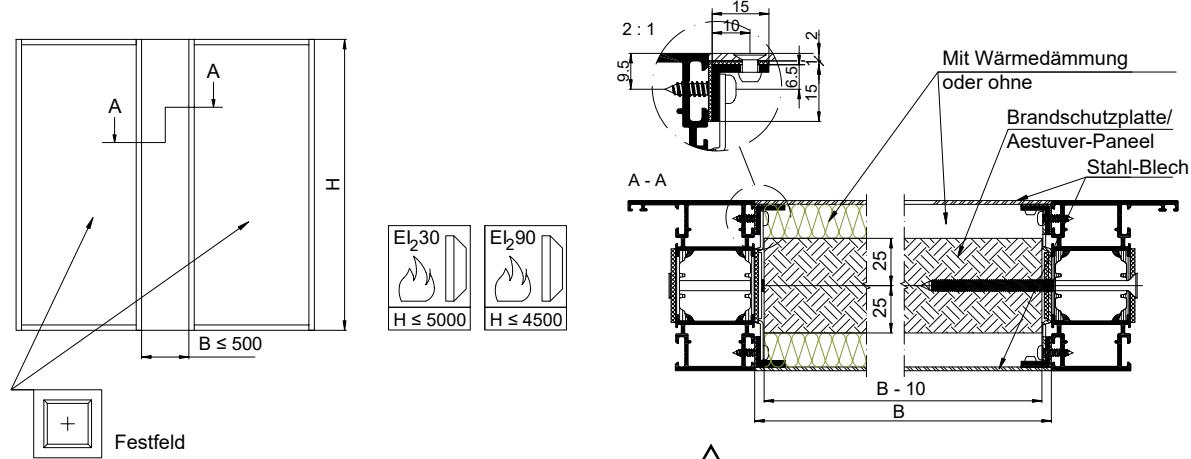
sd = Schraubenabstand



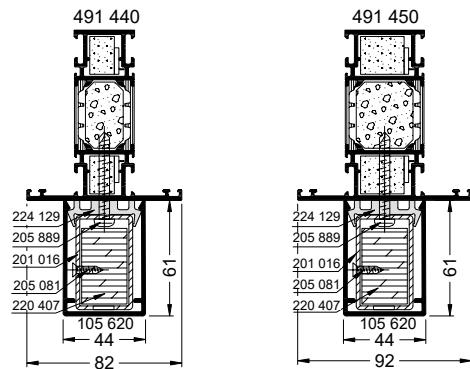
HINWEIS

Weitere Informationen siehe Fertigungszeichnung K1023310!

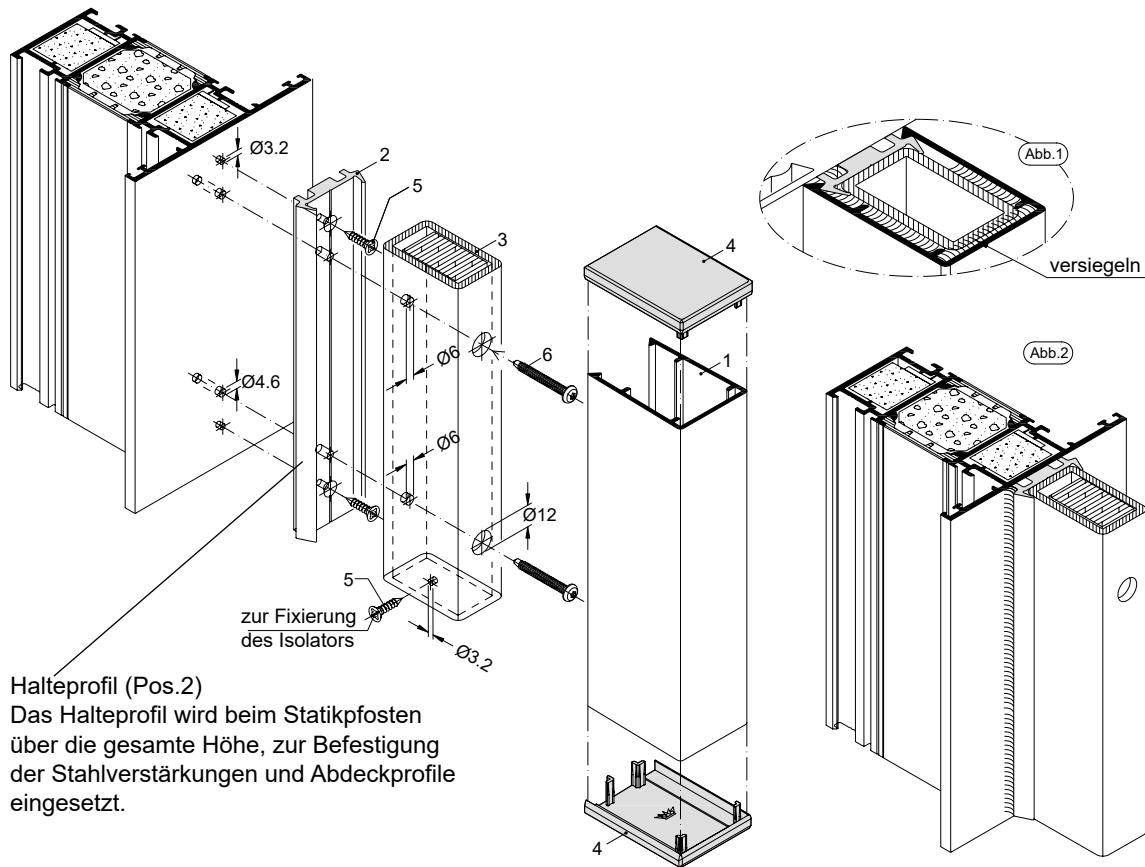
3.6. Elementkopplung, Festfeld



3.7. Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:



Pos.	Benennung			Artikel-Nr.:
1	Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil)			105 620
2	Halteprofil			224 129
3	Stahlverstärkung	Wanddicke 2 mm		201 016
		Wanddicke 4 mm		201 056
4	Endkappe für Pos. 1	weiß (RAL 9016)		227 304
		schwarz (RAL 9005)		227 303
		cremeweiß (RAL 9001)		237 376
5	Senkblechschaube St 3,9 x 16			205 081
6	Linsenblechschaube St 5,5 x 60 DIN 7981, ISR 25			205 894

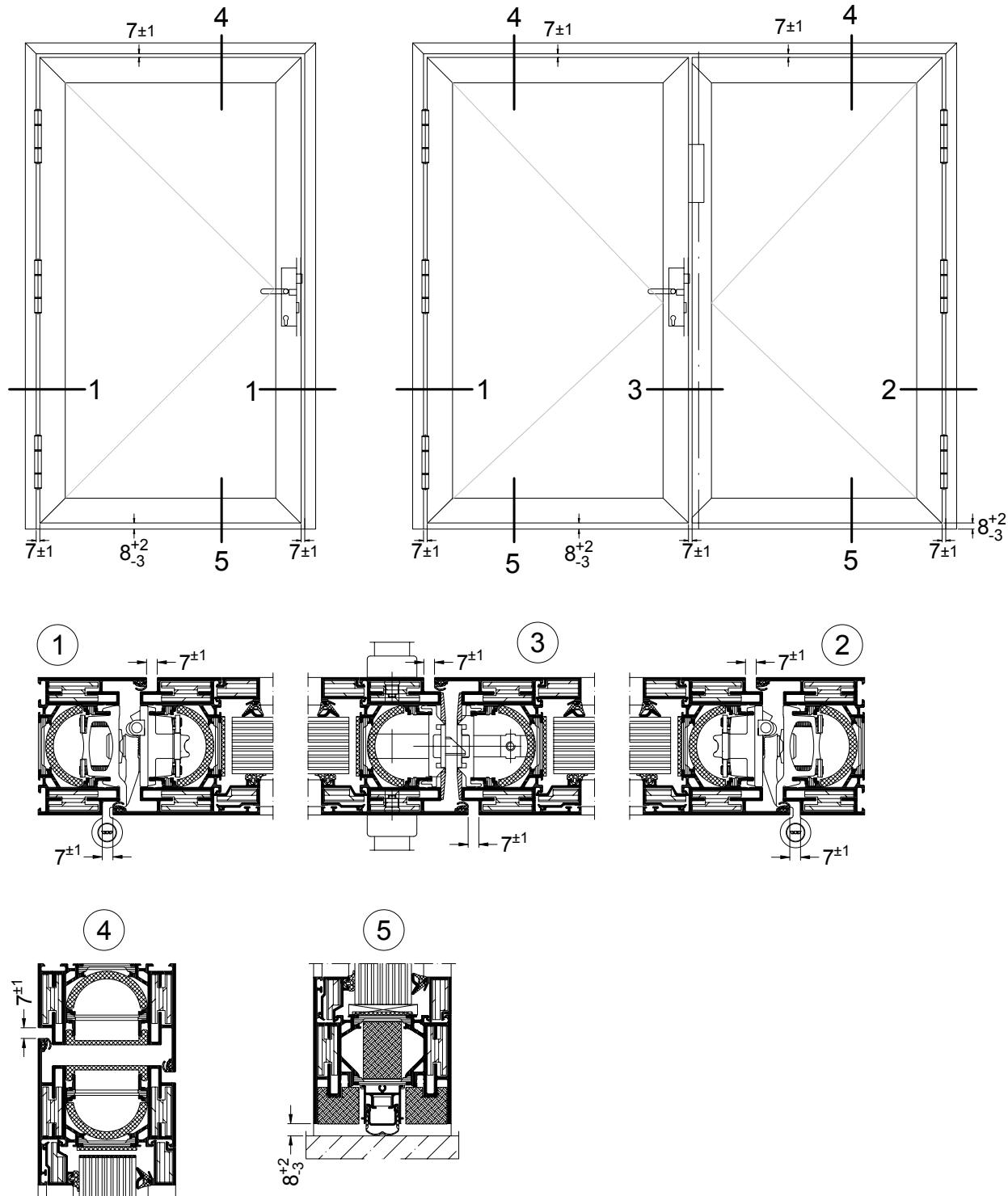


Montageanleitung:

1. Zuschnitt der Profile.
2. Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit Ø3,2 mm vorbohren und Schraubenköpfe versenken
3. Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen
4. Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit Ø4 mm vorbohren
5. Durchgangsbohrungen Ø4 mm in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit Ø6 mm bzw. Ø12 mm aufbohren
6. Stahlverstärkung mit Senkblechschauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
7. Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen
8. Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298 030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298 270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

4. Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen.
Oben und seitlich $7 \text{ mm} \pm 1 \text{ mm}$, unten 8 mm^{+2}_{-3}



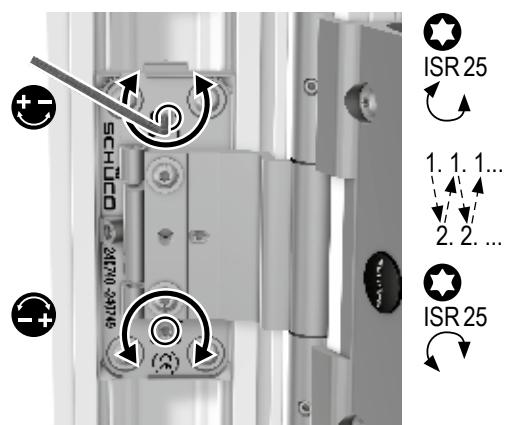
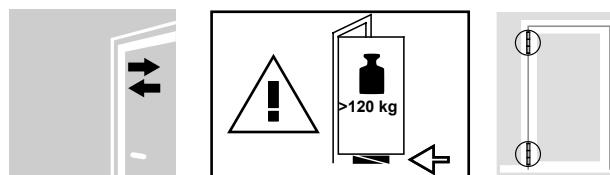
INFORMATION

Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der/die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung andrückt.

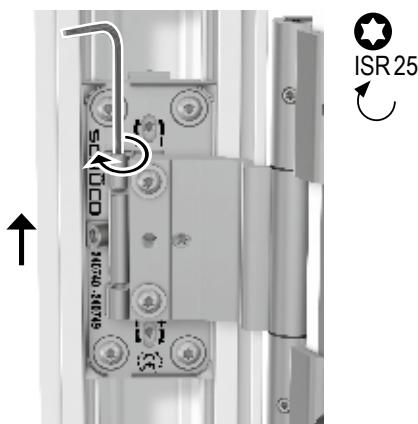
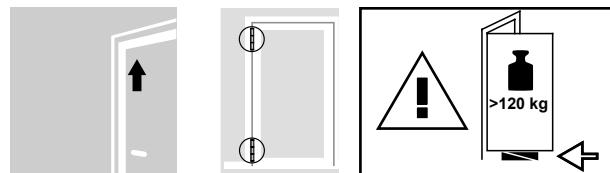
Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

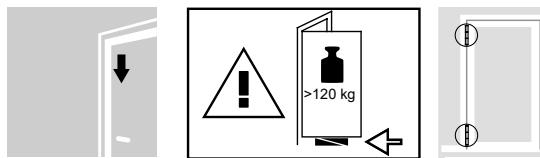
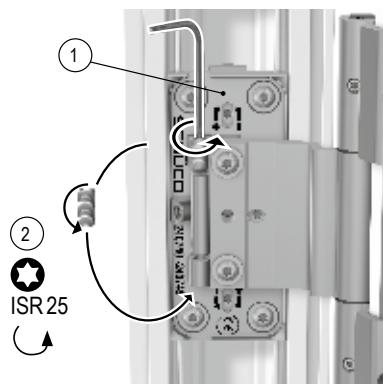
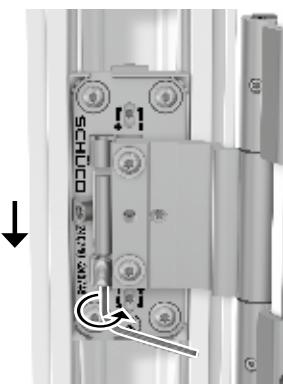
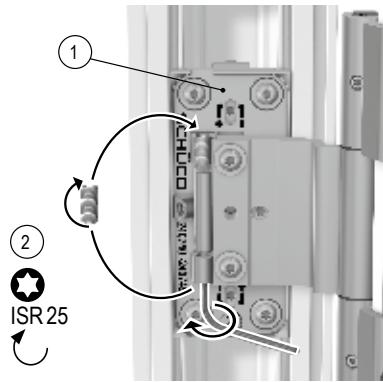
4.1. Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Horizontalverstellung

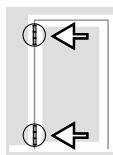
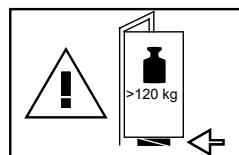
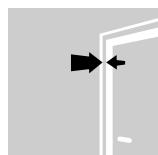


Vertikalverstellung

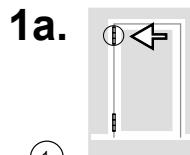


Vertikalverstellung**1.****2.****3.****4.**

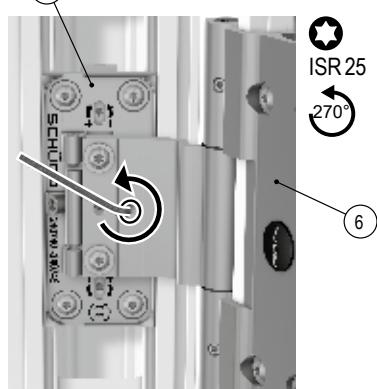
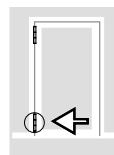
Dichtungsandruckverstellung (oben / unten)



1a.



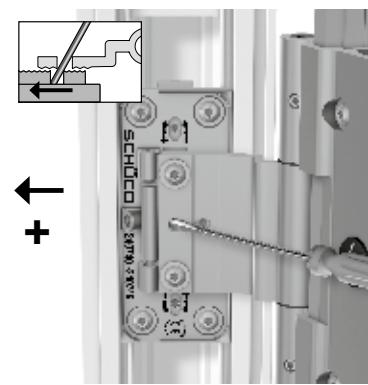
1b.



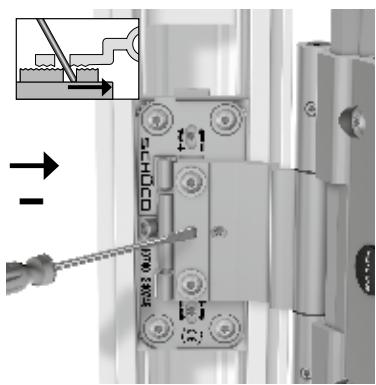
2.



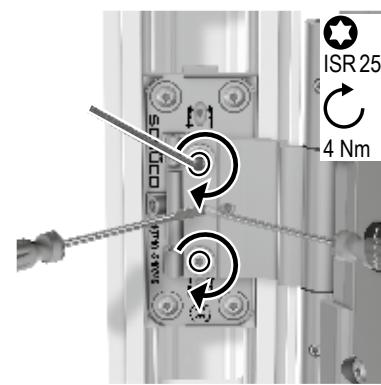
3a.



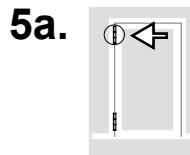
3b.



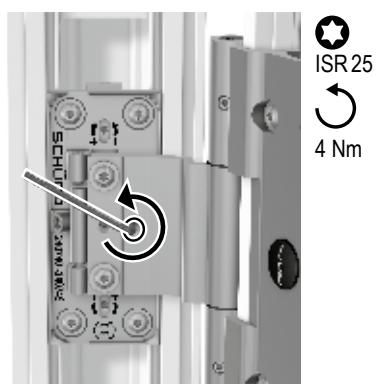
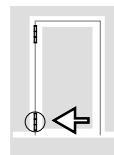
4.



5a.

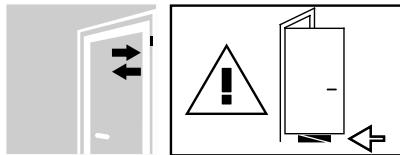


5b.

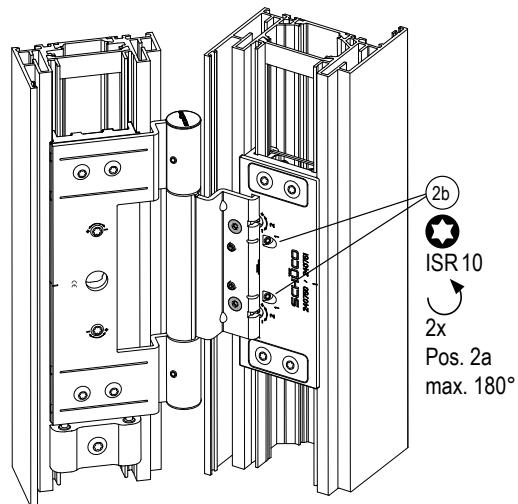
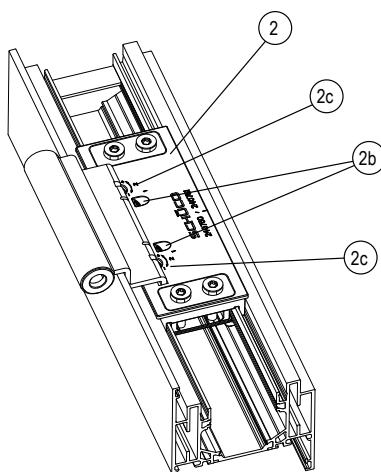


4.2. Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

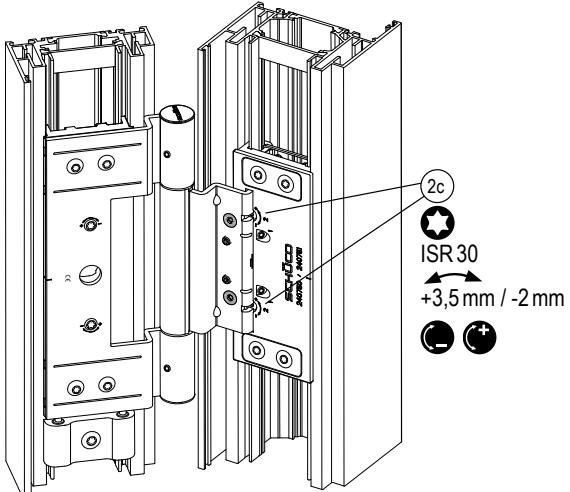
Horizontalverstellung



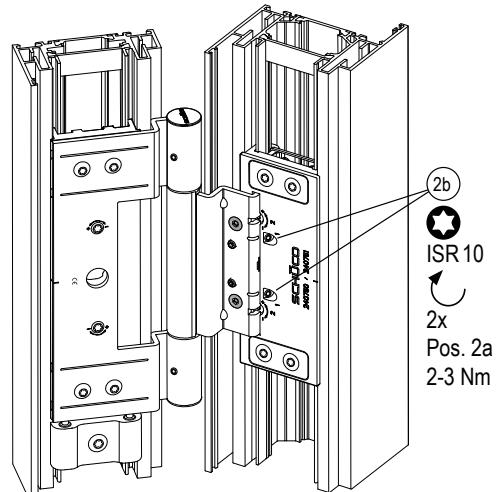
1.

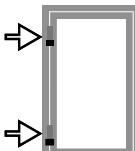
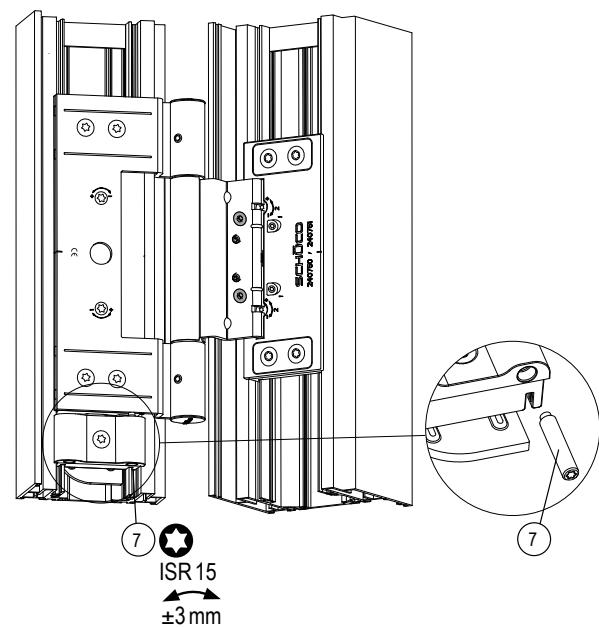
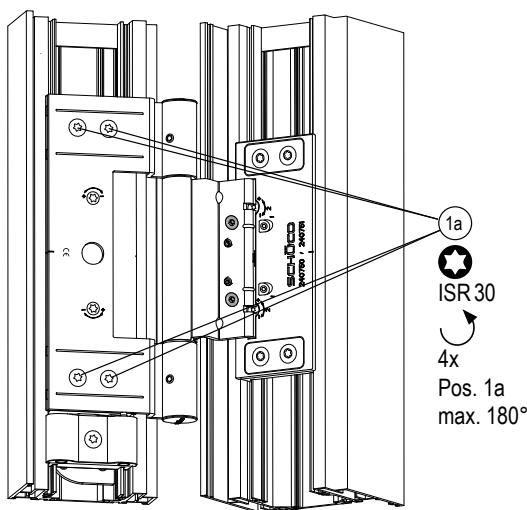
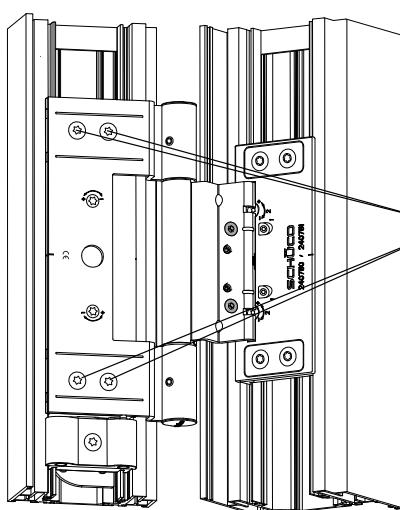
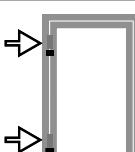


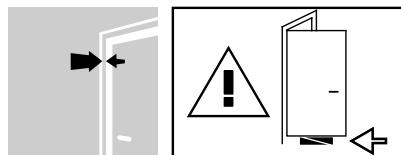
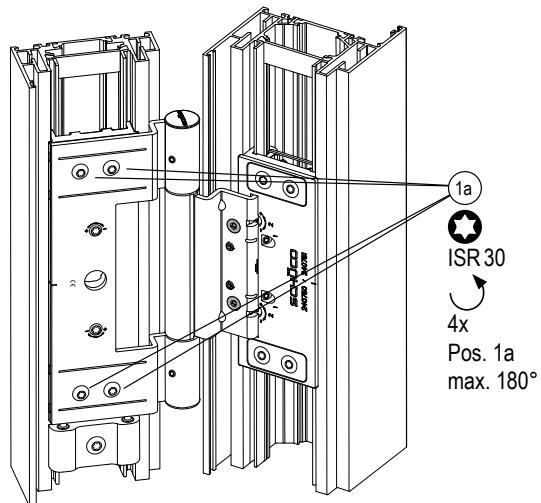
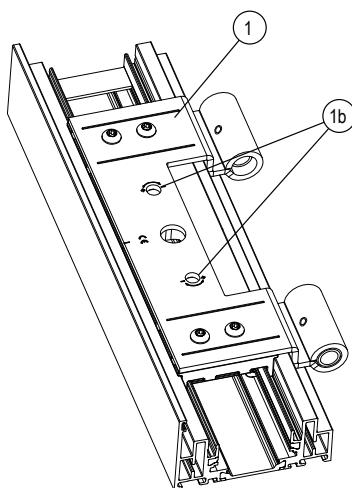
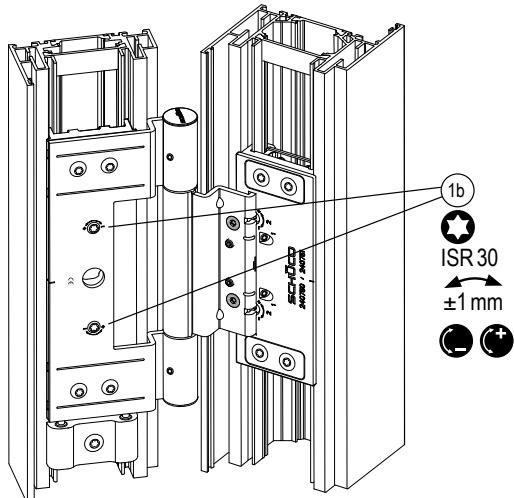
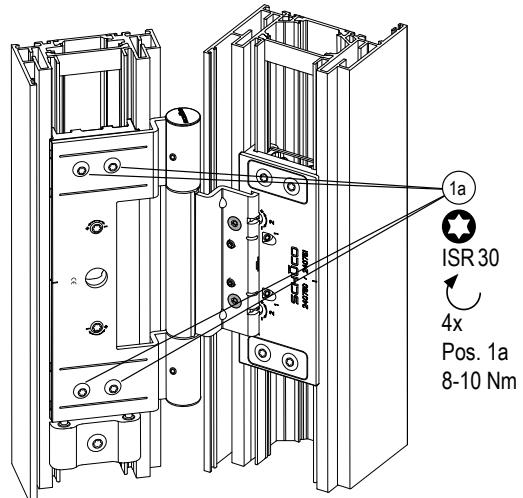
2.



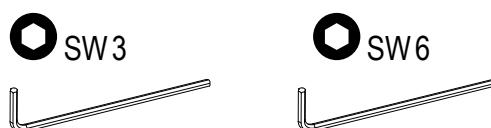
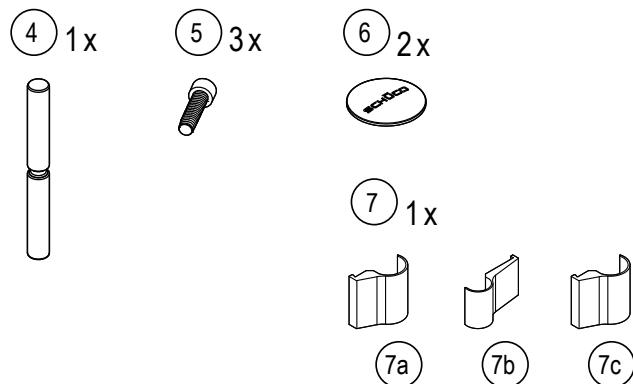
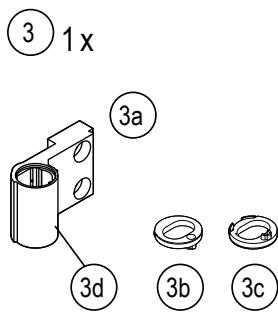
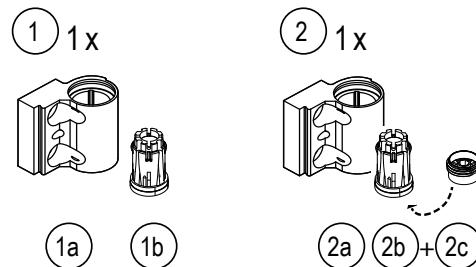
3.



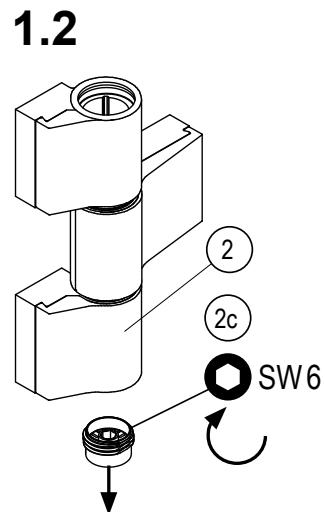
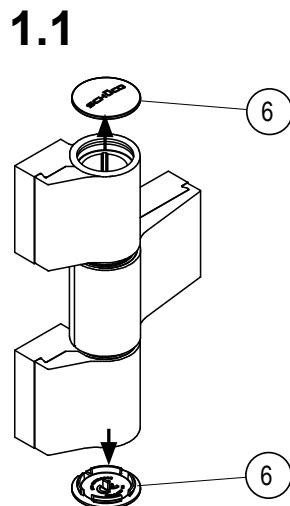
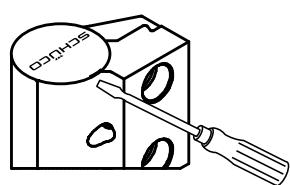
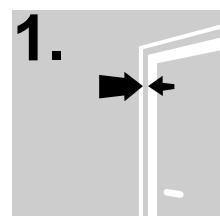
Vertikalverstellung**1.****2.****3.**

Dichtungsandruck verstellen:**1.****2.****3.**

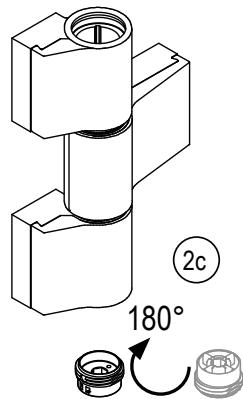
4.3. Aufschraubband 3-teilig



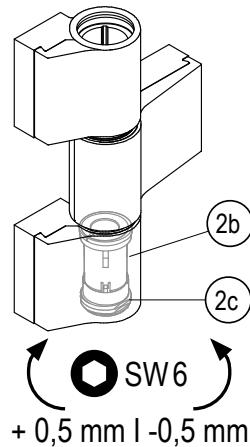
Dichtungsandruck verstellen:



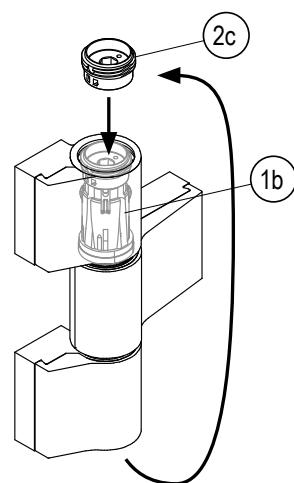
1.3



1.4

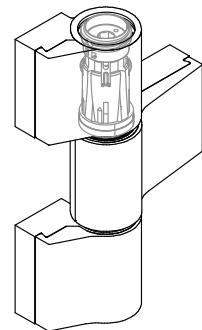


1.5



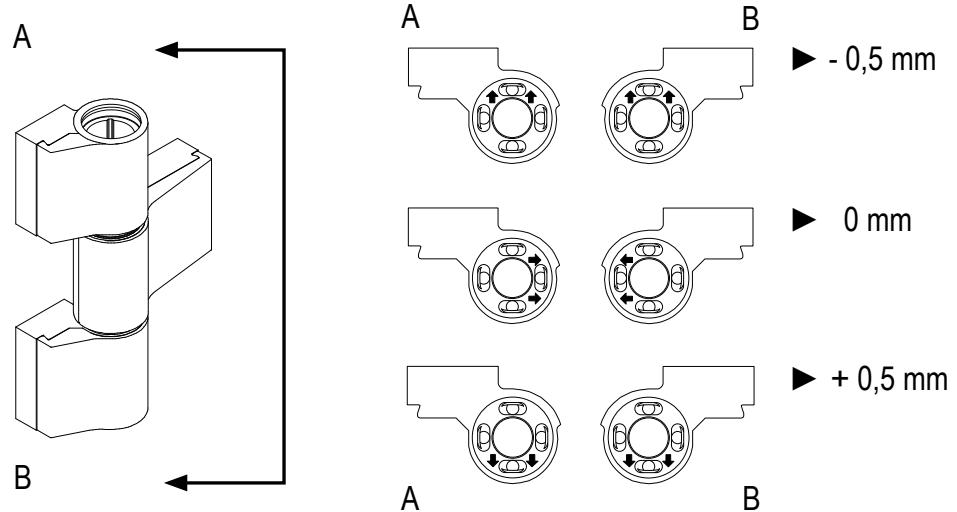
1.6

+ 0,5 mm | -0,5 mm

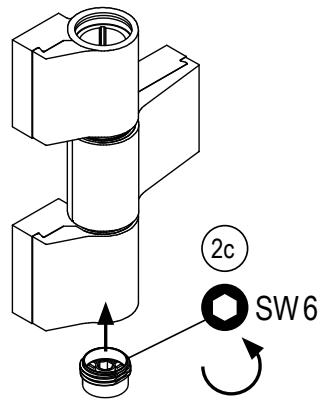


Dichtungsandruck verstellen:

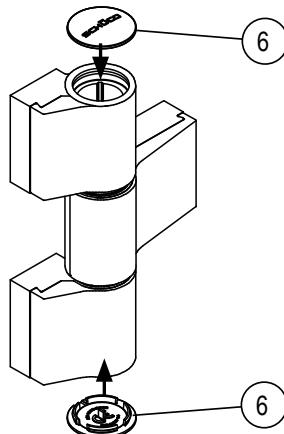
1.7

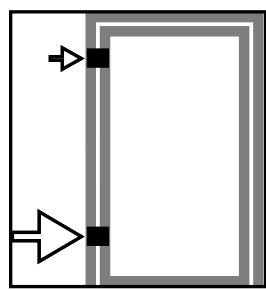
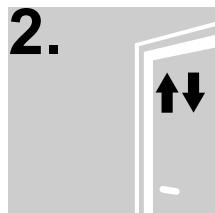
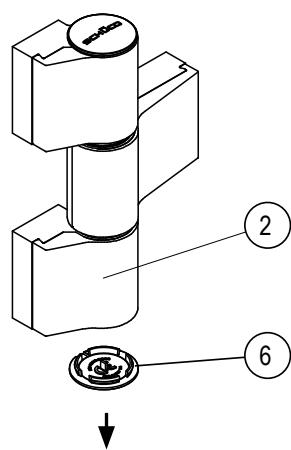
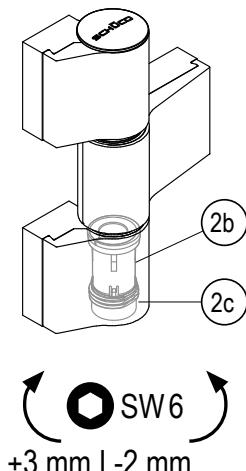


1.8

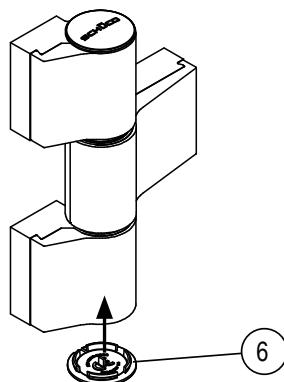


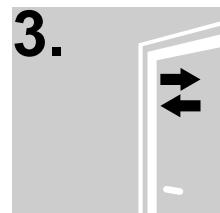
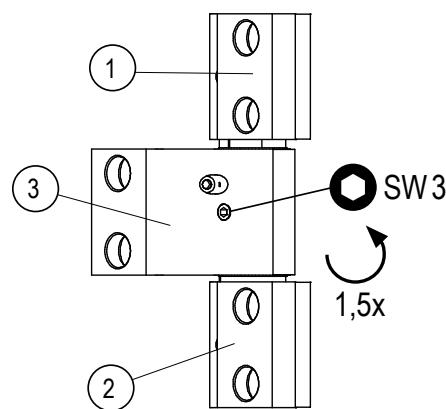
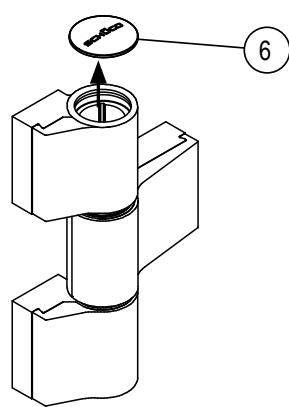
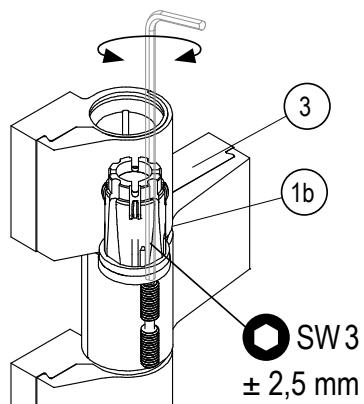
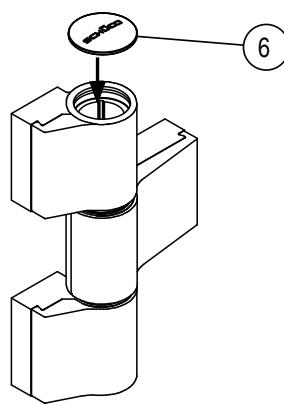
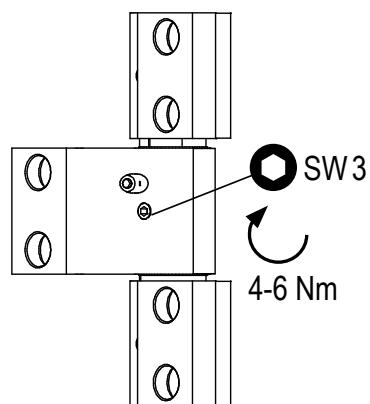
1.9

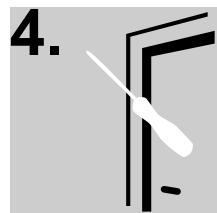
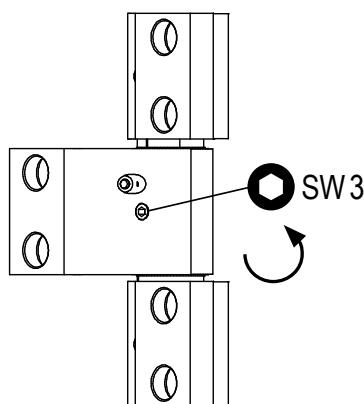
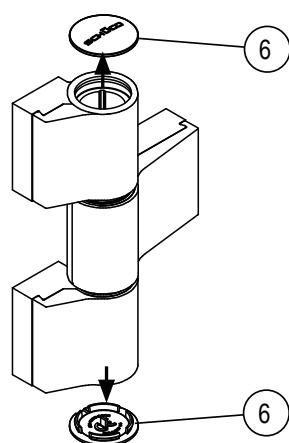


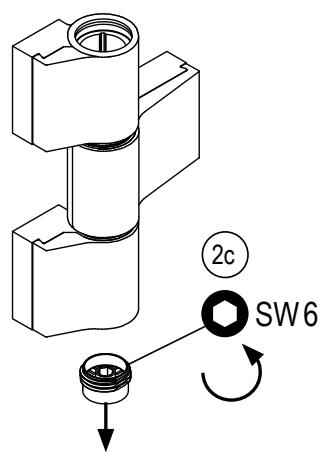
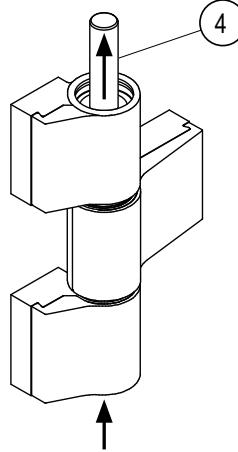
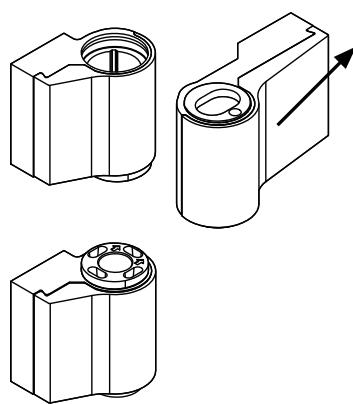
Vertikalverstellung**2.1****2.2**

SW6
+3 mm | -2 mm

2.3

Horizontalverstellung**3.1****3.2****3.3****3.4****3.5**

Demontage an der Baustelle**4.1****4.2**

4.3**4.4****4.5**

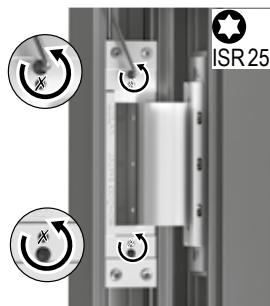
4.4. VL-Band

Horizontalverstellung

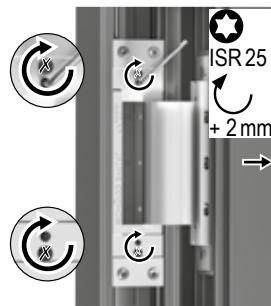


HINWEIS
In VE enthaltene Dichtkissen sind im Blendrahmen oberhalb der VL-Bänder einzusetzen!
Siehe dazu die Fertigungszeichnung K1016853!

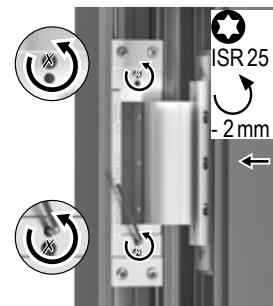
1.



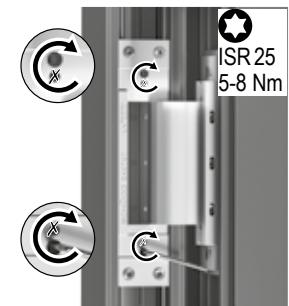
2.



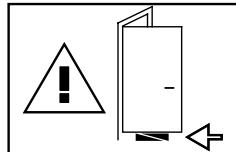
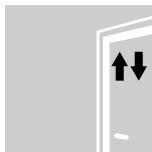
3.



4.



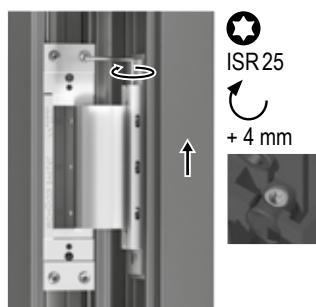
Vertikalverstellung



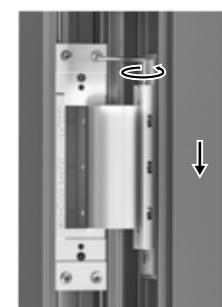
1.



2.



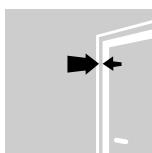
3.



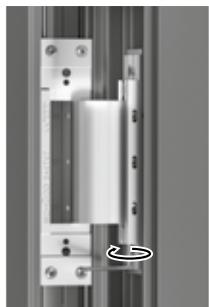
4.



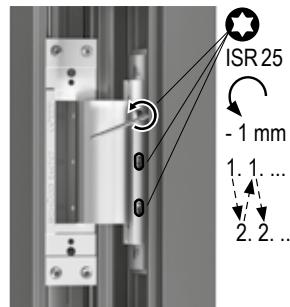
Dichtungsandruck verstellen:



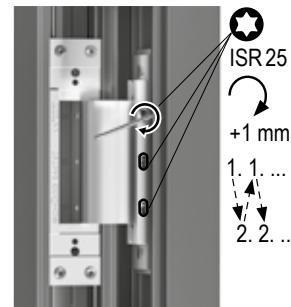
1.



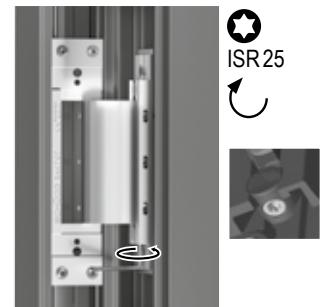
2.



3.



4.



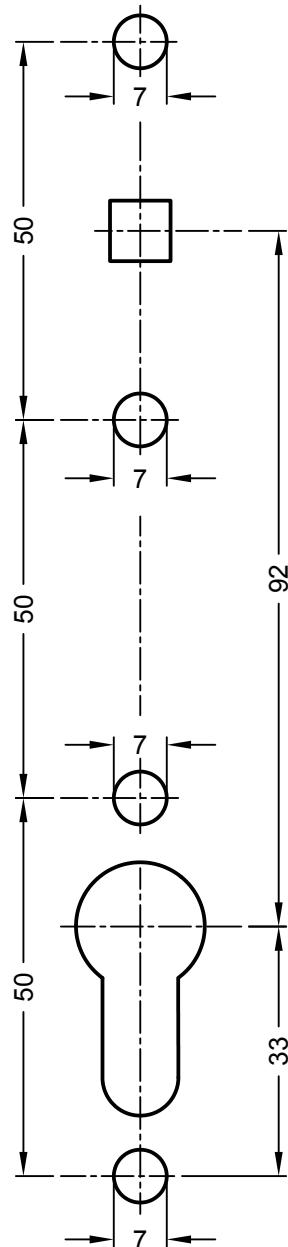
5. Montageanleitung: Türbeschläge

5.1. Montageanleitung Türdrücker

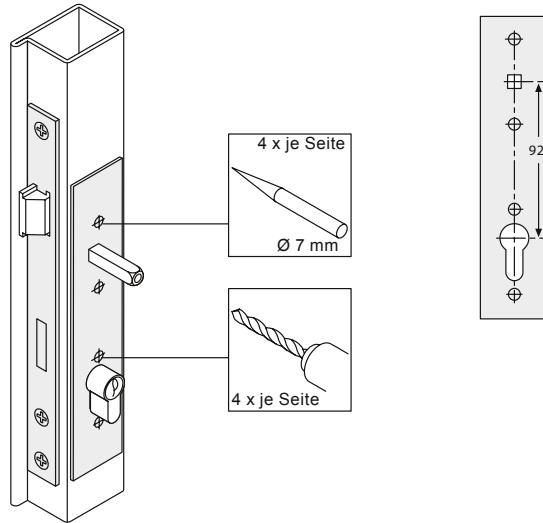
Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhakkungsgefahr).

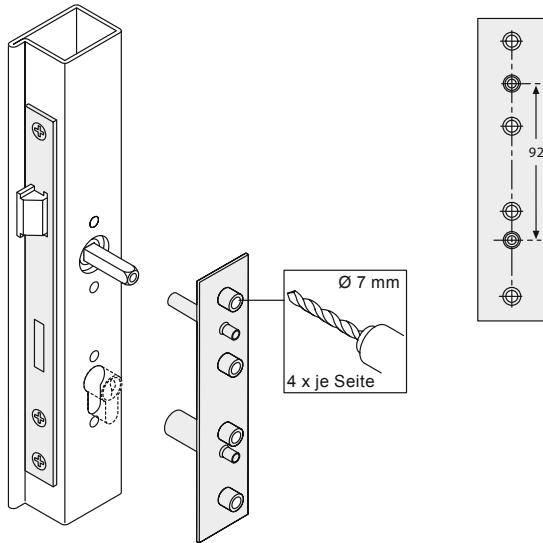


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der
 - Papierschablone oder mit der
 - Metall-Anschlagschablone
 bestimmt werden



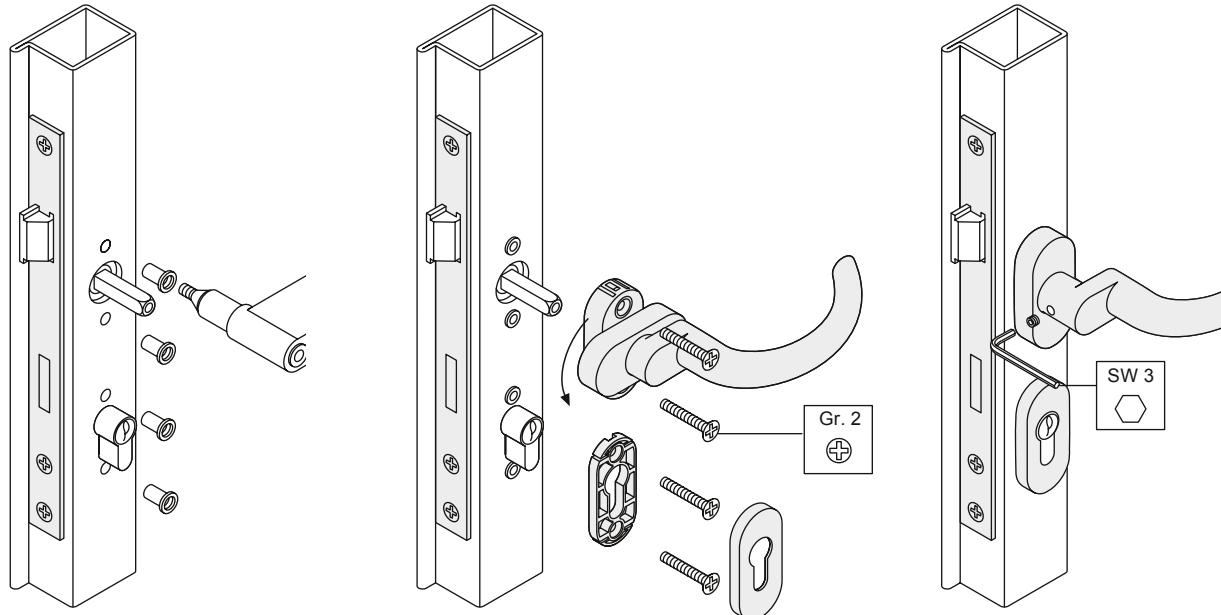
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer Ø 7 mm bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

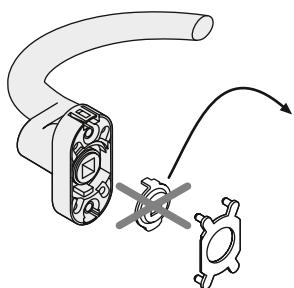


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von Ø 7 mm durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



1. Die Einnietmuttern nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmuttern in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken.
3. Die Einnietmuttern durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmentürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



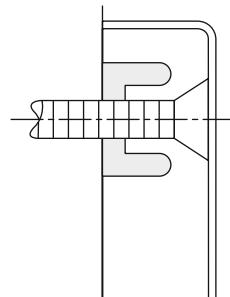
Zu beachten:

- Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker (Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)
- Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
 - Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstcken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



INFORMATION

Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkelvergrößerung außer Funktion gesetzt wird.

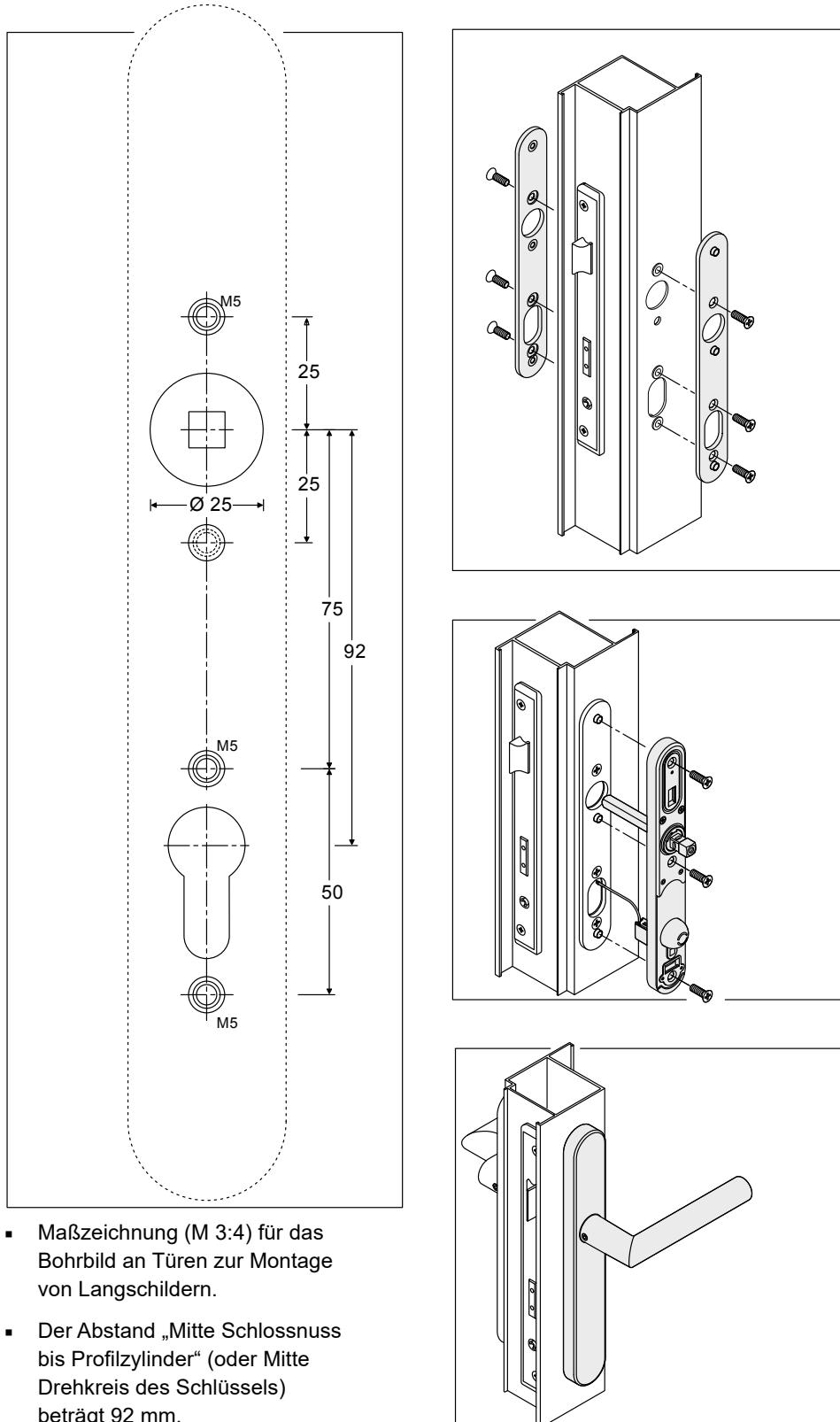


Zu beachten:

- Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.
Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhakkungsgefahr).



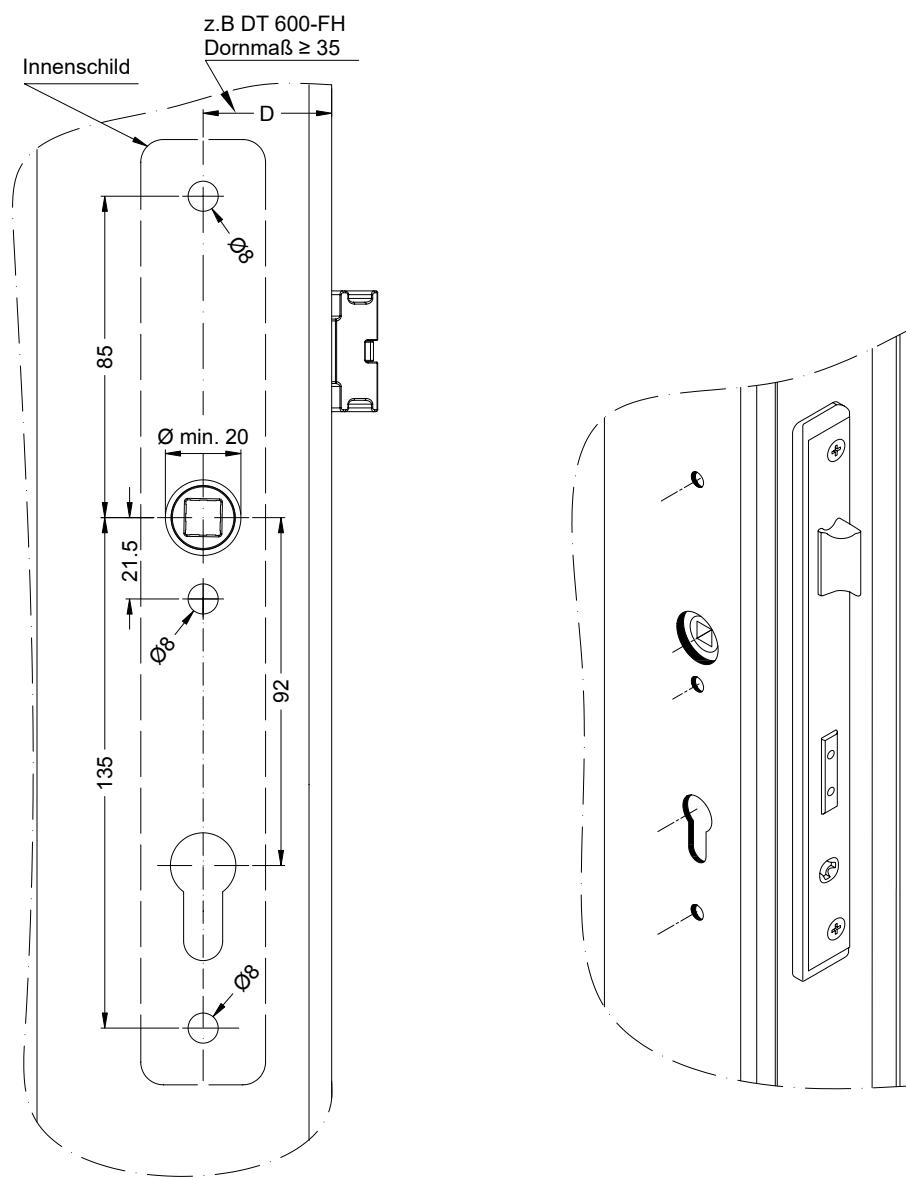
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

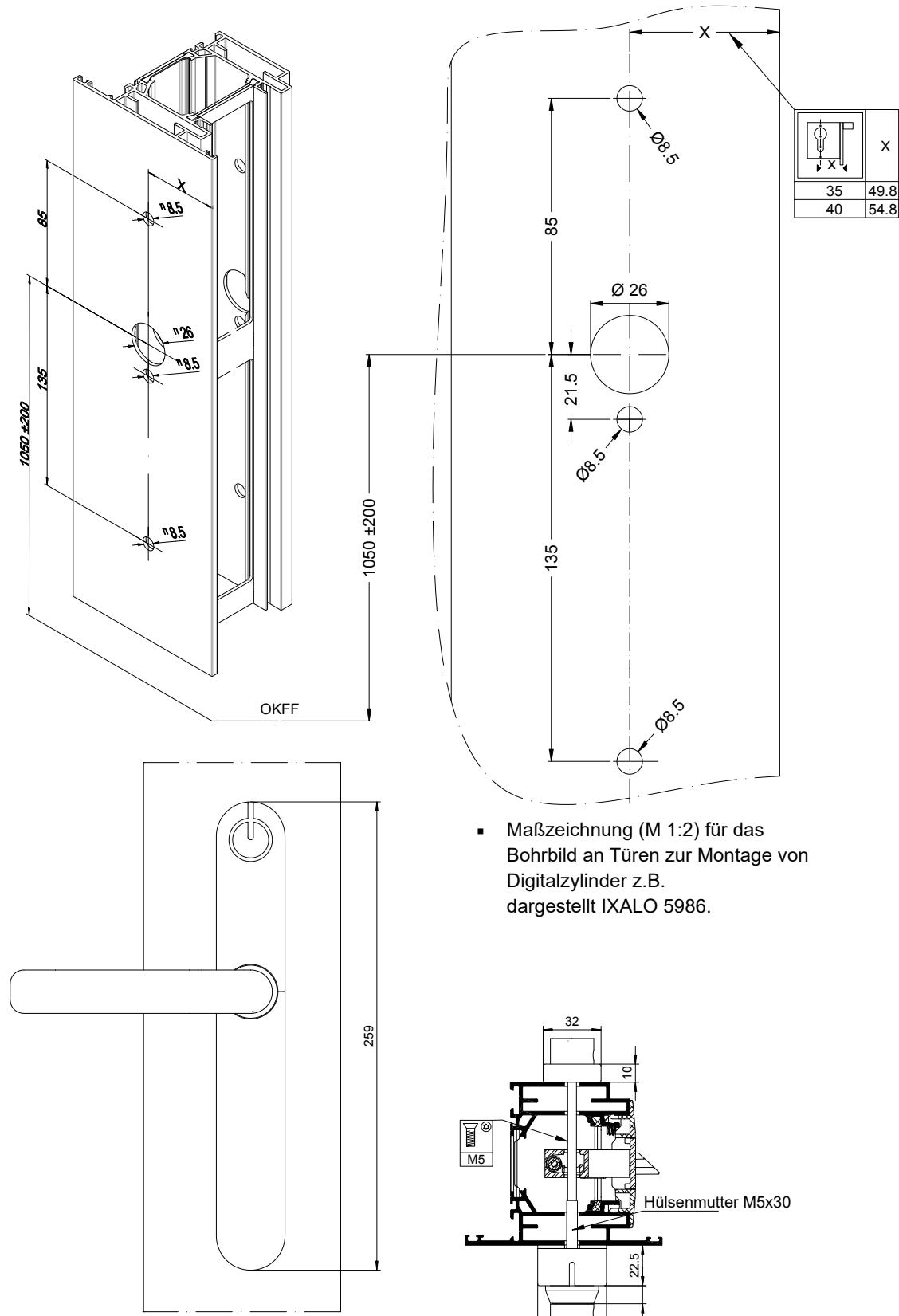
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhakkungsgefahr).



- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH.
Für weitere Bohrbilder und Befestigungsmöglichkeiten siehe Montageanleitung der einzelnen Hersteller.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

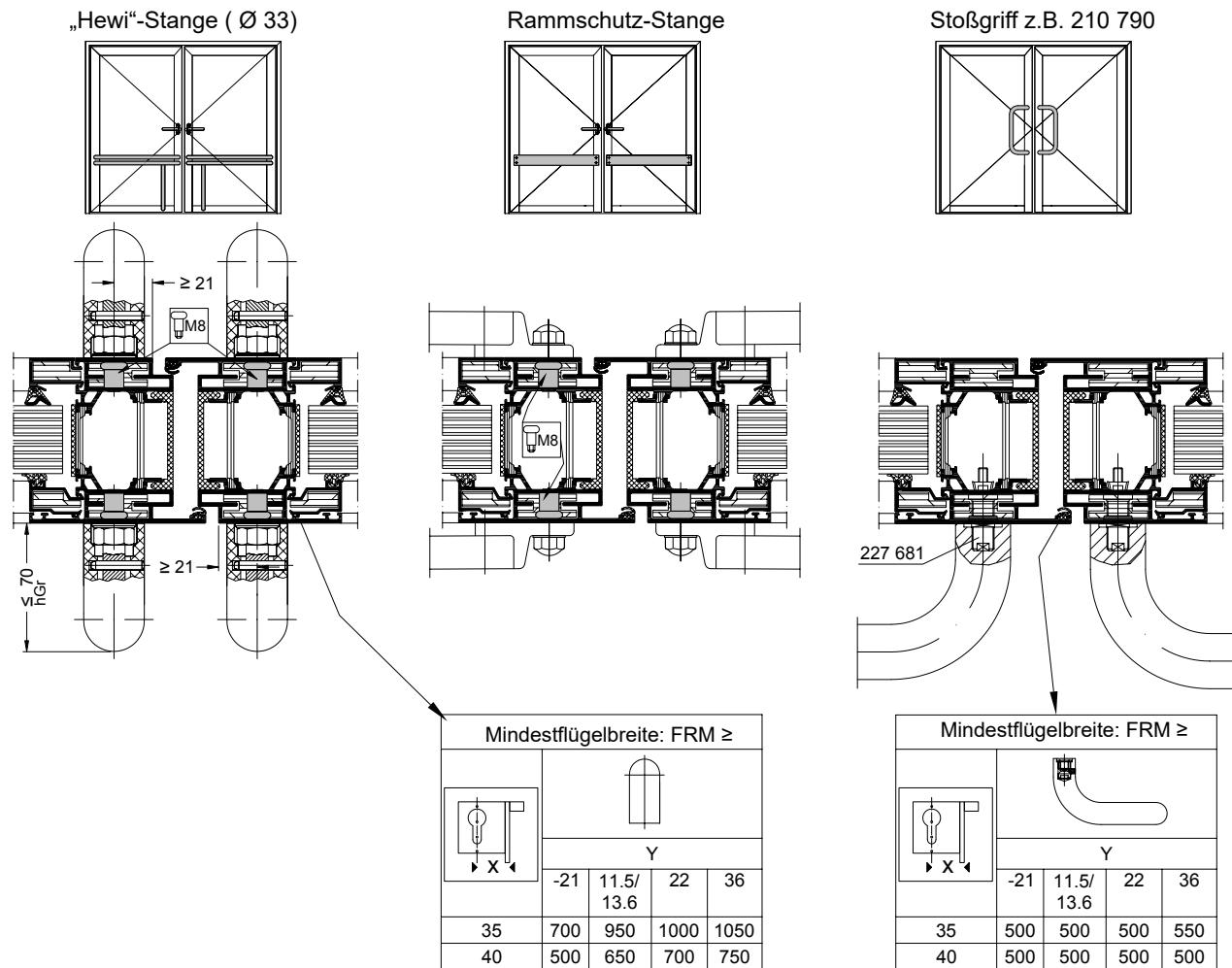
Digitaler Profilzylinder



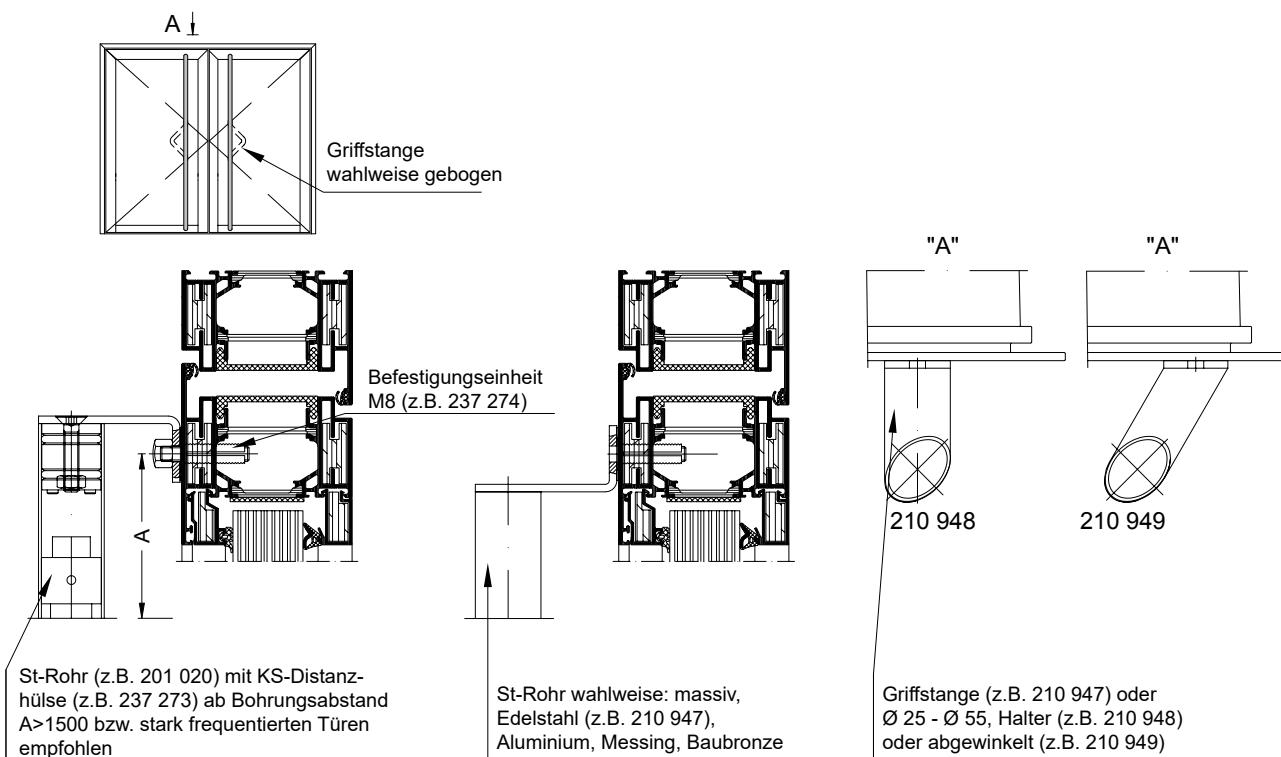
HINWEIS

Zur Montage und Einstellung beigelegte Anleitung beachten

5.2. Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen/Stoßgriff

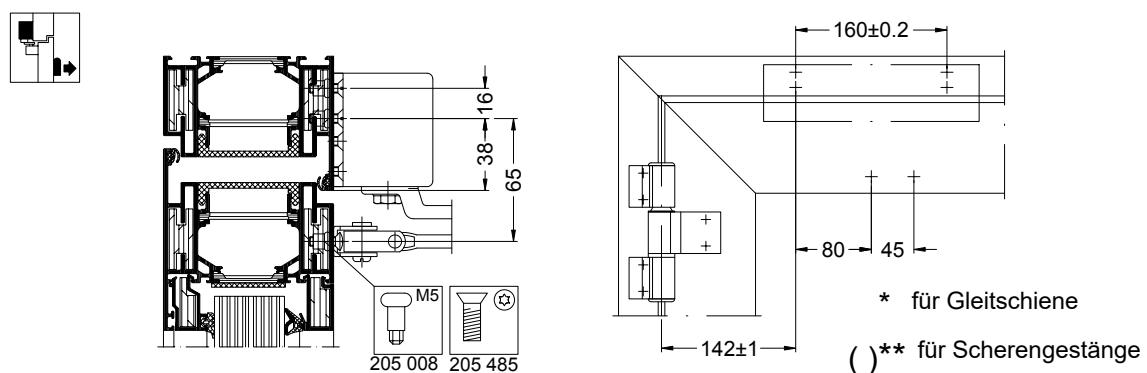
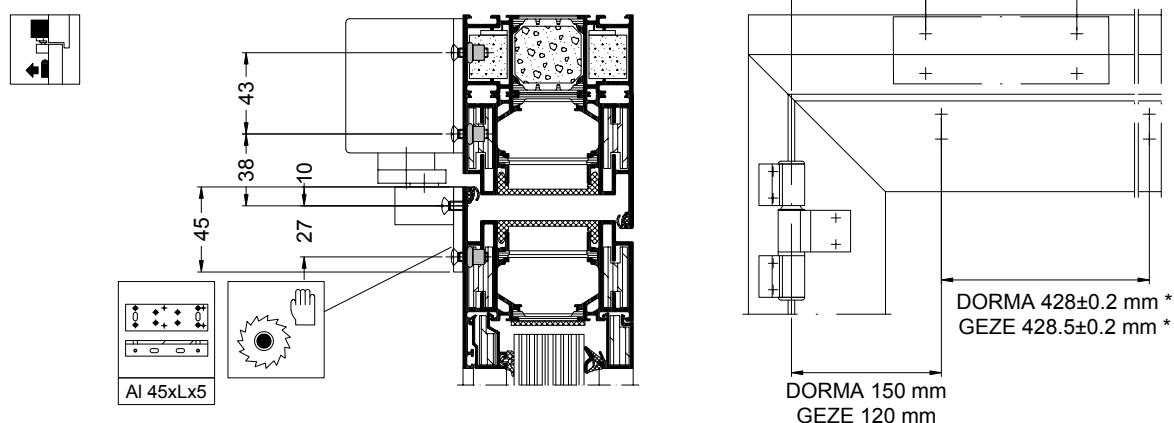
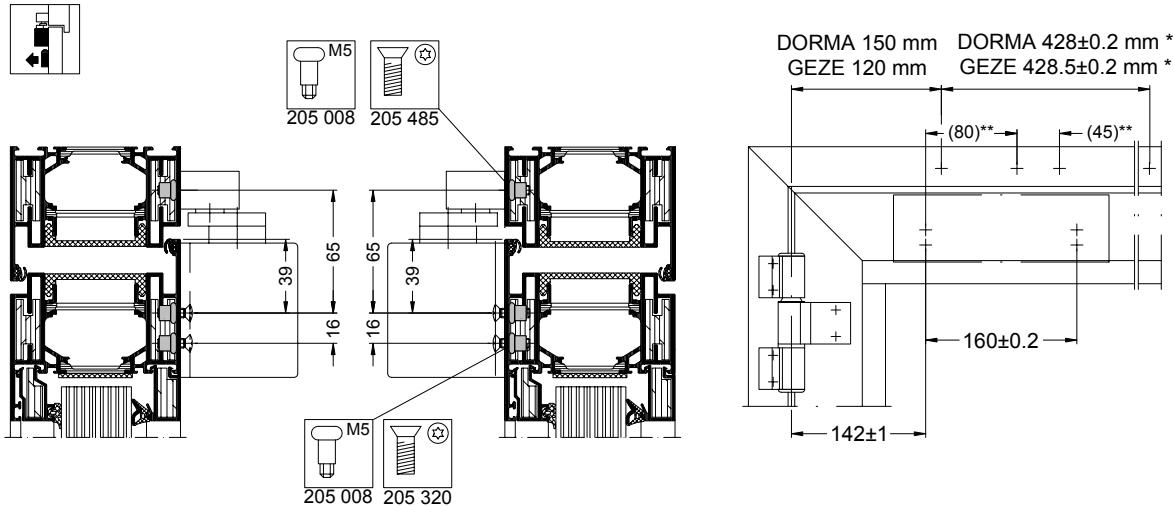


Stoßgriffe wahlweise beidseitig

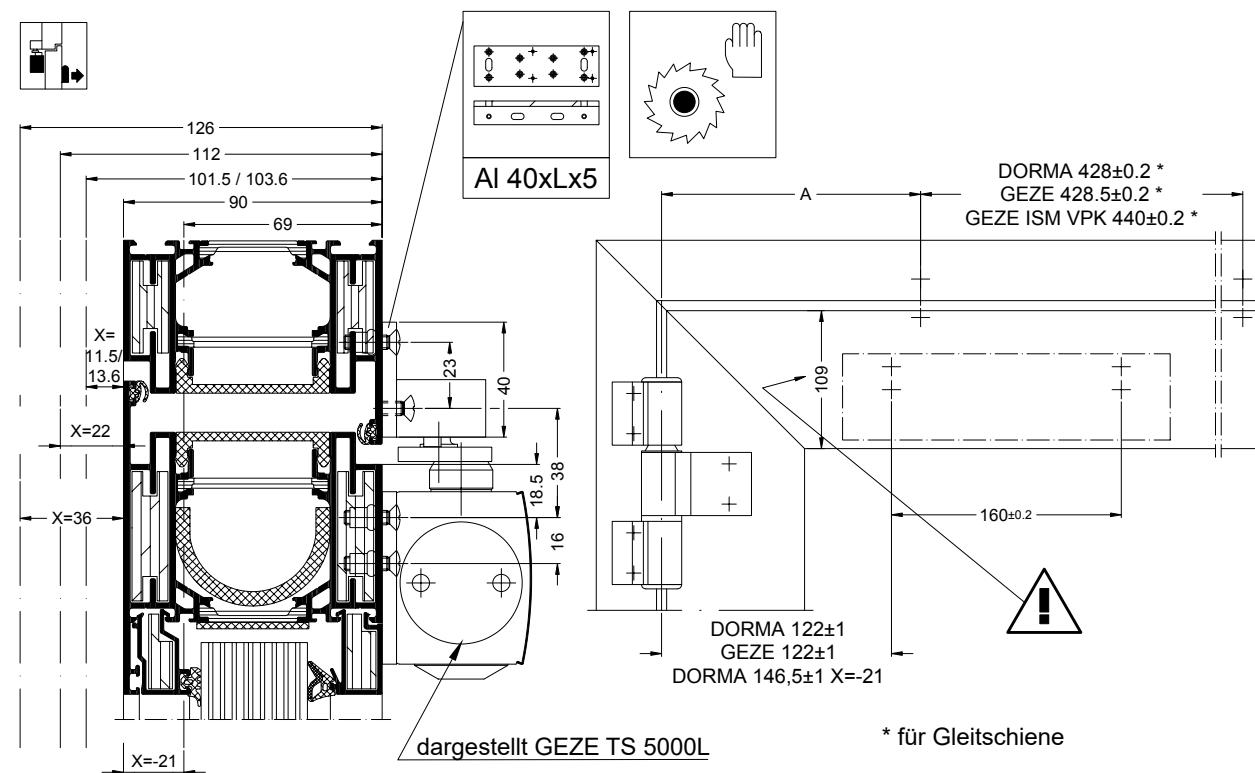


5.3. Obentürschließer nach EN 1154

Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigefügten Montageanleitung zu erstellen.



Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigefügten Montageanleitung erstellt werden.

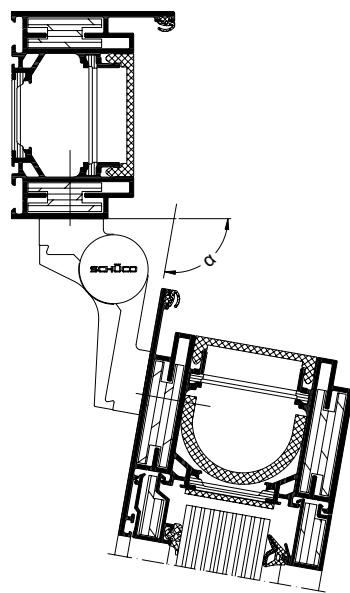


		GEZE			DORMA		
X	A	A (E-/R_)	A (ISM VPK)	α	A	α	
-21	152	175 ♦	175	107°	186	107°	
11,5/13,6	160	175 ♦	175	115°	165	116°	
22	160	175 ♦	175	110°	175	111°	
36	170	175 ♦	175	100°	175	108°	



Den Öffnungswinkel durch Türstopper begrenzen.
DORMA TS93 G-SR/BG nicht geeignet.

♦ Maß gilt bei GEZE E-/R-Gleitschienen BG,
zusätzlich Sonderhebel GEZE 126031 verwenden.

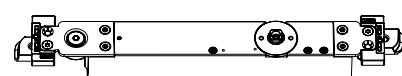
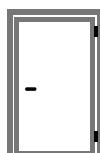
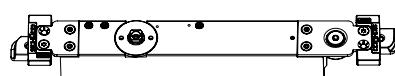
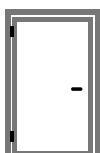


- Flügelrahmenmontage Bandseite
- Flügelrahmenmontage Bandgegenseite
- Blendrahmenmontage Bandseite
- Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.4. Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



① 1x



② 2x



③ 2x



→ 212 914
212 915
212 916
212 917

④ 1x



⑤ 1x



⑥



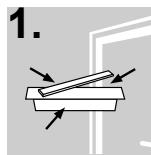
⑦ ISR25



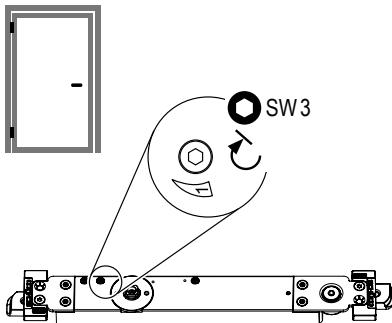
⑧ SW3



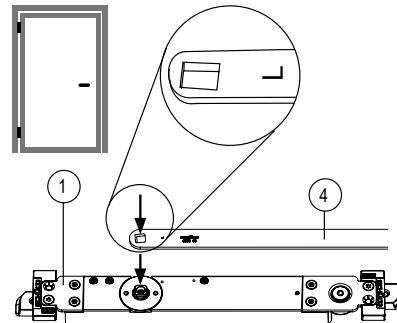
⑨ SW5



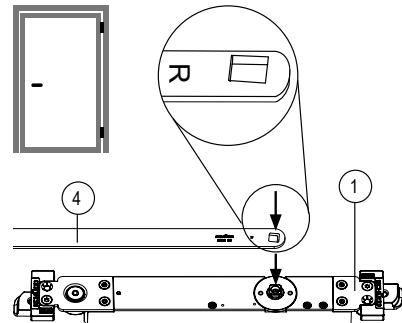
1.1



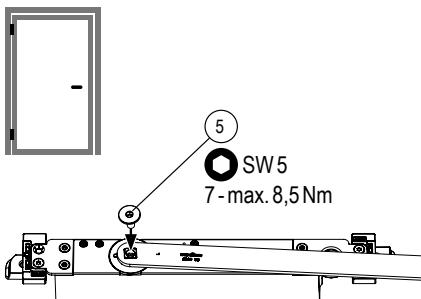
1.2a



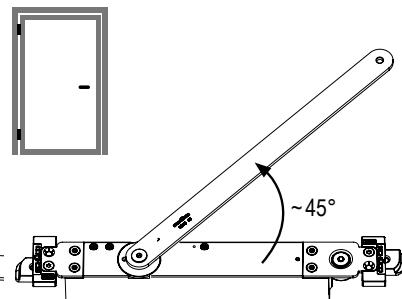
1.2b

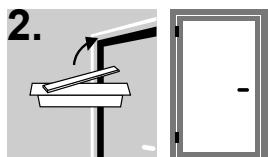


1.3

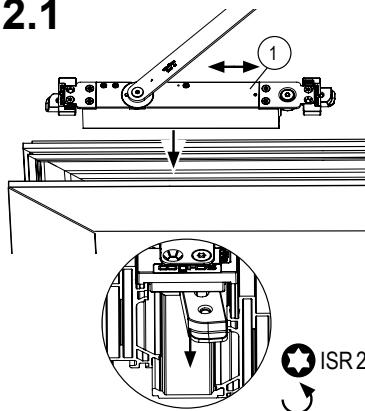


1.4



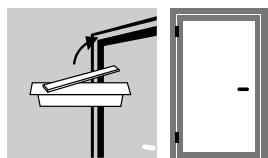
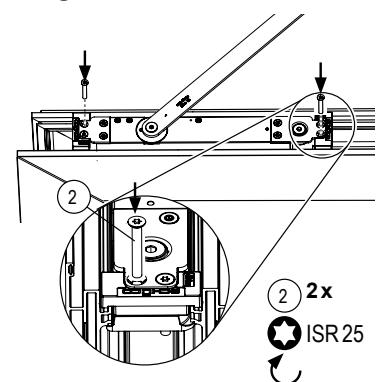


2.1



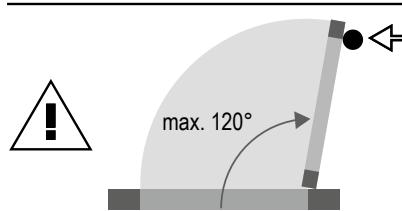
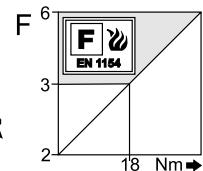
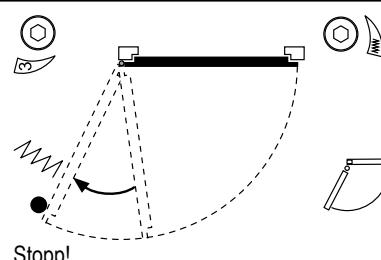
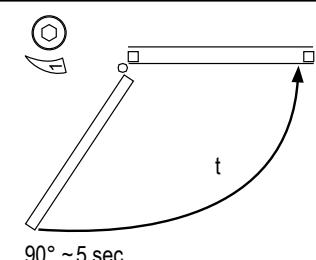
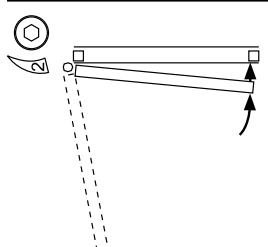
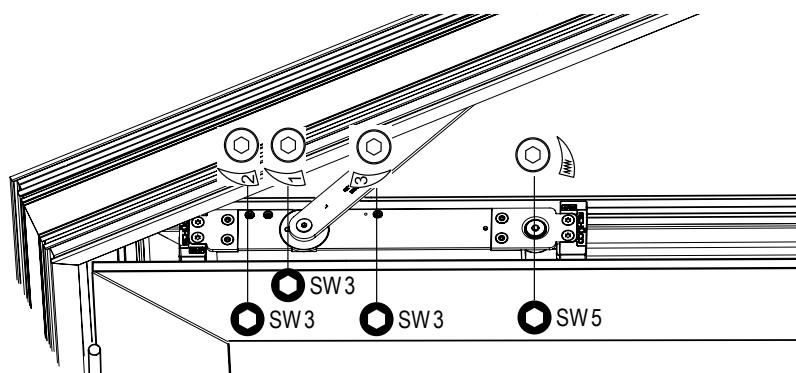
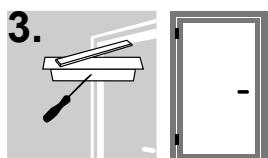
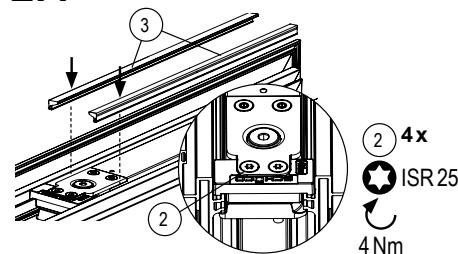
2.2

2.3



2.4

2.5



Türstopper als Begrenzung bei
Türöffnungswinkel zw. 80° - 120° einsetzen!



HINWEIS

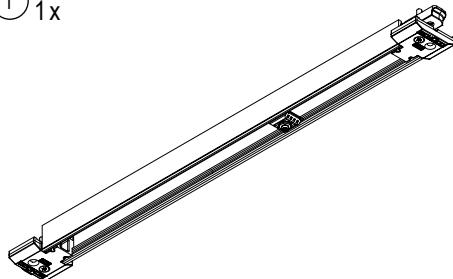
Wartung, Pflege, Reparatur
Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen.
Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen.
Eventuelle Reparaturen müssen durch
von Schüco autorisiertes Fachpersonal
ausgeführt werden

5.5. Montage von: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene, und E-ISM-Gleitschiene

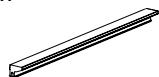
Montage der Gleitschiene:



① 1x



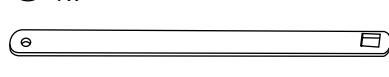
② 2x



③ 2x



④ 1x



⑤ 1x



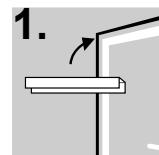
● SW3



● ISR25

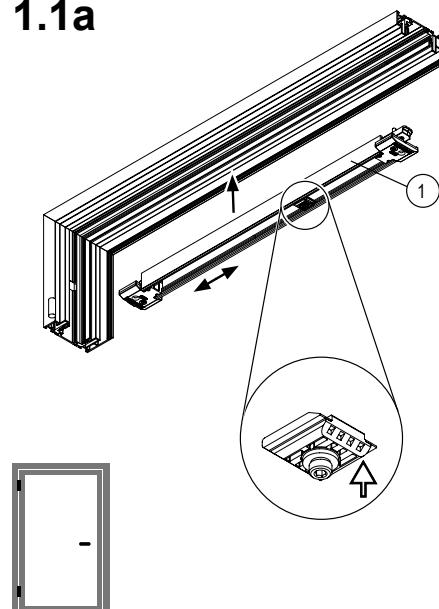


Montage der Gleitschiene:

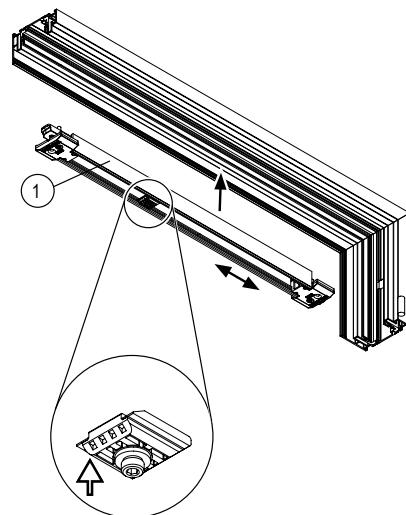


⇒ 212 912, 212 913

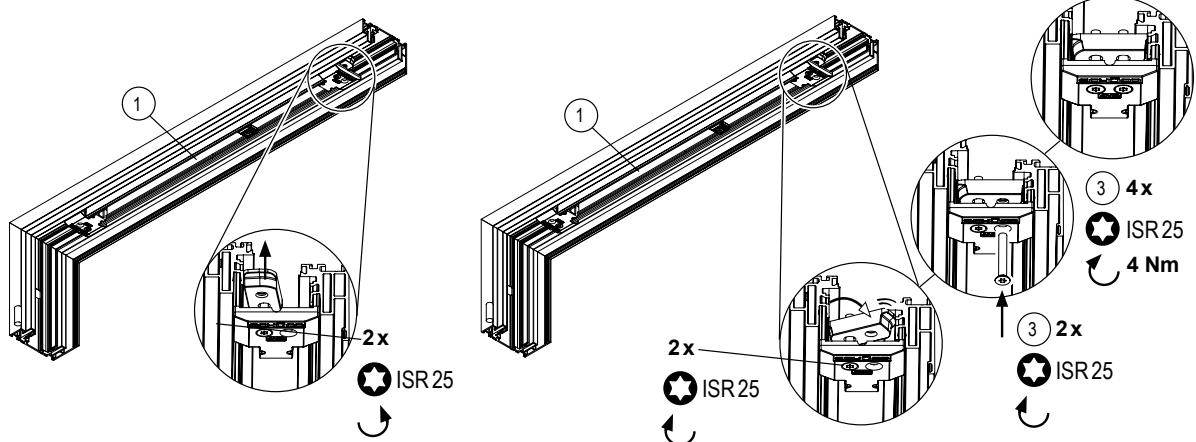
1.1a



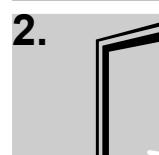
1.1b



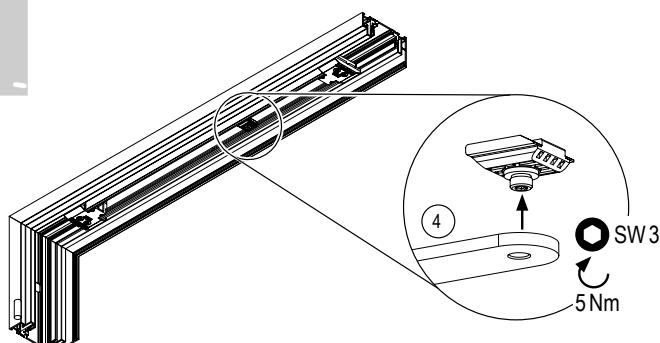
1.2



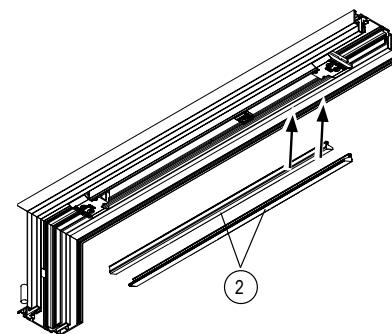
2.



2.1

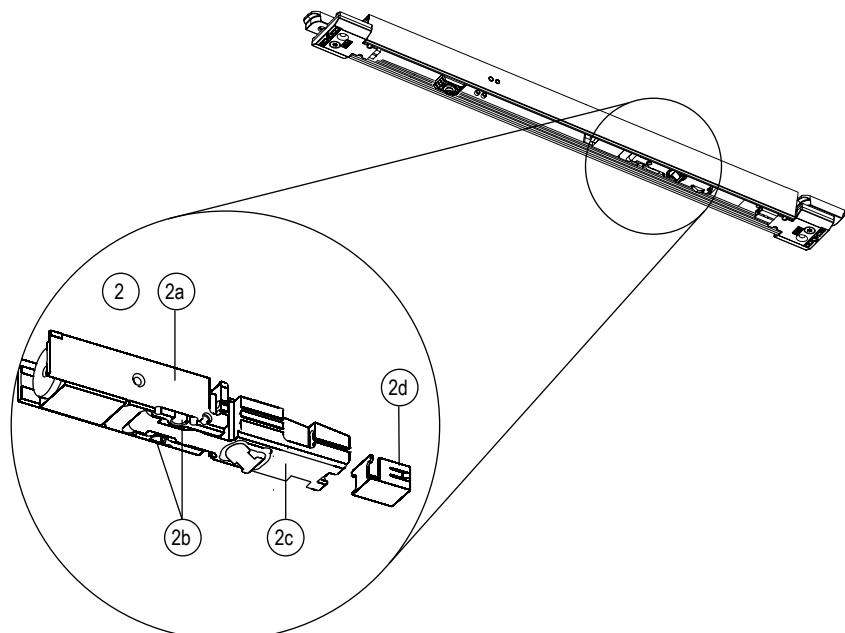


2.2



Montage der E-Gleitschiene:

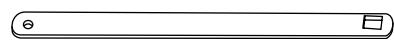
① 1x



③ 1x



④ 1x



⑤ 2x



⑦ 2x



● SW 2,5



● SW 3

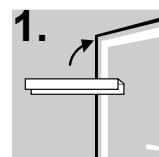


● SW 5

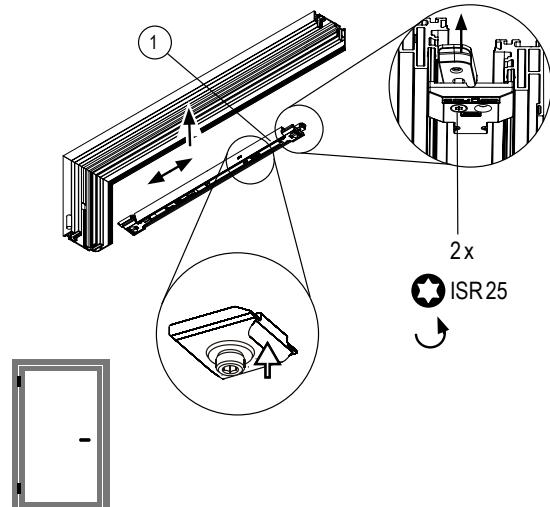
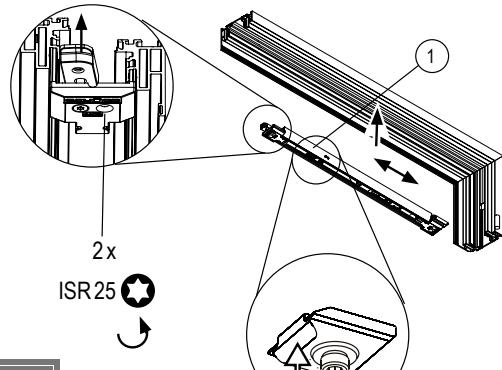
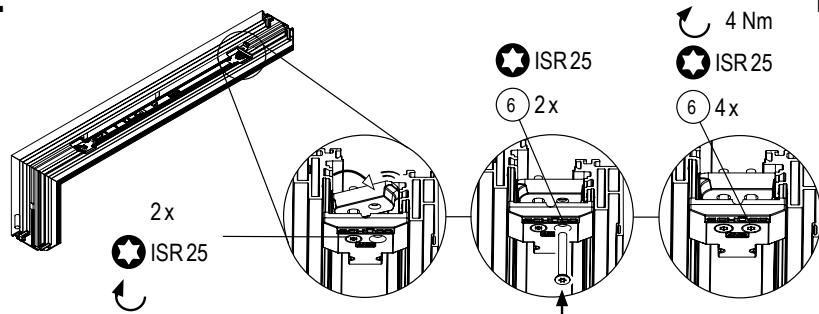
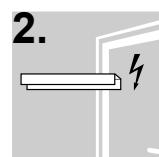
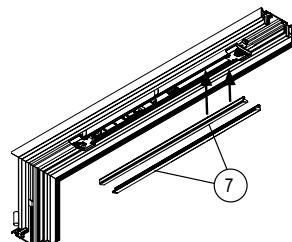
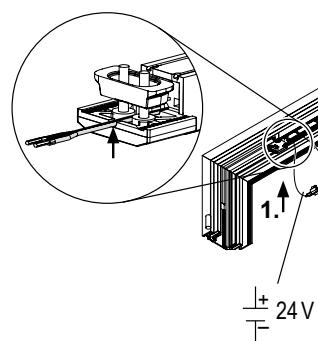
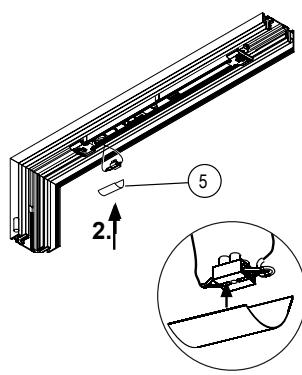
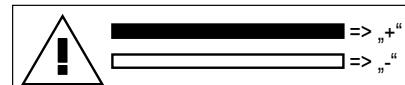
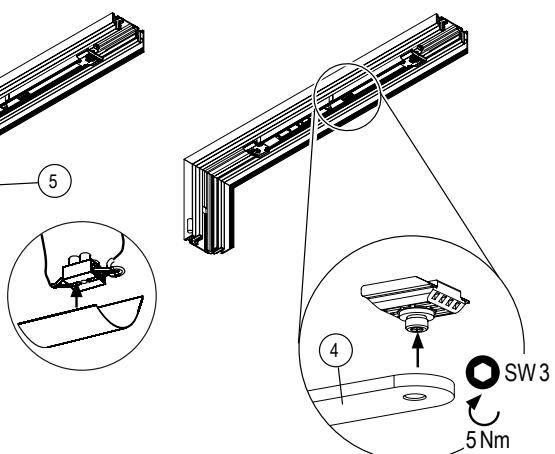


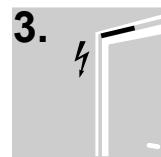
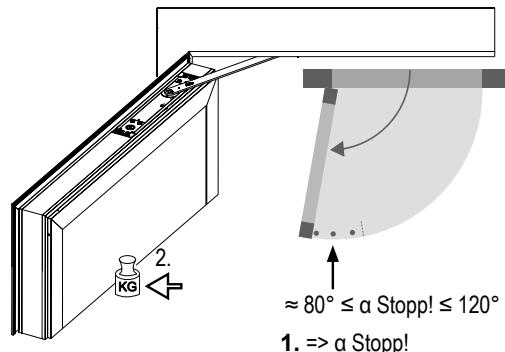
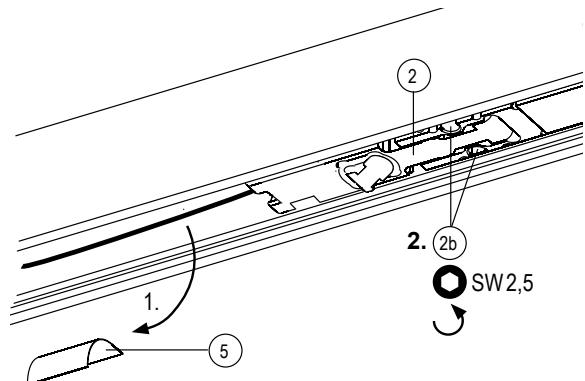
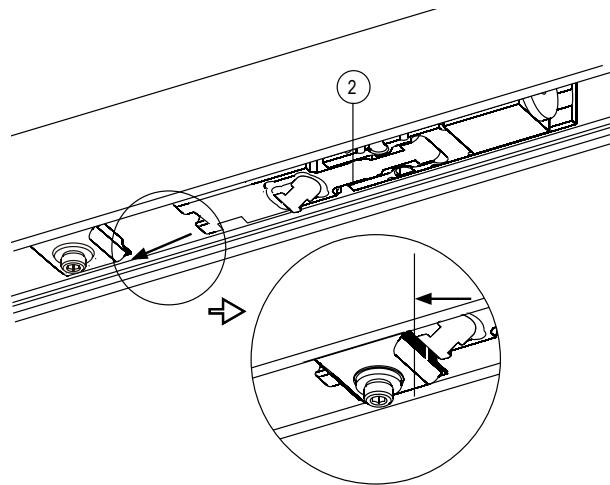
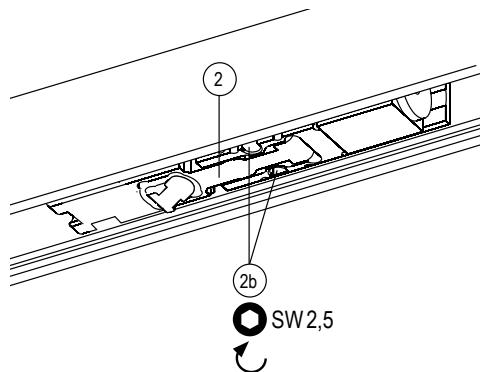
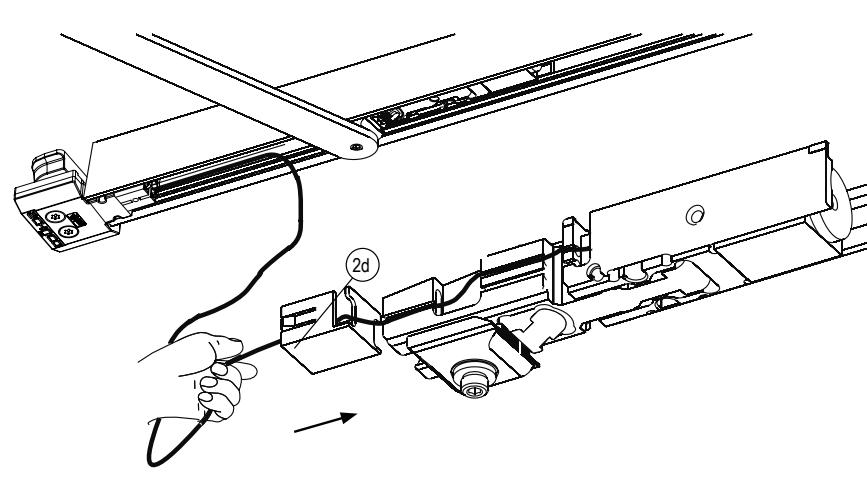
● ISR25



Montage der E-Gleitschiene:

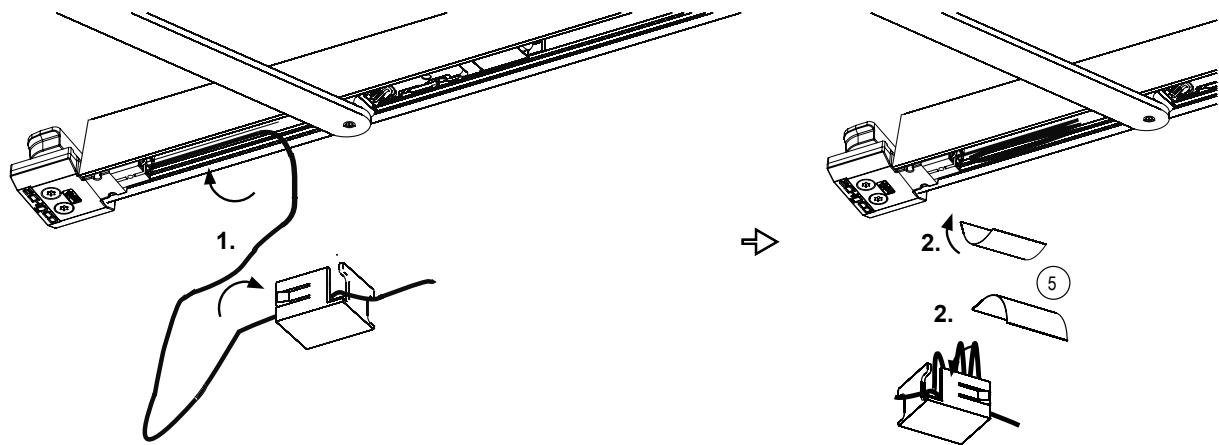
⇒ 212 912, 212 913

1.1a**1.1b****1.2****1.3****2.1****2.2****2.3**

Montage der E-Gleitschiene:**3.1****3.2****3.3****3.4****3.5**

Montage der E-Gleitschiene:

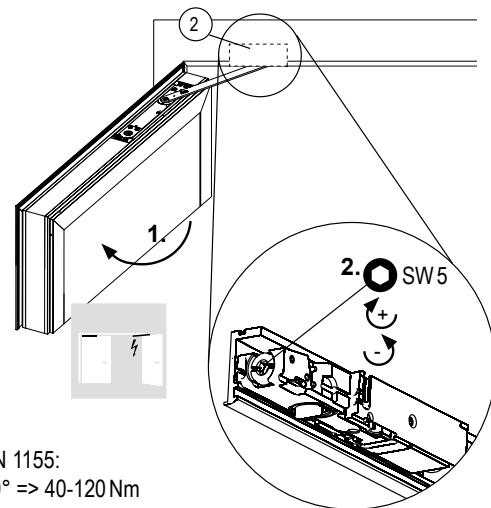
3.6



4.

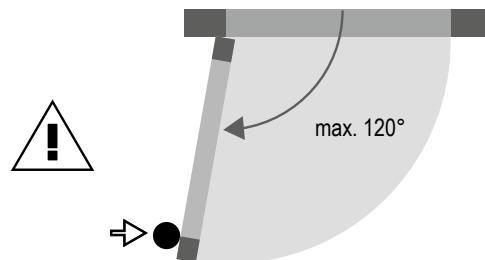
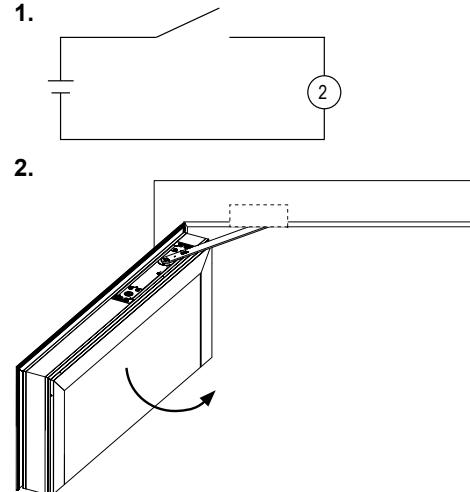


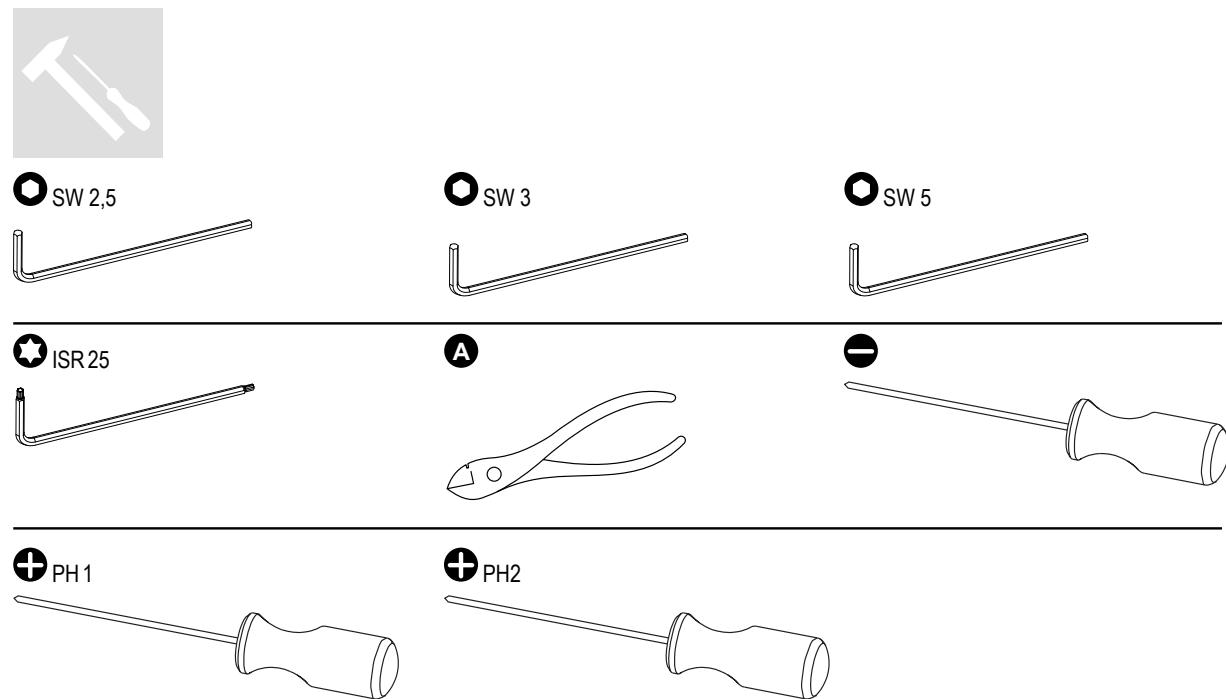
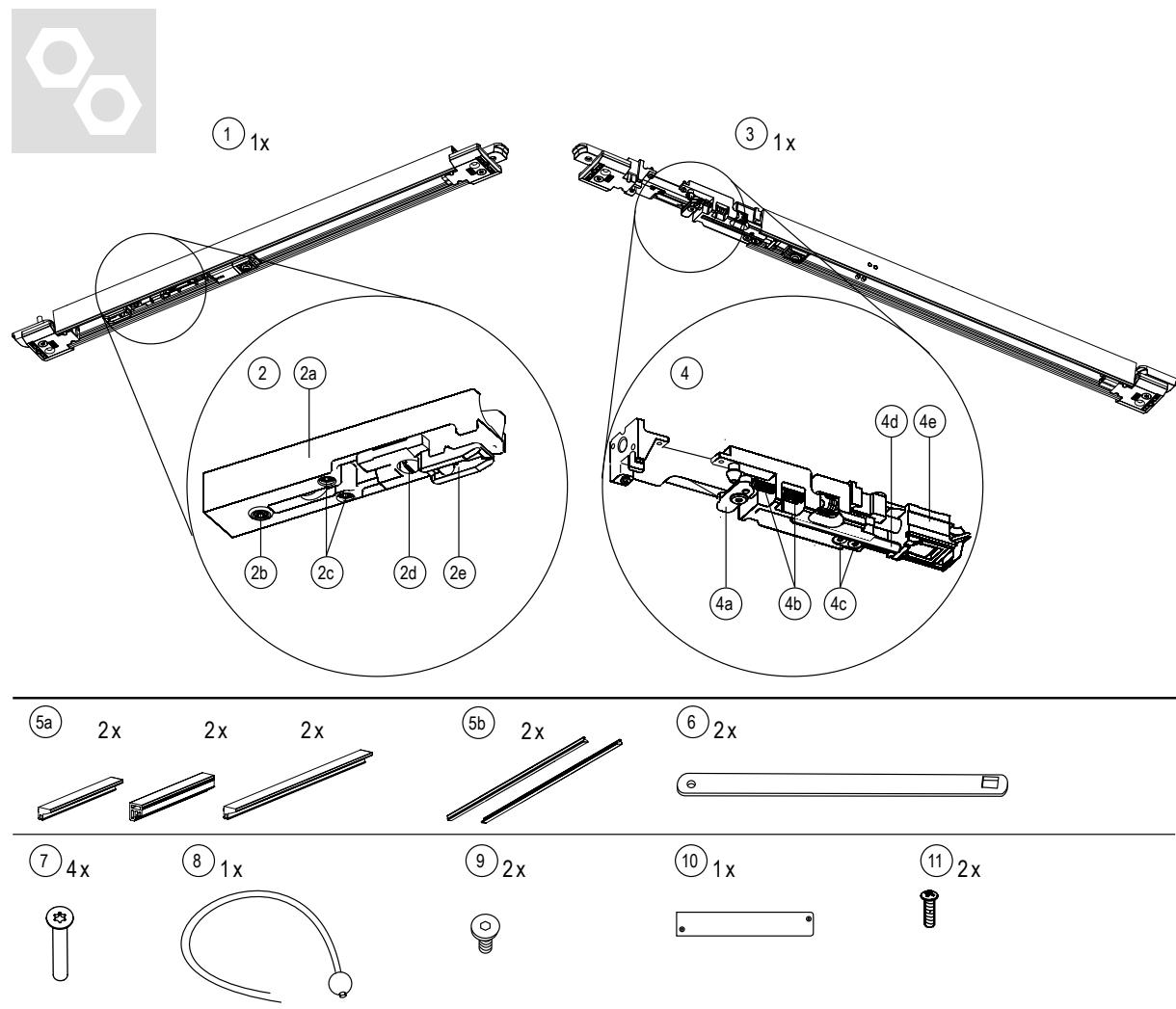
4.1



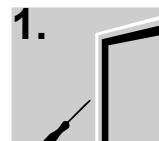
EN 1155:
90° => 40-120 Nm

4.2

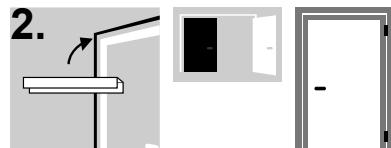
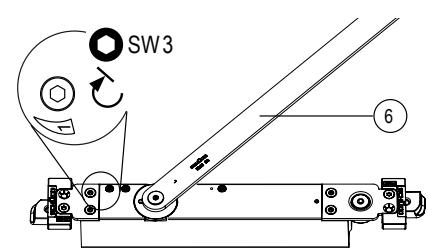


Montage der ISM-Gleitschiene:

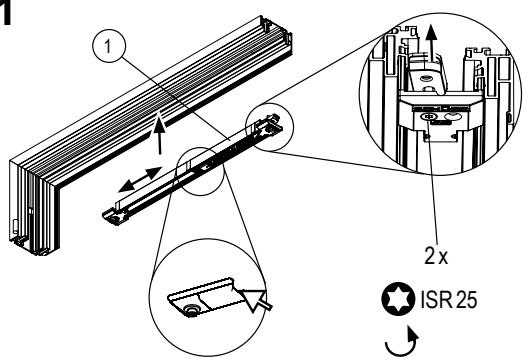
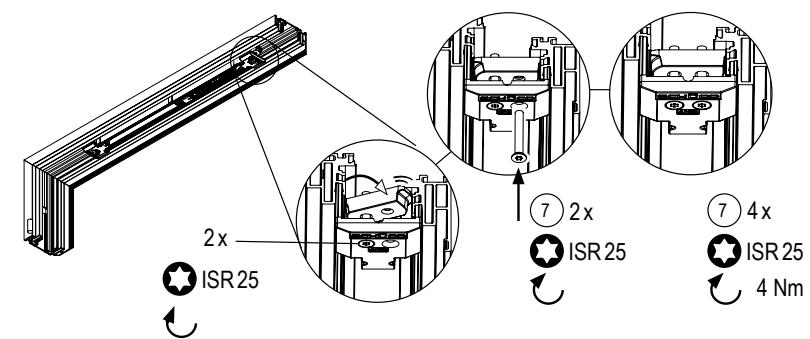
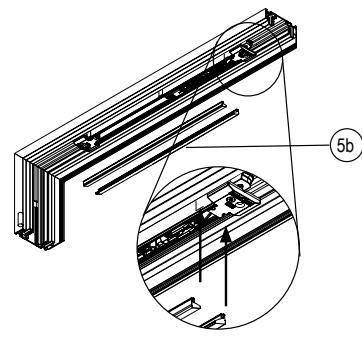
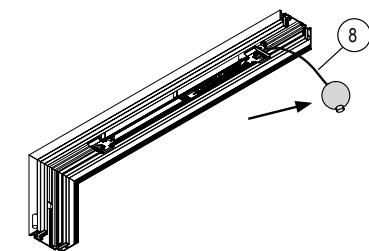
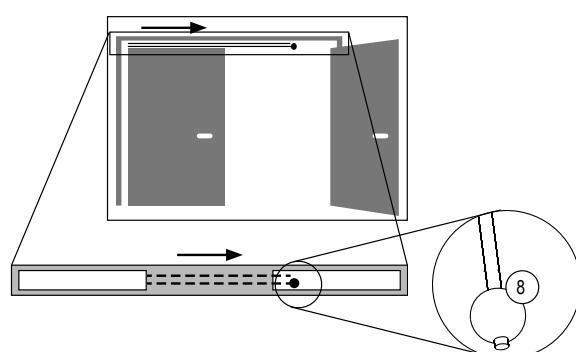
Montage der ISM-Gleitschiene:

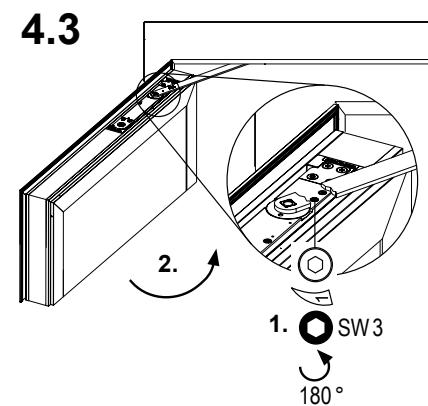
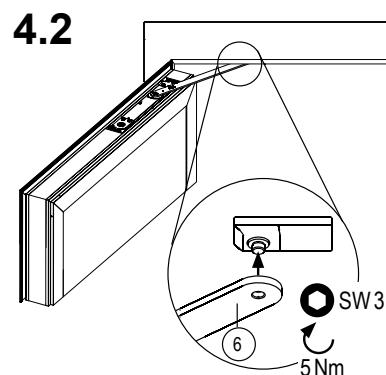
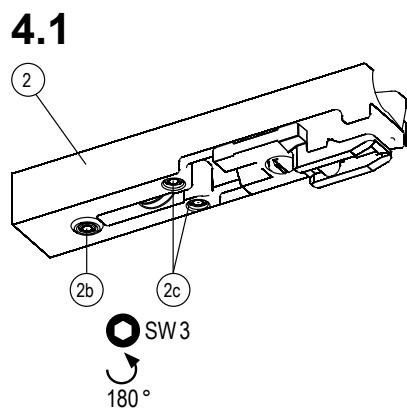
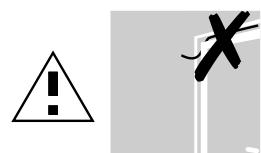
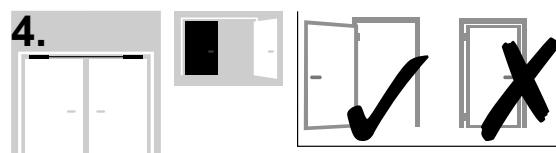
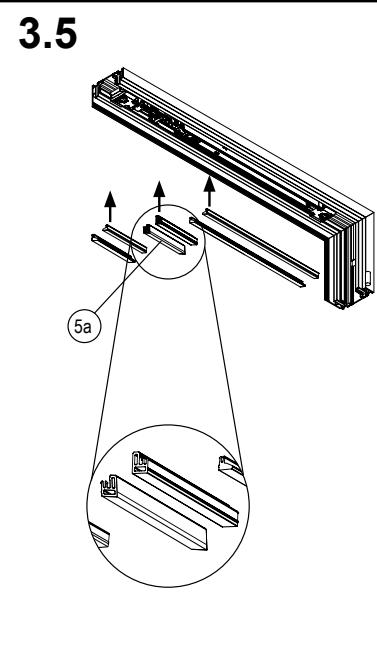
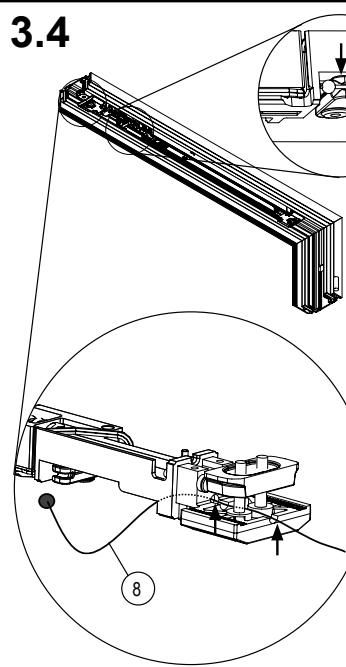
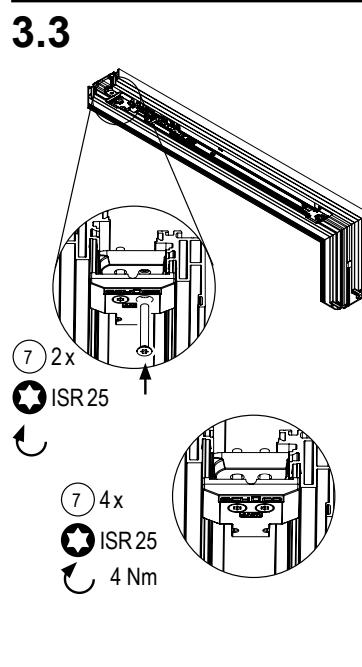
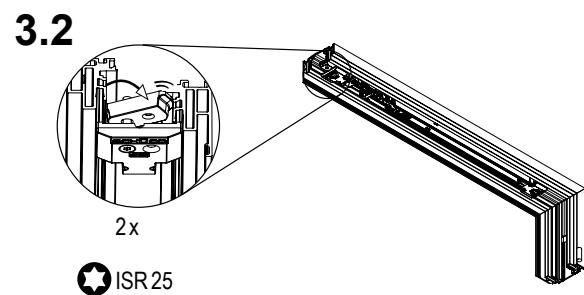
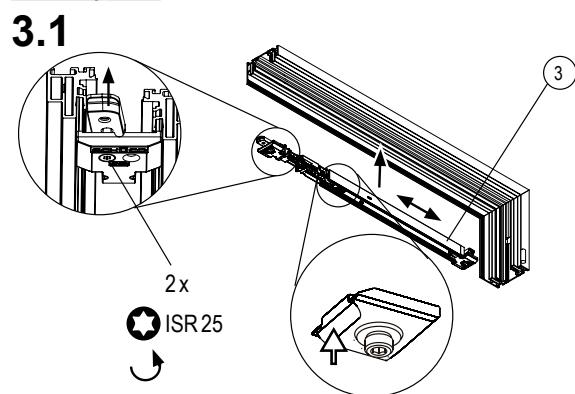
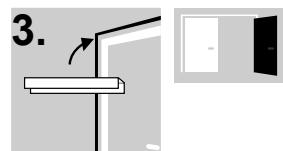


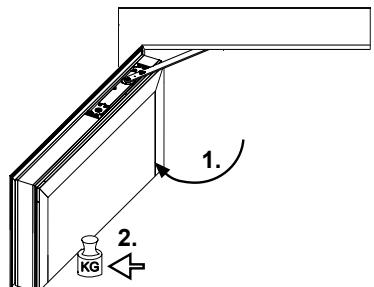
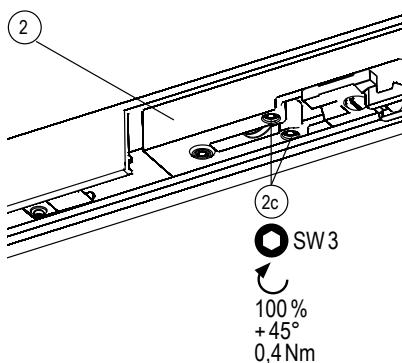
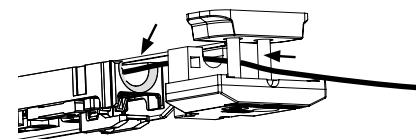
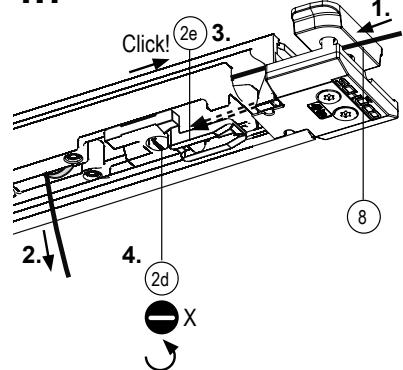
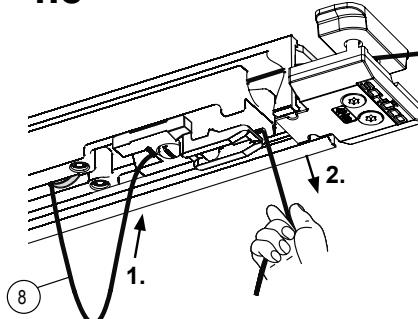
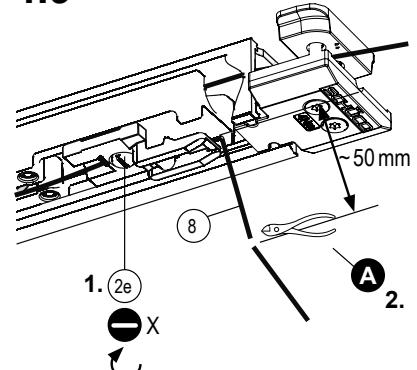
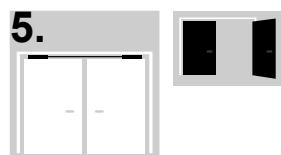
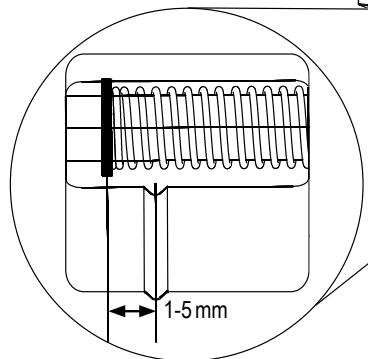
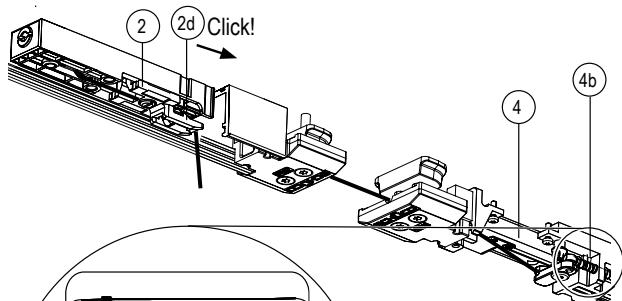
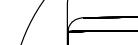
1.1

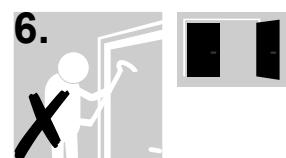
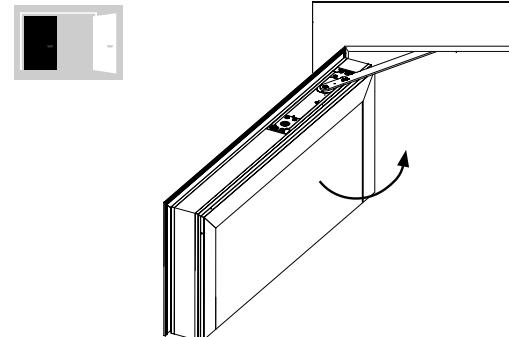
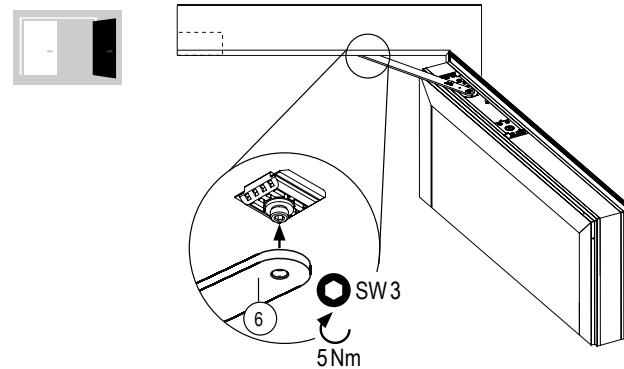
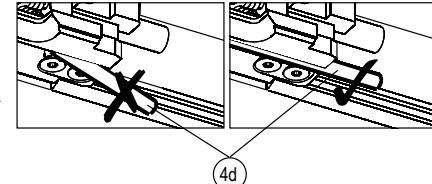
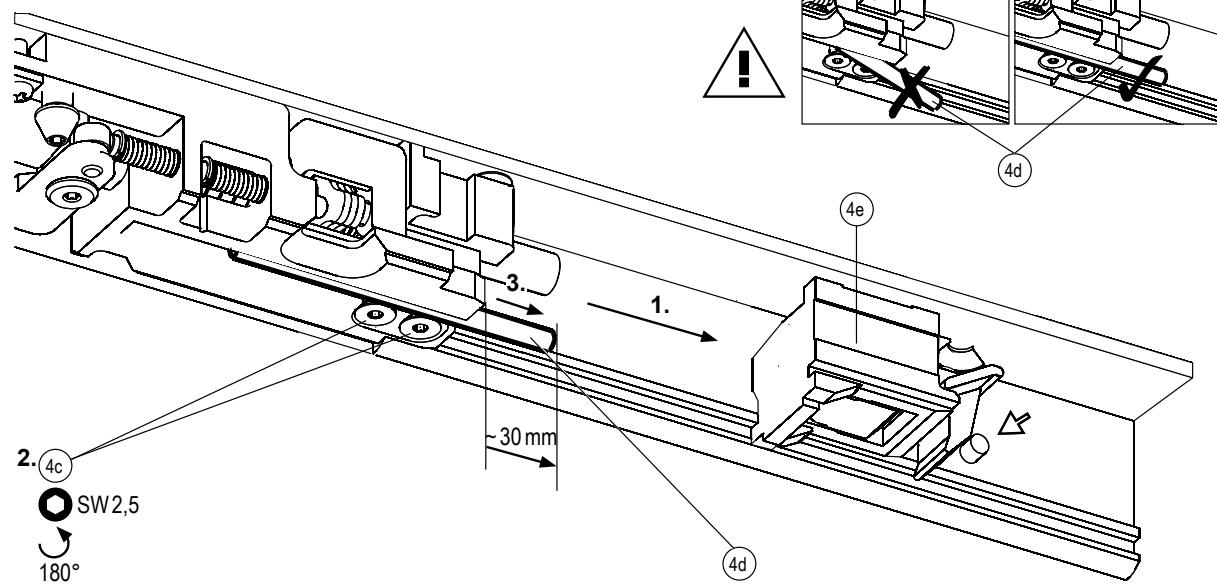
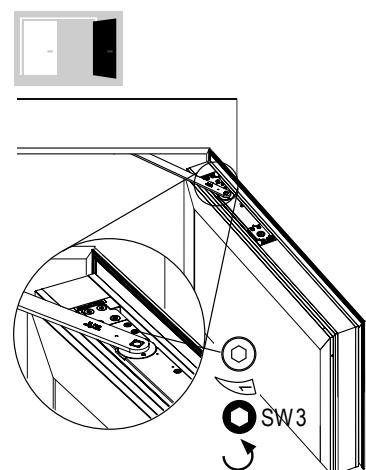
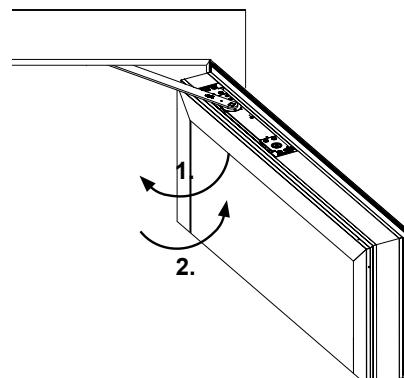
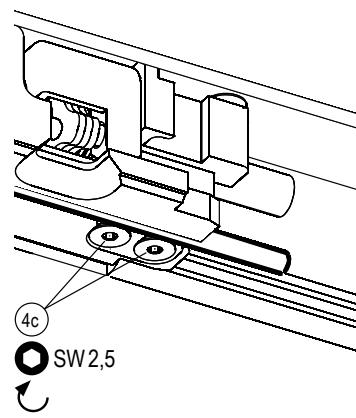


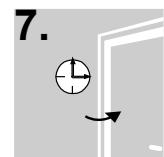
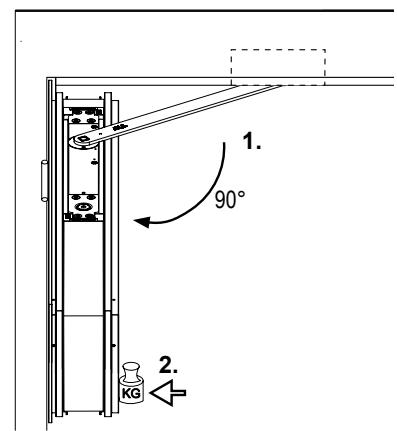
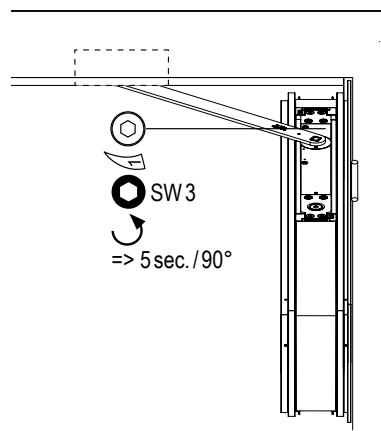
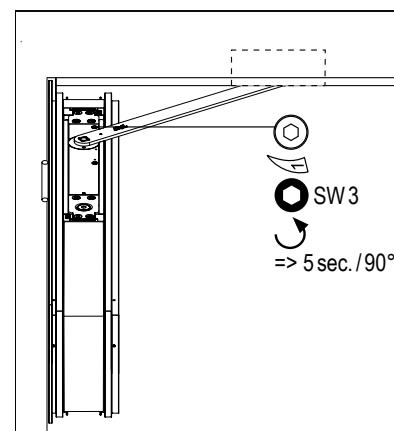
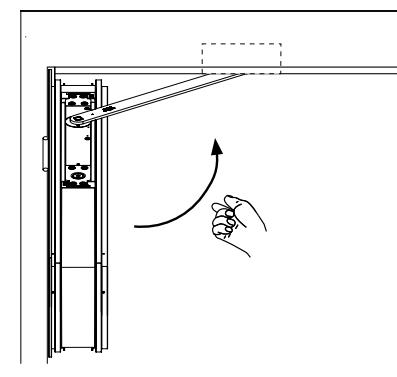
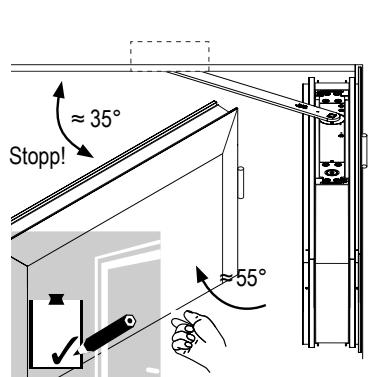
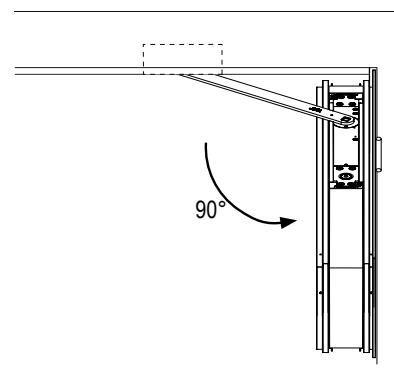
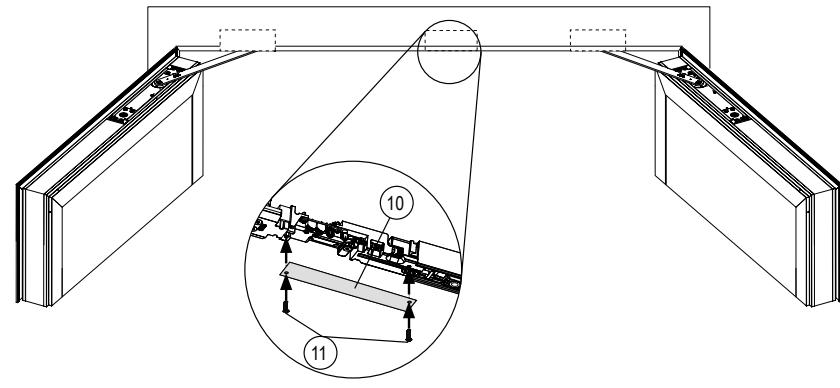
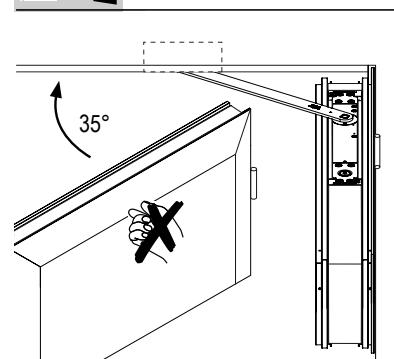
2.1

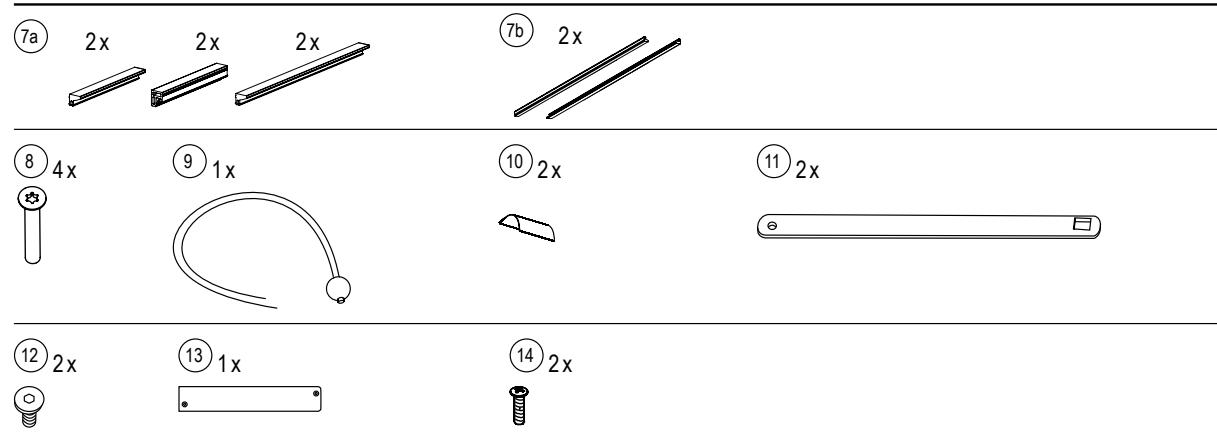
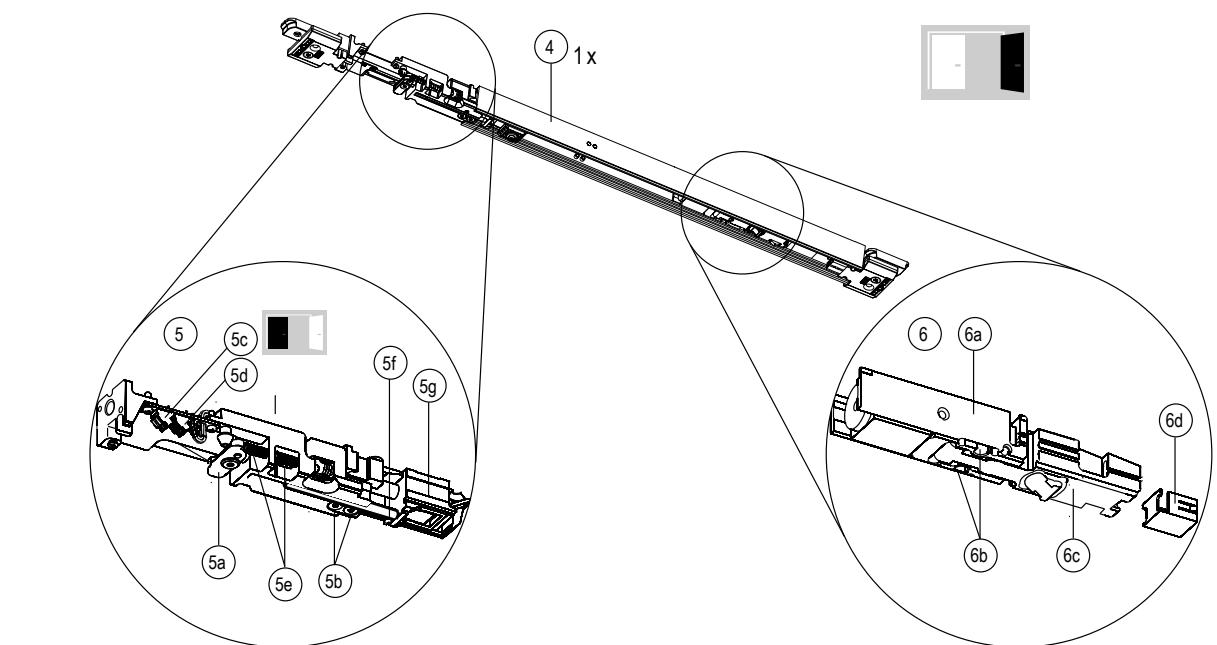
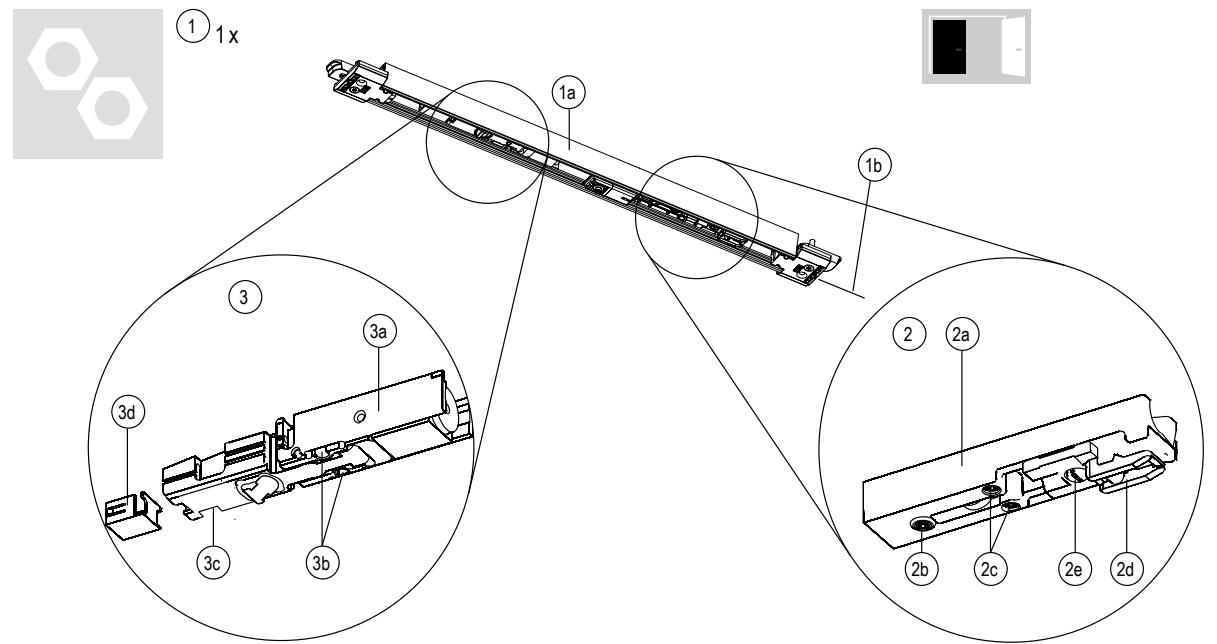
**2.2****2.3****2.4****2.5**

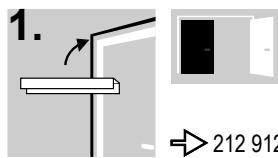
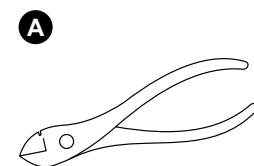
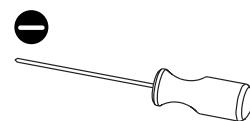
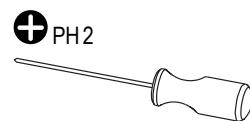
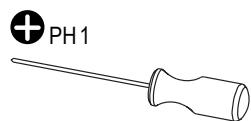
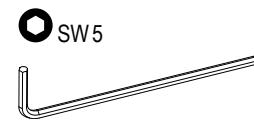
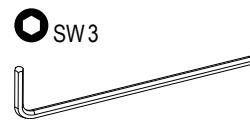
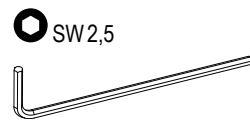
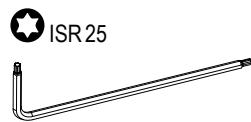
Montage der ISM-Gleitschiene:


Montage der ISM-Gleitschiene:
4.4**4.5****4.6****4.7****4.8****4.9****5.****5.1****5.2**

Montage der ISM-Gleitschiene:**6.1****6.2****6.3****6.4****6.5****6.6**

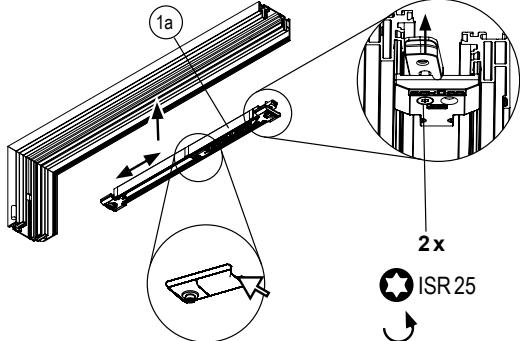
Montage der ISM-Gleitschiene:**7.1****7.2****7.3****7.4****7.5****7.6****7.7****7.8**

Montage der E-ISM-Gleitschiene:

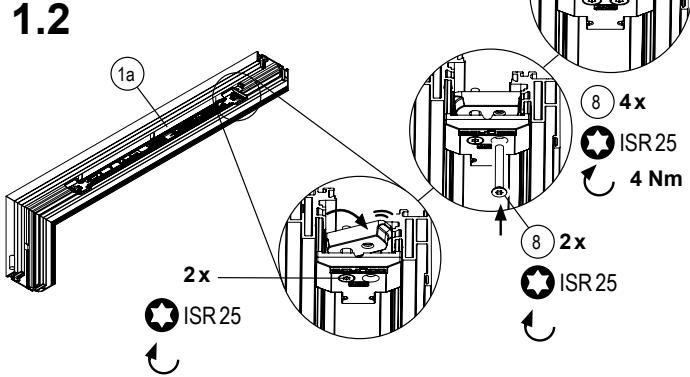
Montage der E-ISM-Gleitschiene:


→ 212 912, 212 913

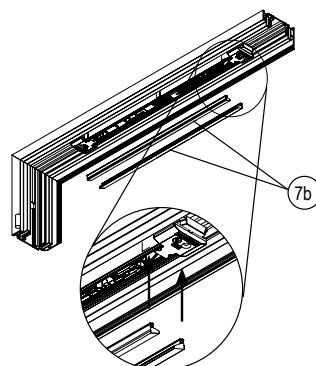
1.1



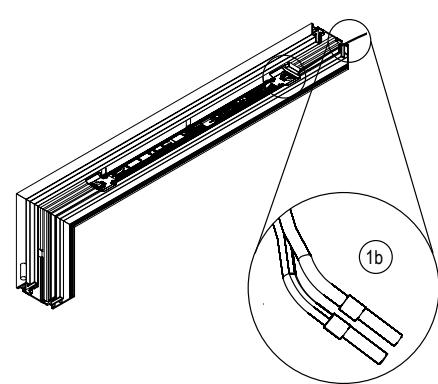
1.2



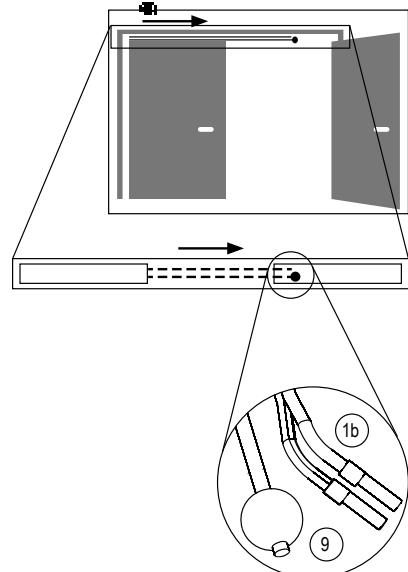
1.3

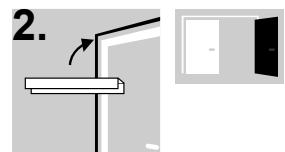
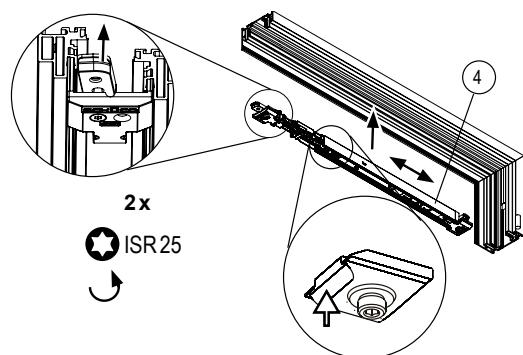
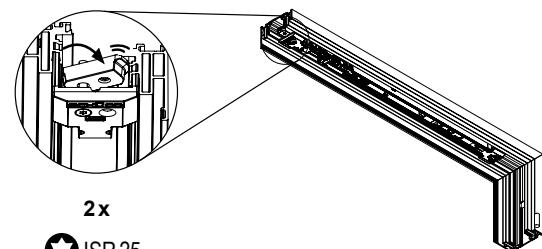
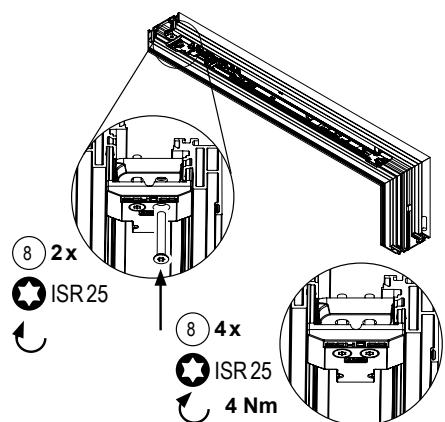
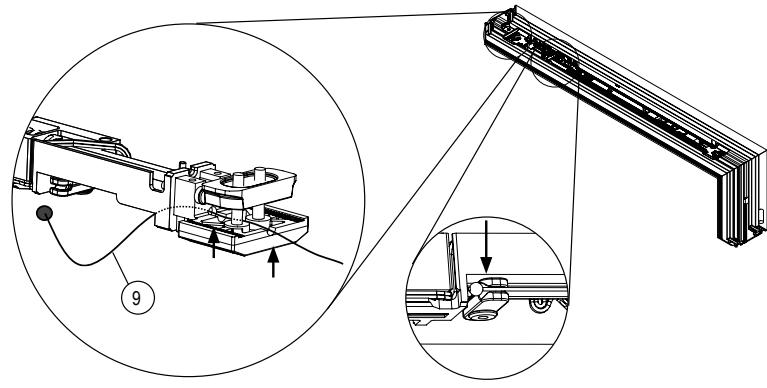
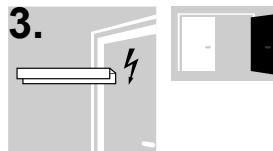
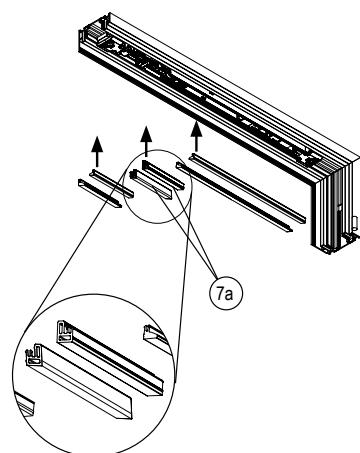
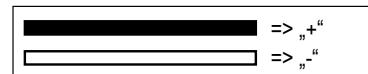
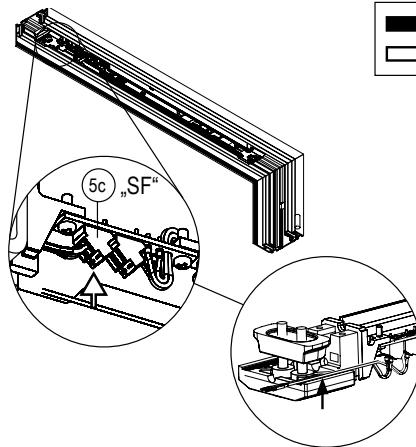
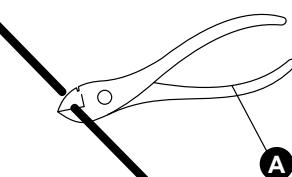


1.4

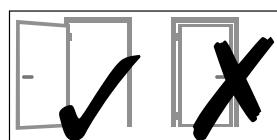
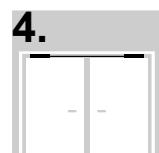


1.5

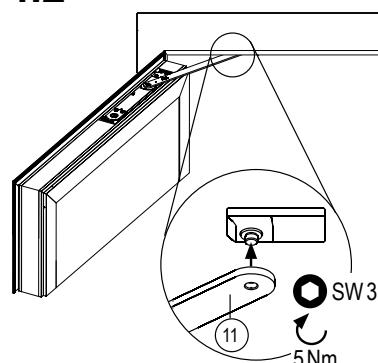


Montage der E-ISM-Gleitschiene:**2.1****2.2****2.3****2.4****2.5****3.1****3.2**

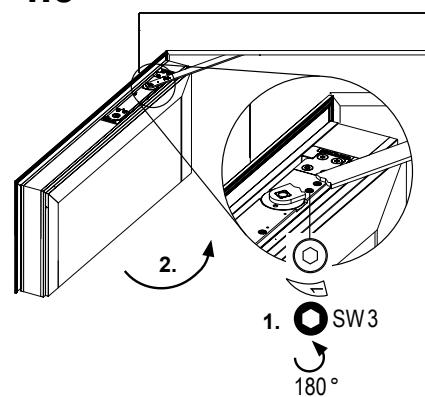
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



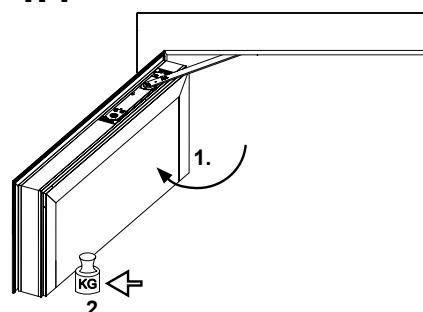
4.2



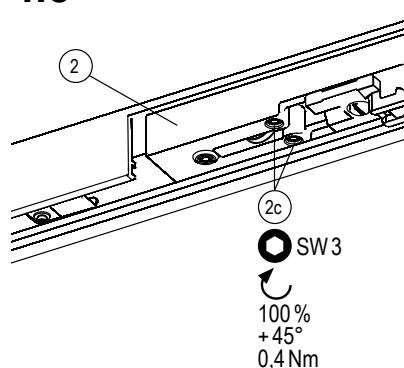
4.3



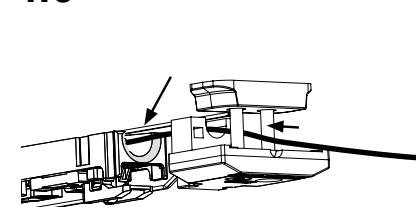
4.4



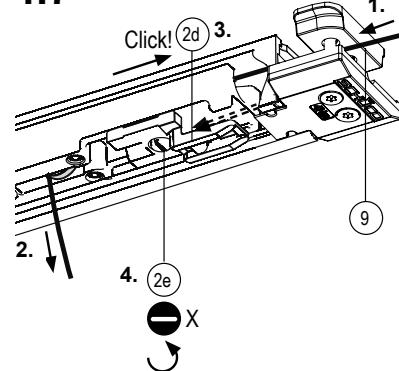
4.5



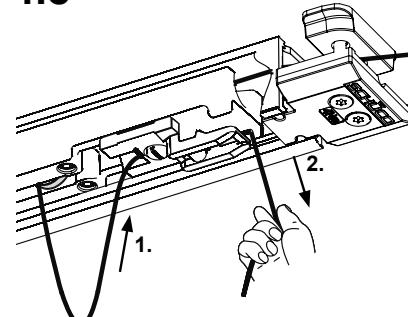
4.6



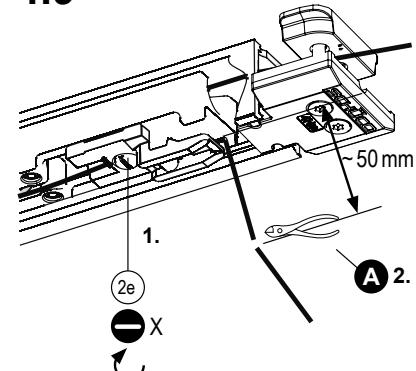
4.7

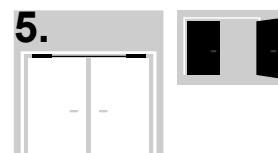
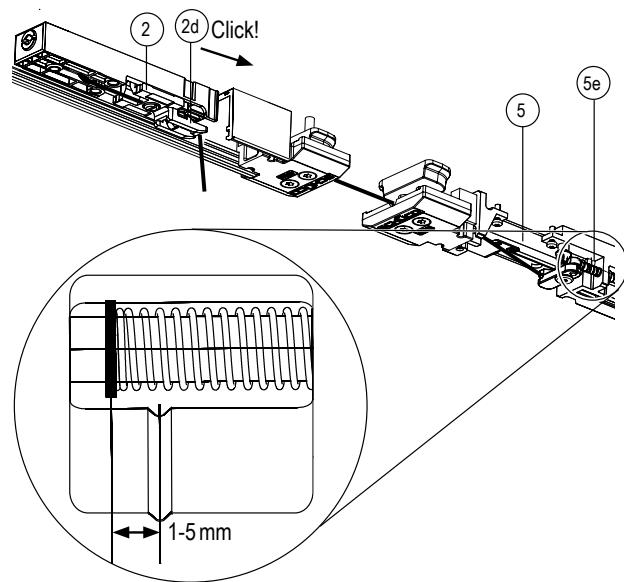
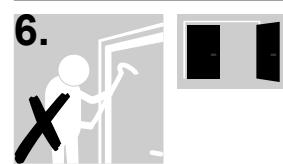
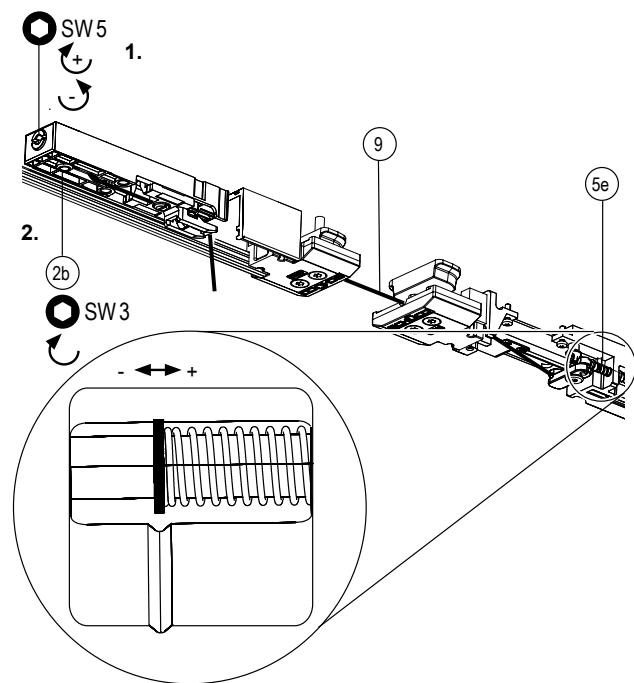
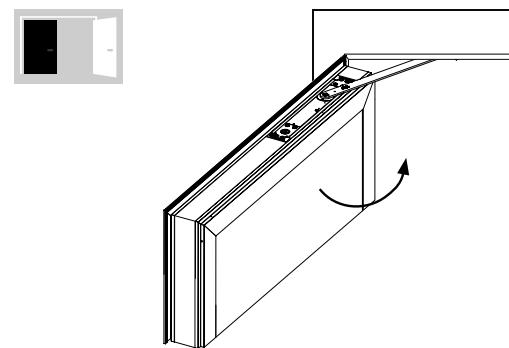
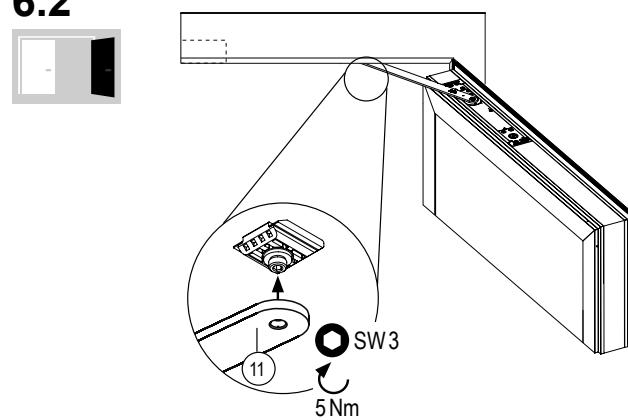


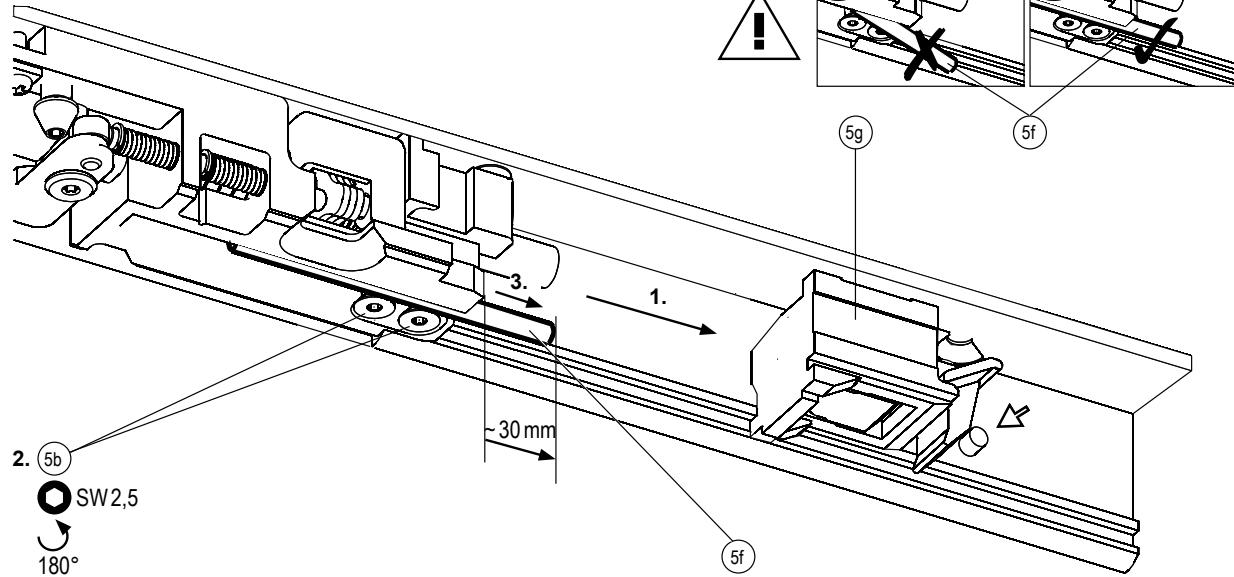
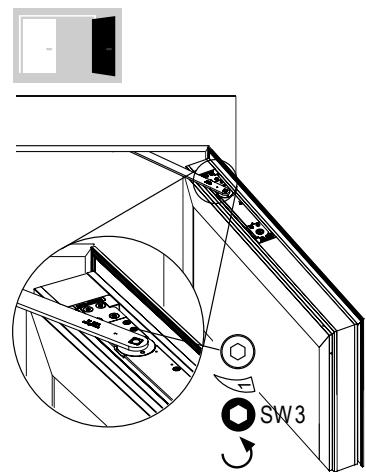
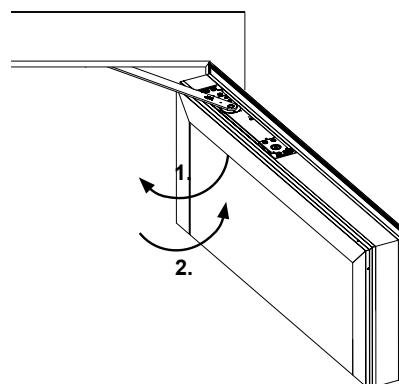
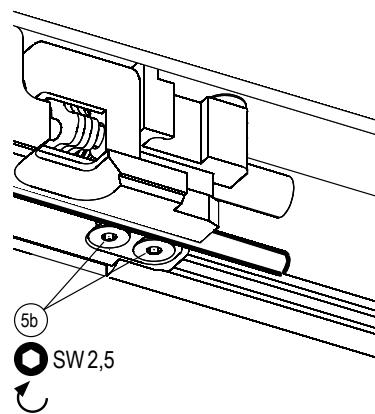
4.8

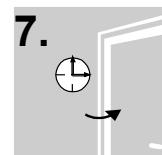
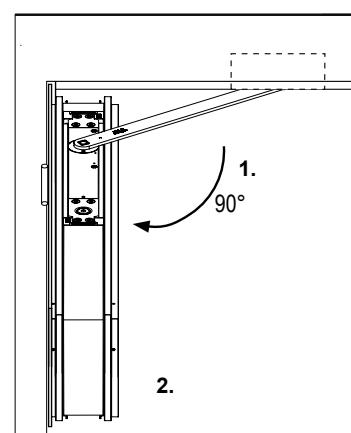
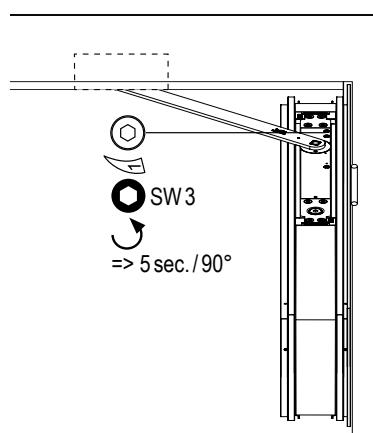
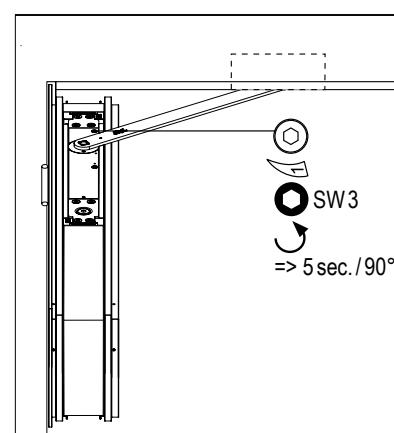
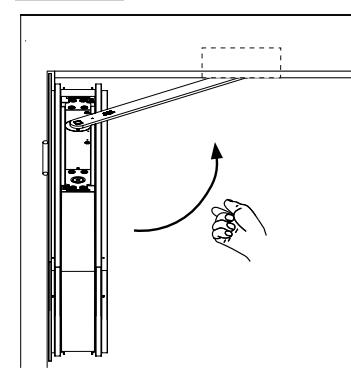
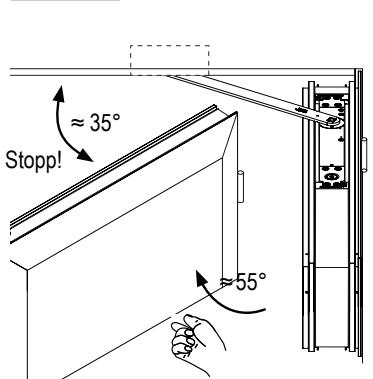
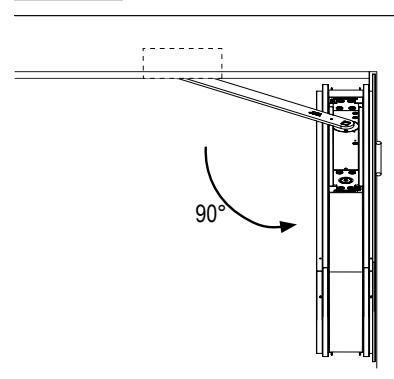
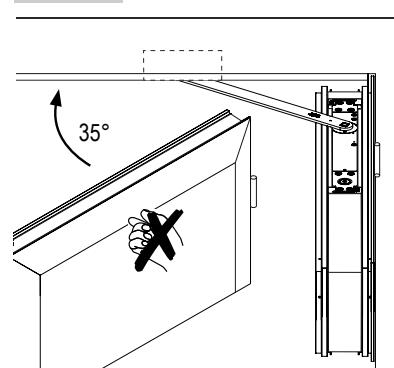


4.9

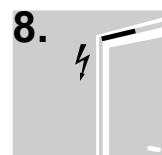


Montage der E-ISM-Gleitschiene:**5.1****5.2****6.1****6.2**

Montage der E-ISM-Gleitschiene:**6.3****6.4****6.5****6.6**

Montage der E-ISM-Gleitschiene:**7.1****7.2****7.3****7.4****7.5****7.6****7.7**

Montage der E-ISM-Gleitschiene:

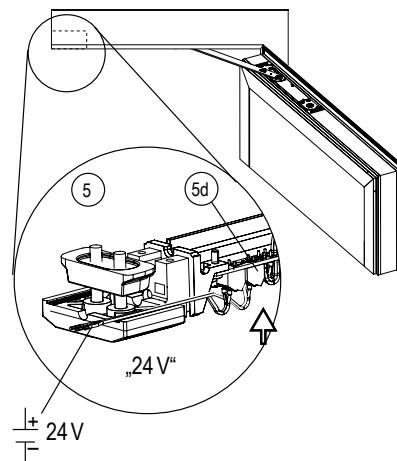


24 V DC $\pm 15\%$ $\sim\sim\sim = 20\%$

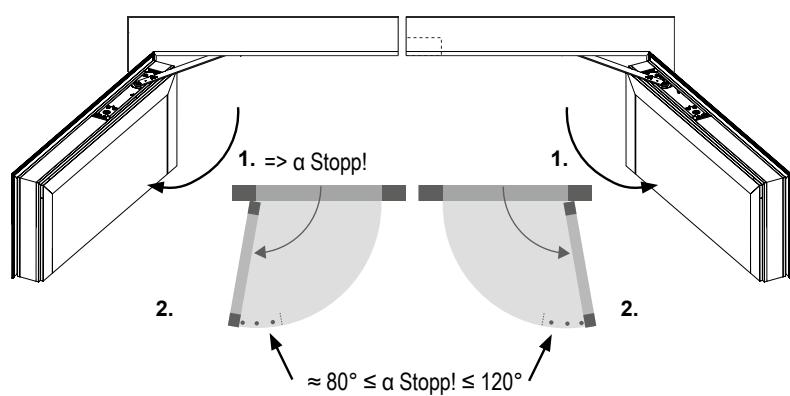
8.1



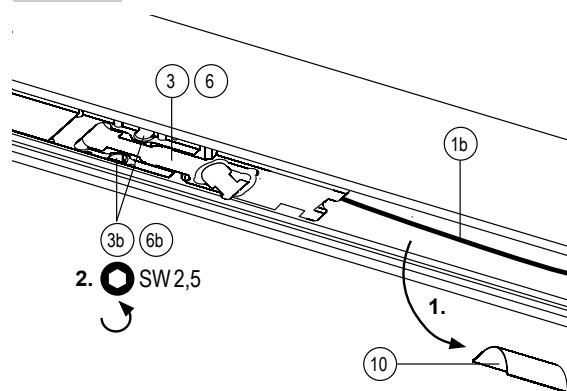
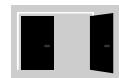
8.2



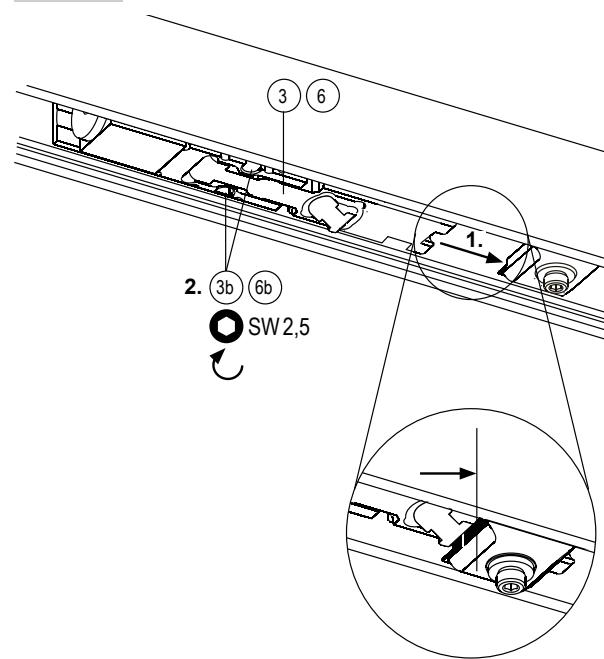
i DIN EN 1155:
90° \Rightarrow 40-120 Nm

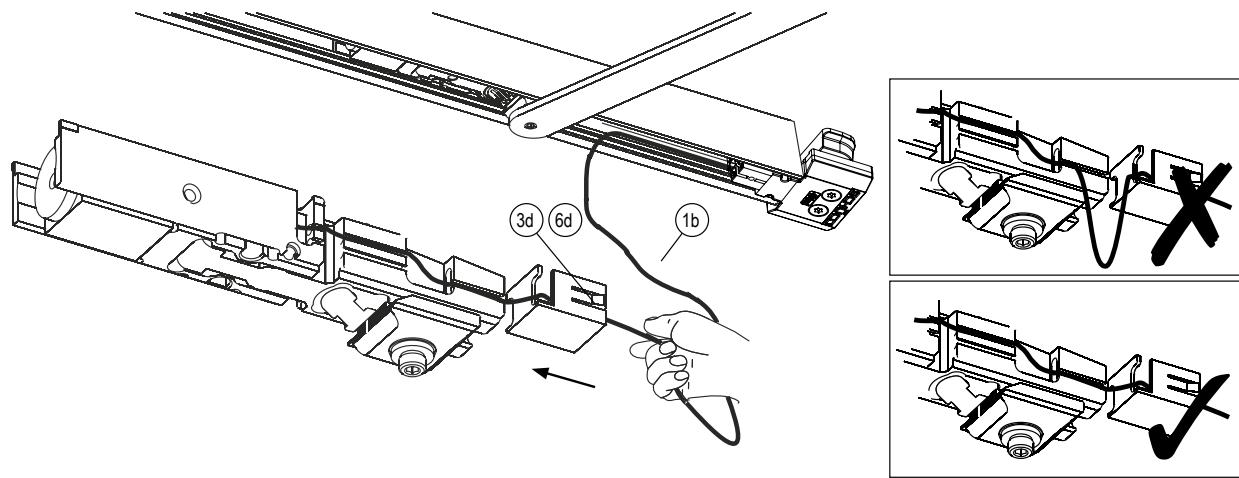
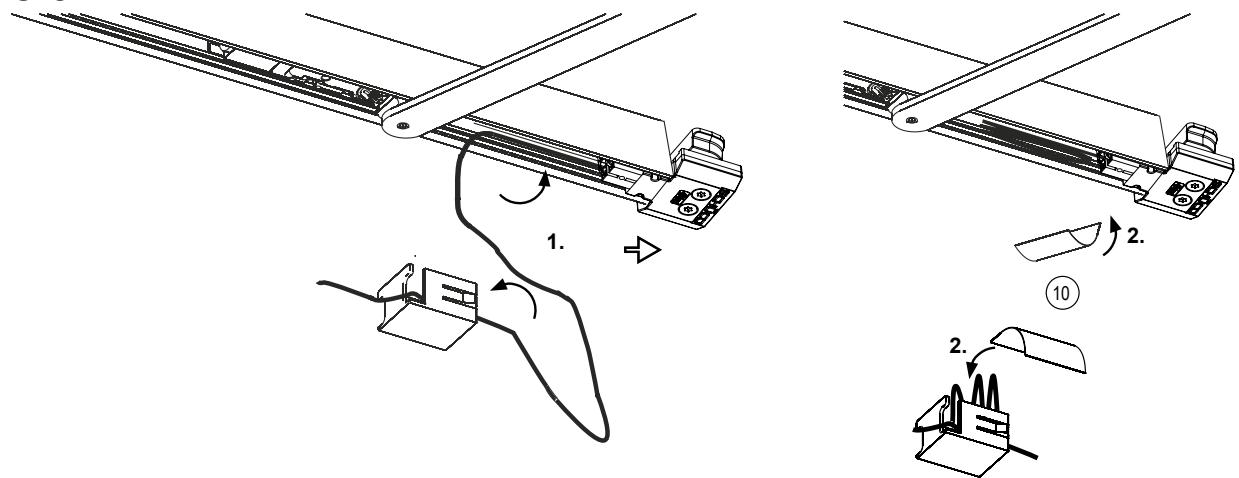
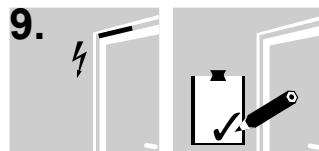
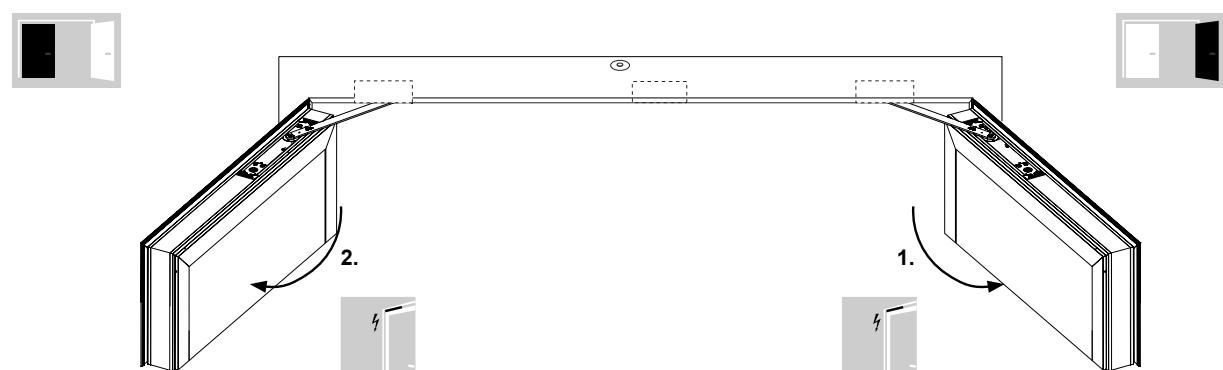


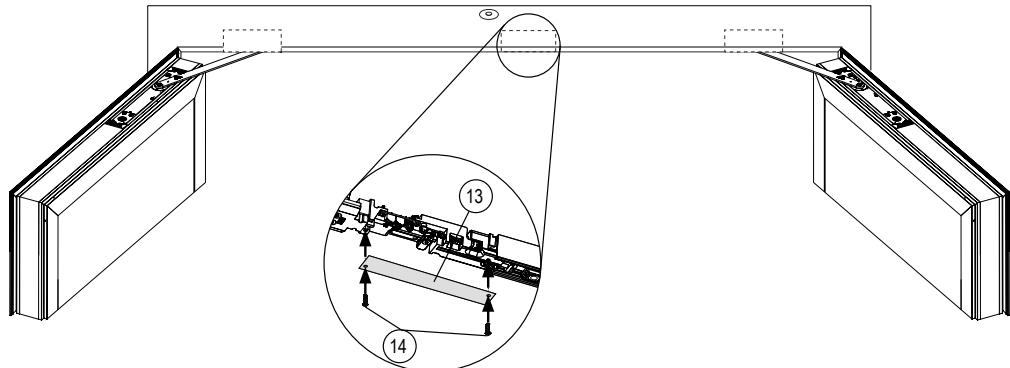
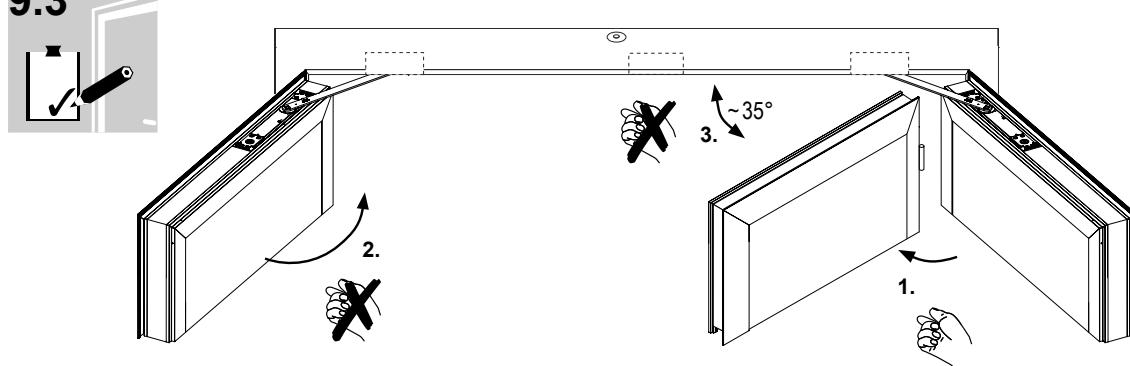
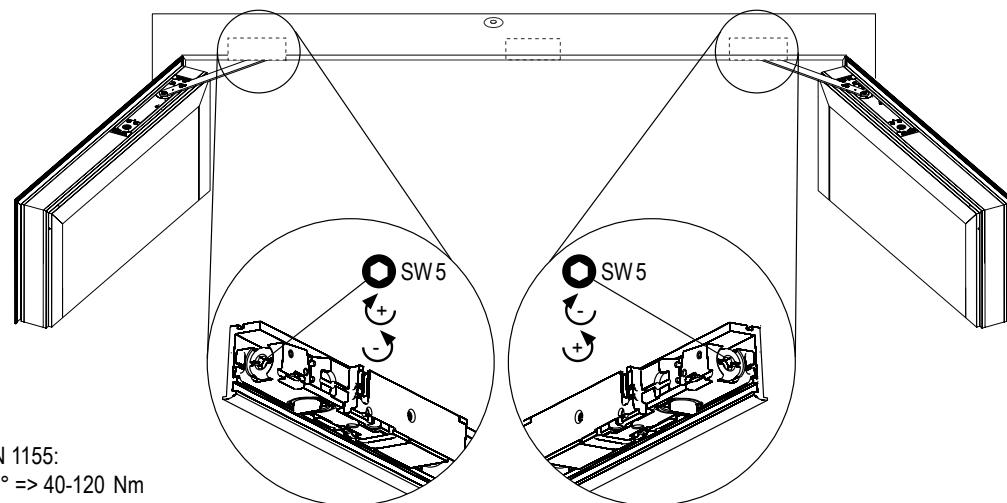
8.3



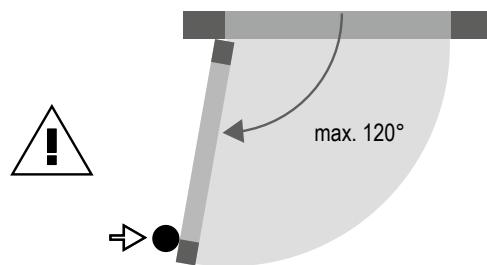
8.4



Montage der E-ISM-Gleitschiene:**8.5****8.6****9.****9.1**

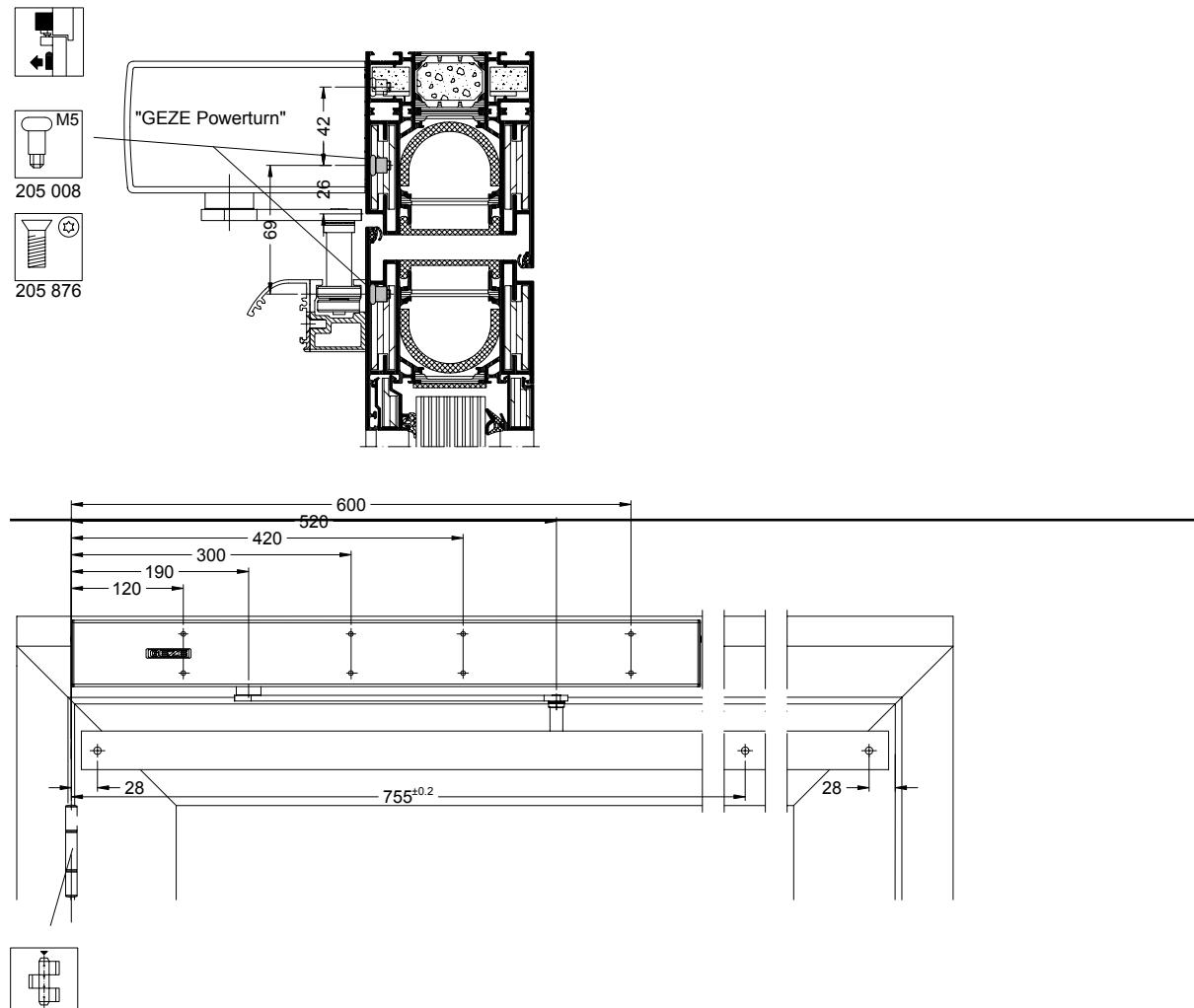
Montage der E-ISM-Gleitschiene:**9.2****9.3****9.4**

EN 1155:
90° => 40-120 Nm



5.6. Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrollo etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



Blendrahmenmontage Bandseite

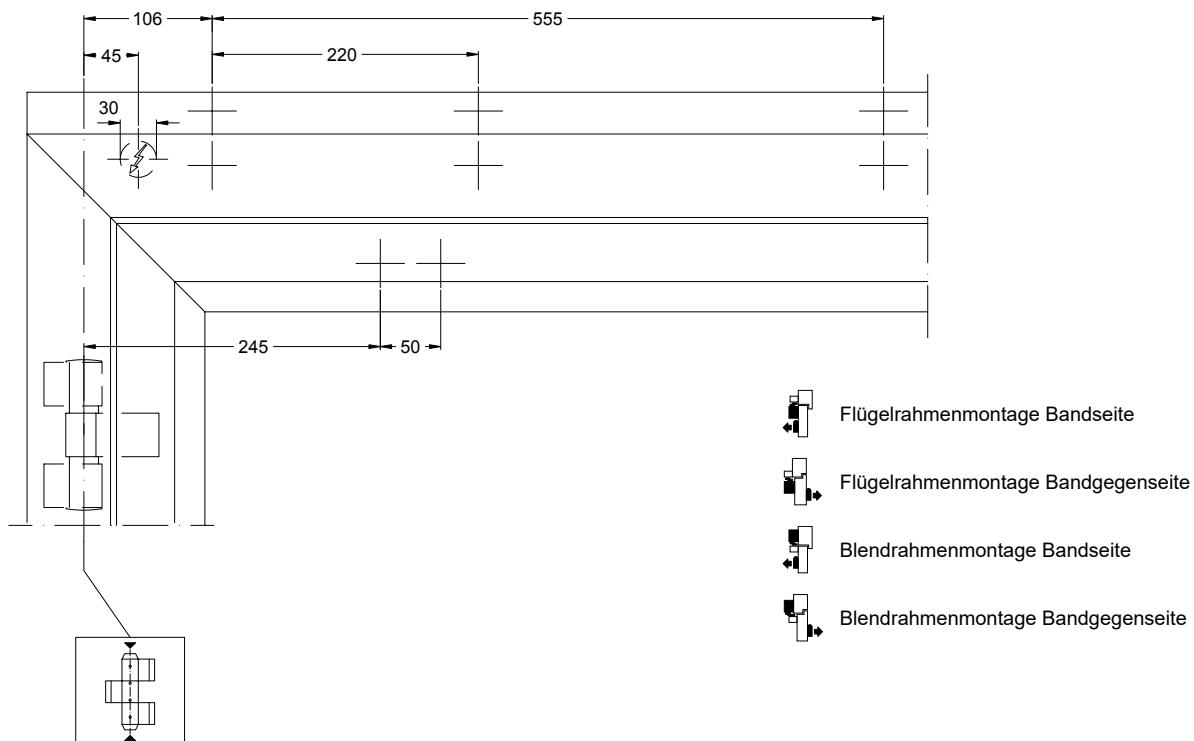
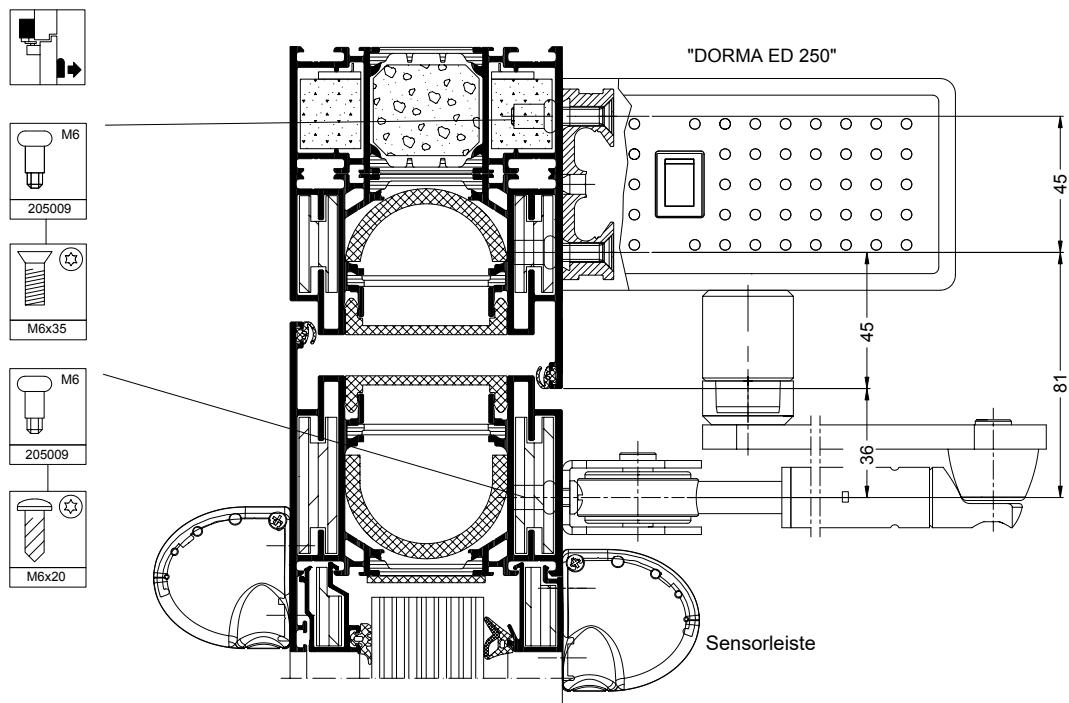


Blendrahmenmontage Bandgegenseite



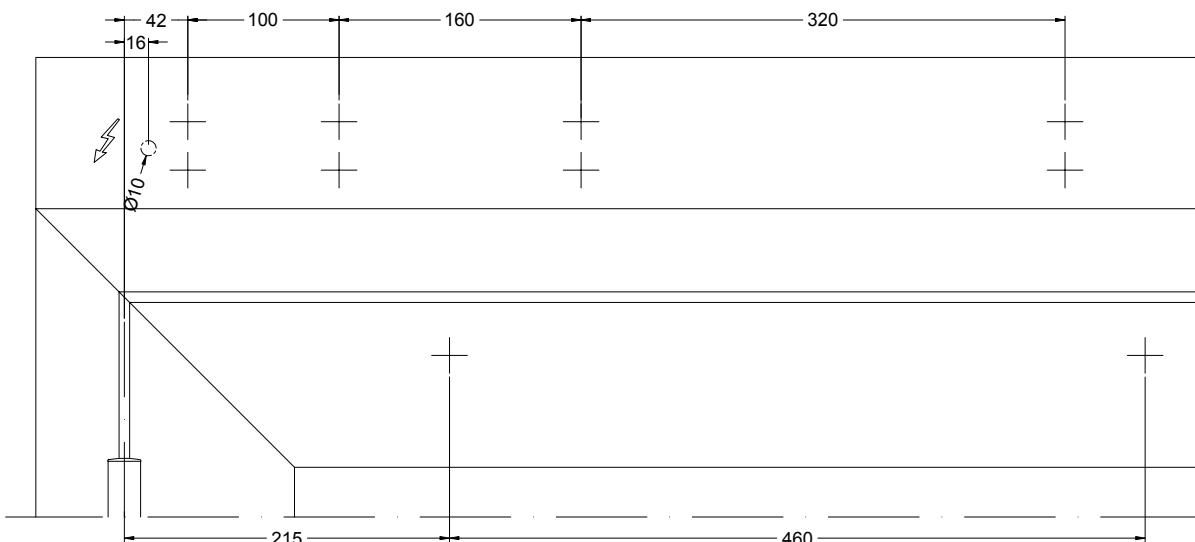
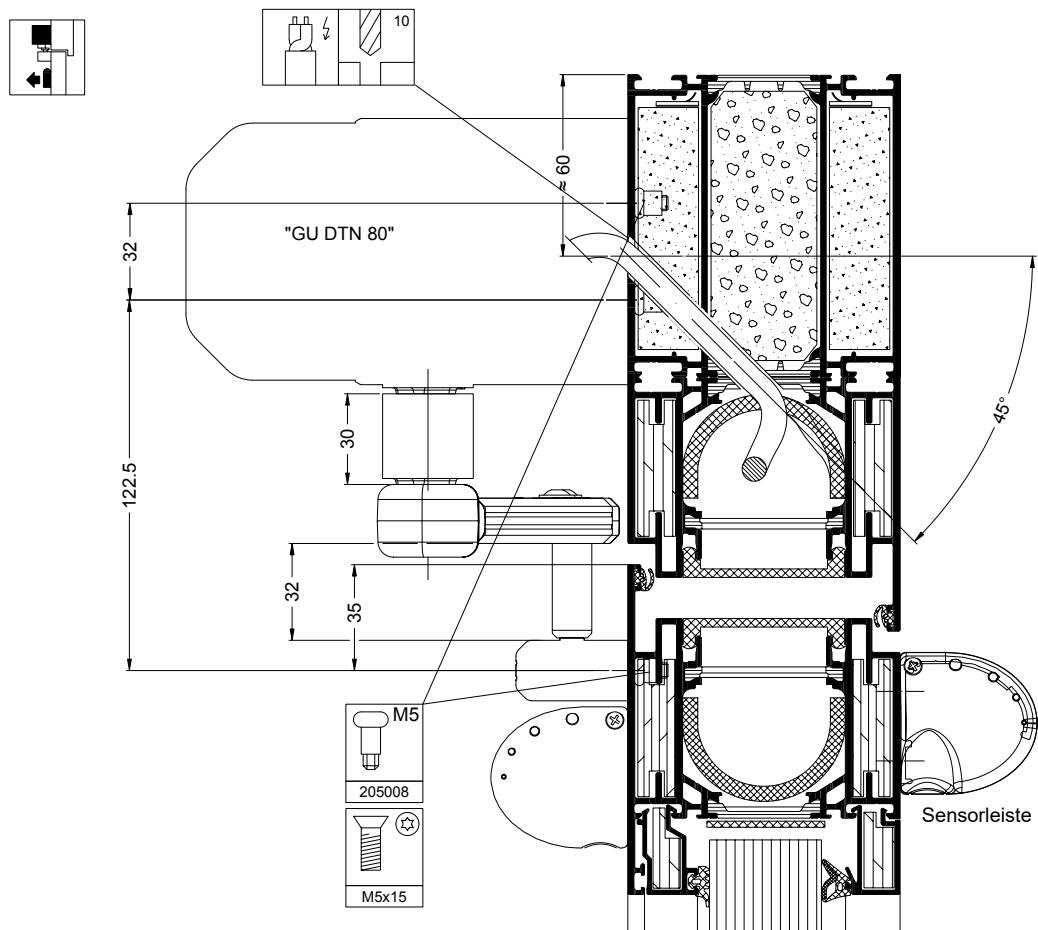
INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



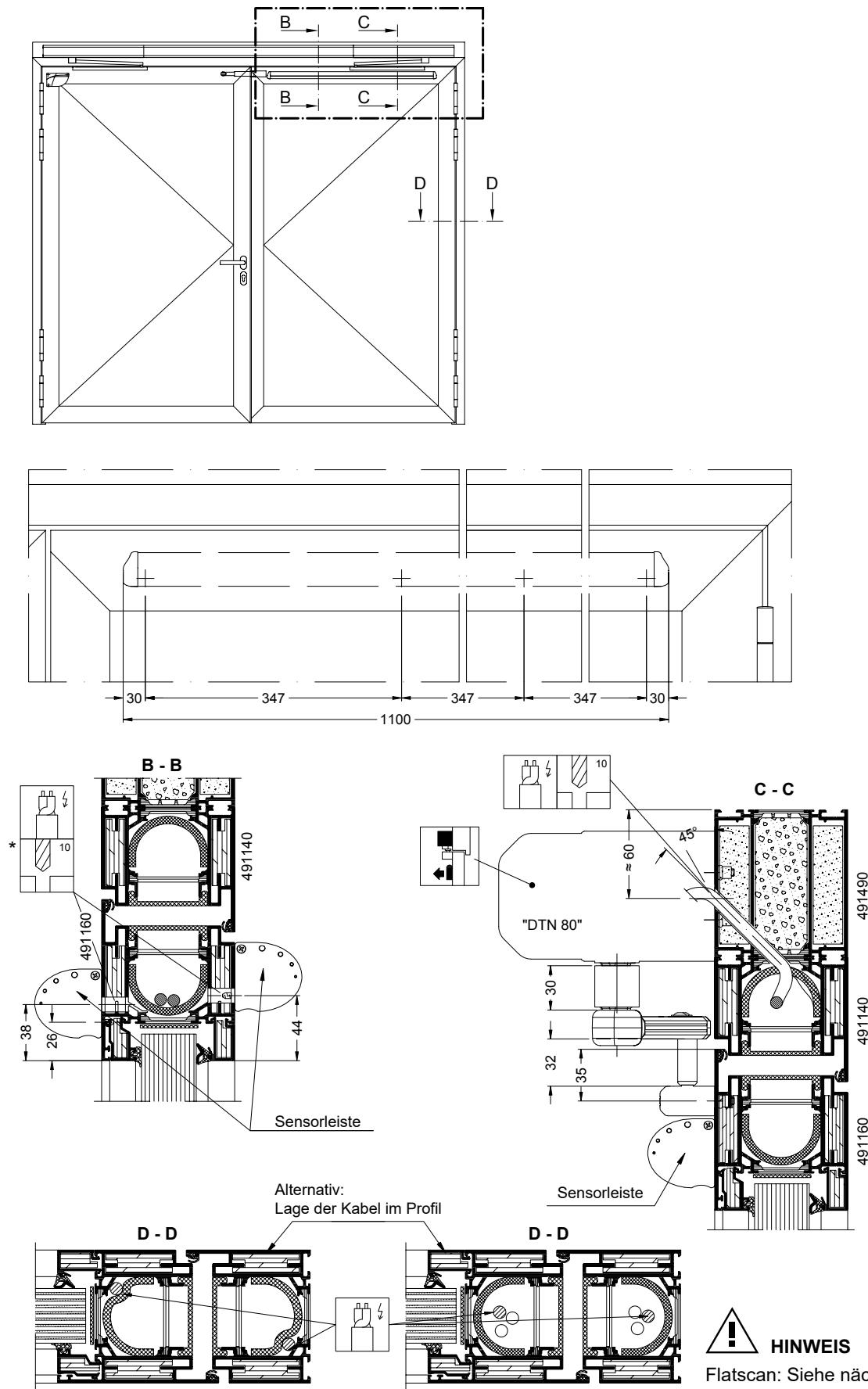
Blendrahmenmontage Bandseite

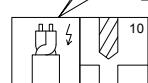
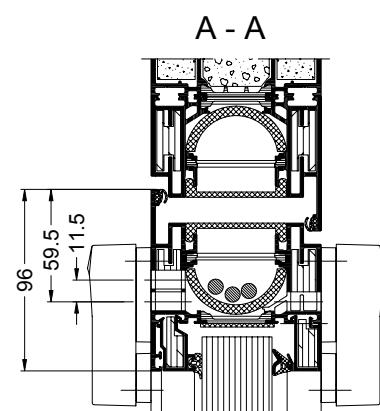
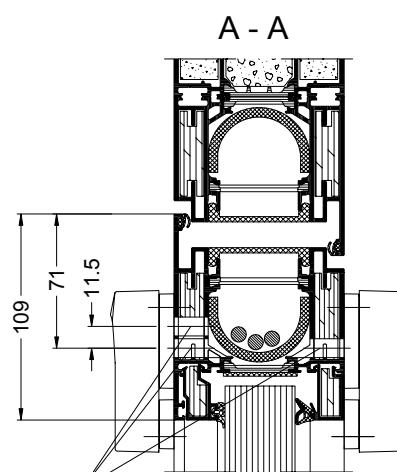
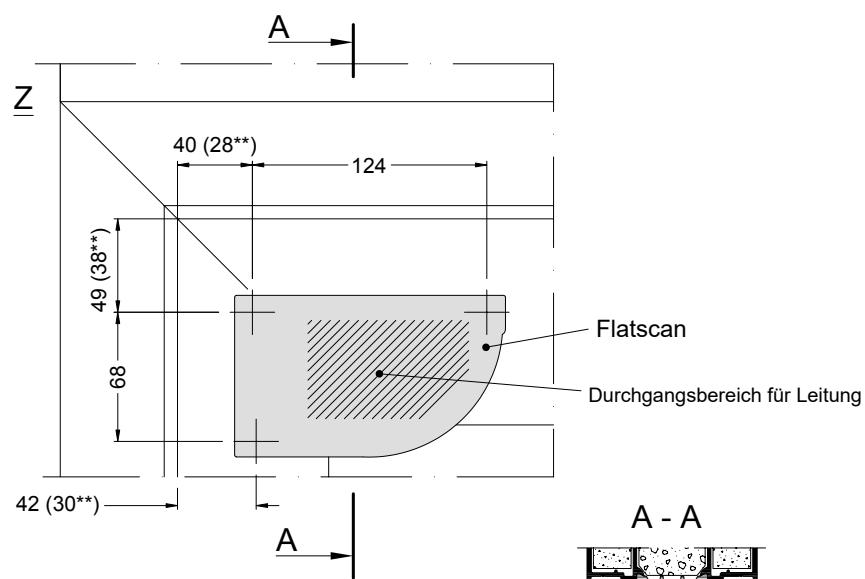
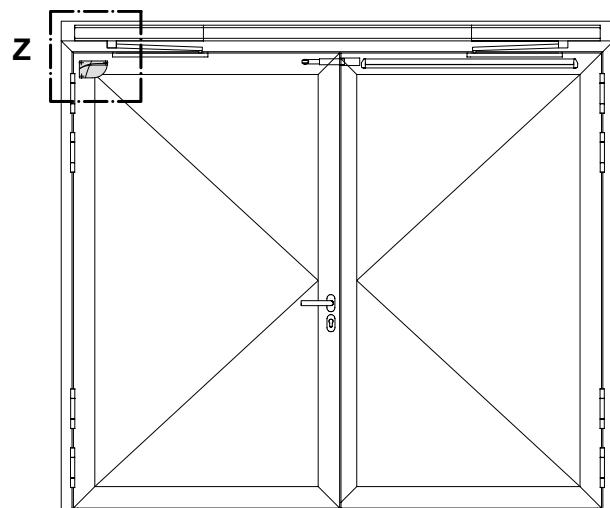


Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.7. Sensorleiste und Flatscan

Sensorleiste



Flatscan

491 160
491 190



491 150 **
491 180 **

5.8. Hinweis: Feststellanlagen



GEFAHR

Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. Die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. Die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. Das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen
(Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muss der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden.

Ein Inspektionsintervall mindestens aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

5.9. Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlagen)

Haftgegenplatte für Haftmagnete bei Verwendung von Feststellanlagen. (dargestellt Dorma A50)



HINWEIS

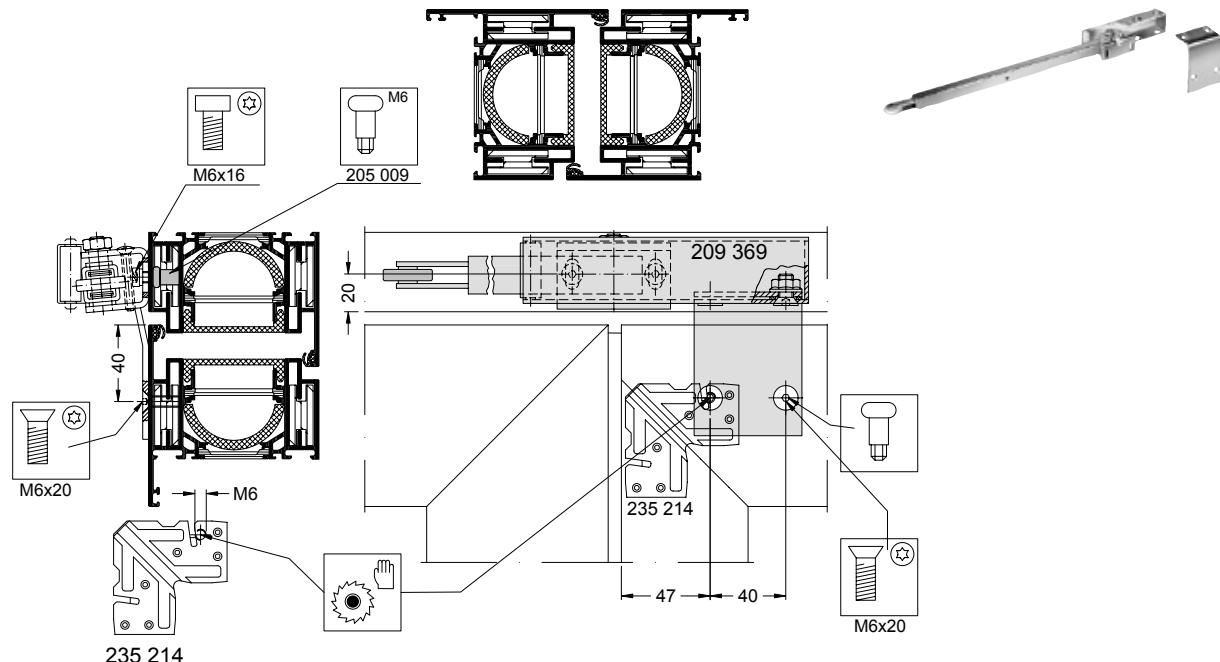
Der Einsatz von Feststellanlagen bedarf immer der Zustimmung der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

5.10. Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen

Der Schließfolgeregler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

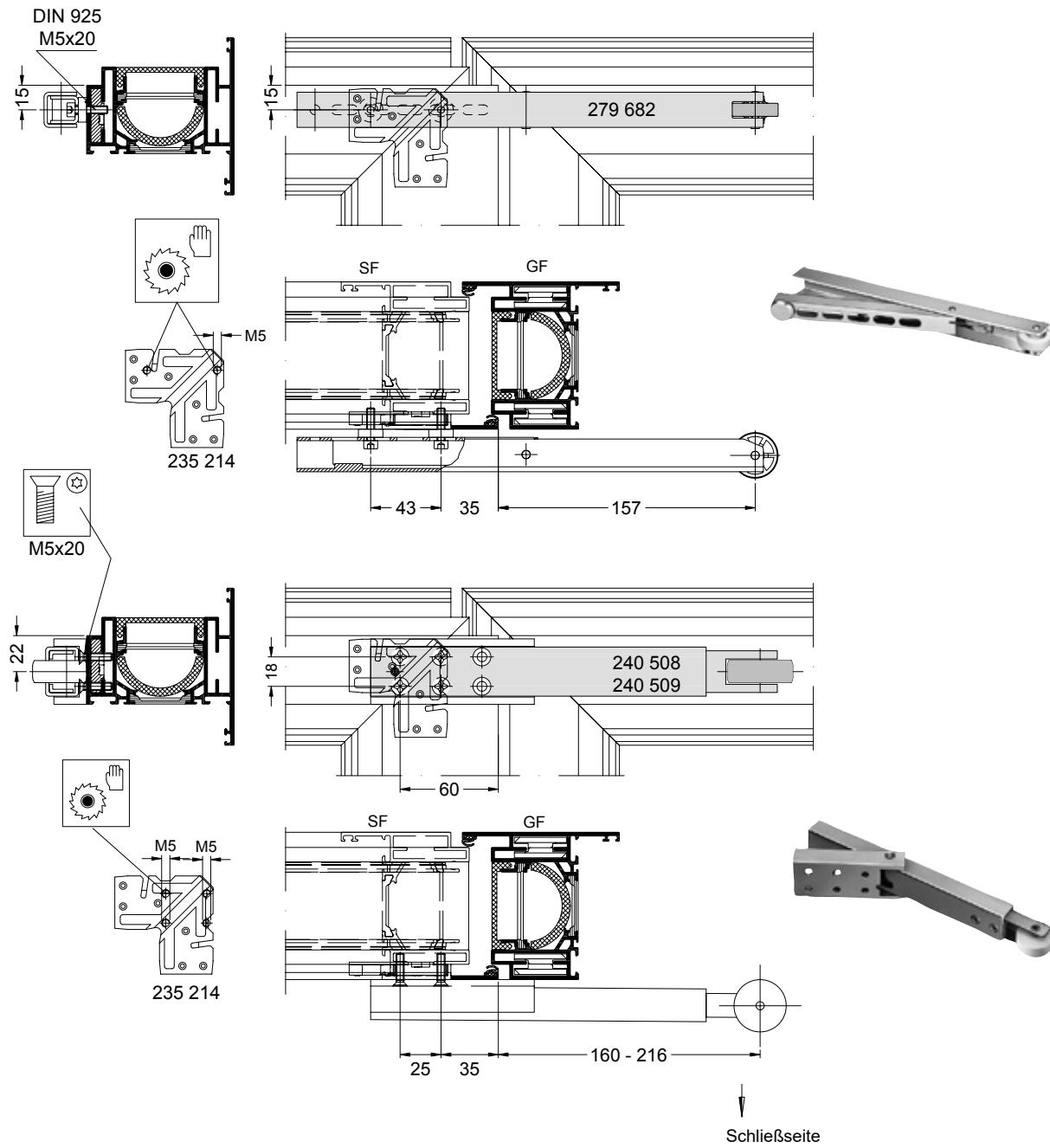
Einsetzbar sind:

1. Integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. Integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. Aufliegende Schließfolgeregler



5.11. Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgereglers. Bei zweiflügeligen Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.



HINWEIS

Beachten Sie die Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband und VL-Band)!

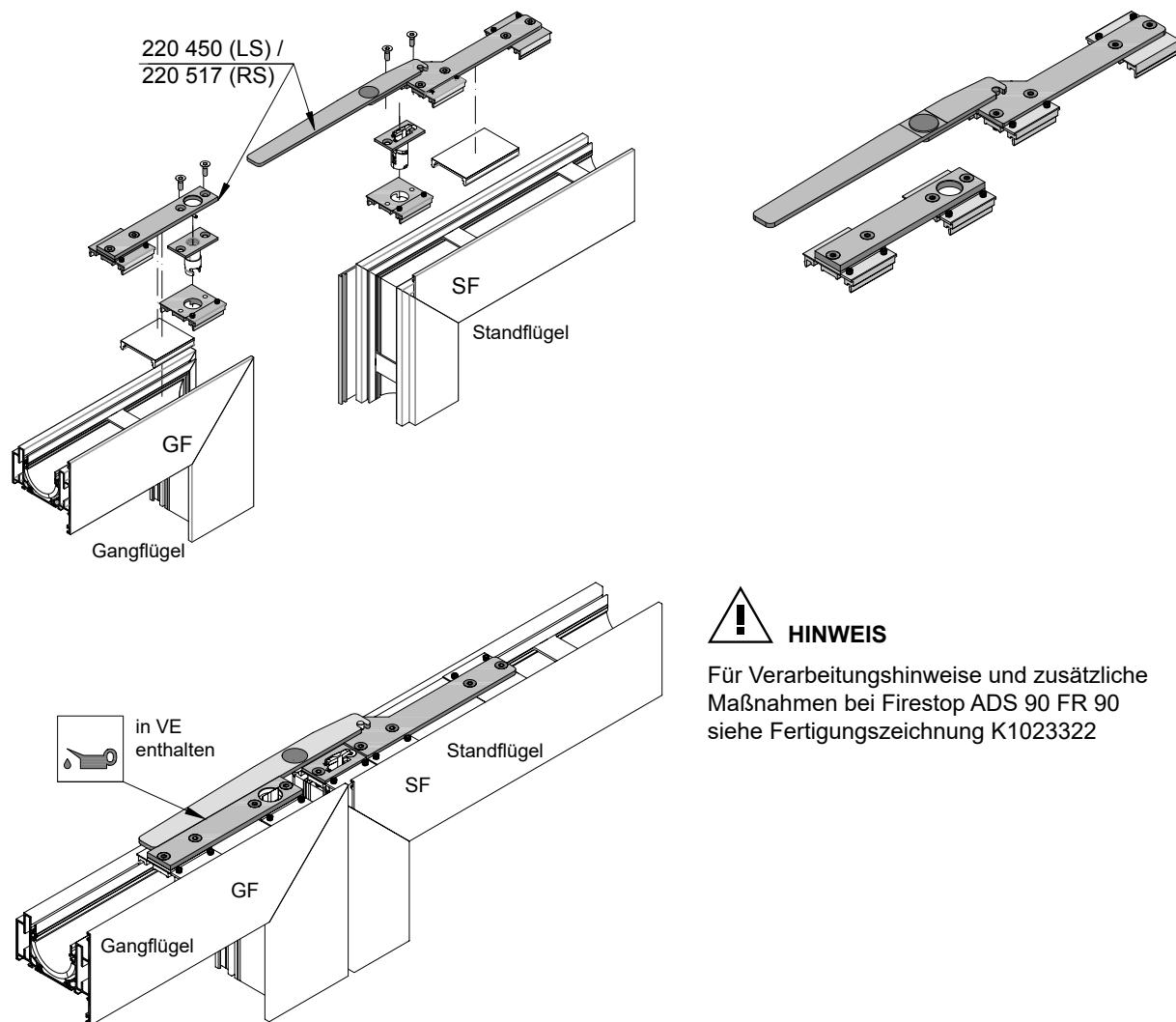
5.12. Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Verdeckt liegende Mitnehmerklappe wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel integriert.

Bestehend aus:

- Starrem Gangflügelteil und
- Beweglichem Standflügelteil
- Inklusive Befestigungsmaterial



HINWEIS

Für Verarbeitungshinweise und zusätzliche Maßnahmen bei Firestop ADS 90 FR 90 siehe Fertigungszeichnung K1023322

HINWEIS

Weitere Details siehe Montageanleitung!

Mindestmaße für Gang- und Standflügelbreiten in Verbindung mit integrierten Türschließern siehe Fertigungsunterlagen und Zulassung!

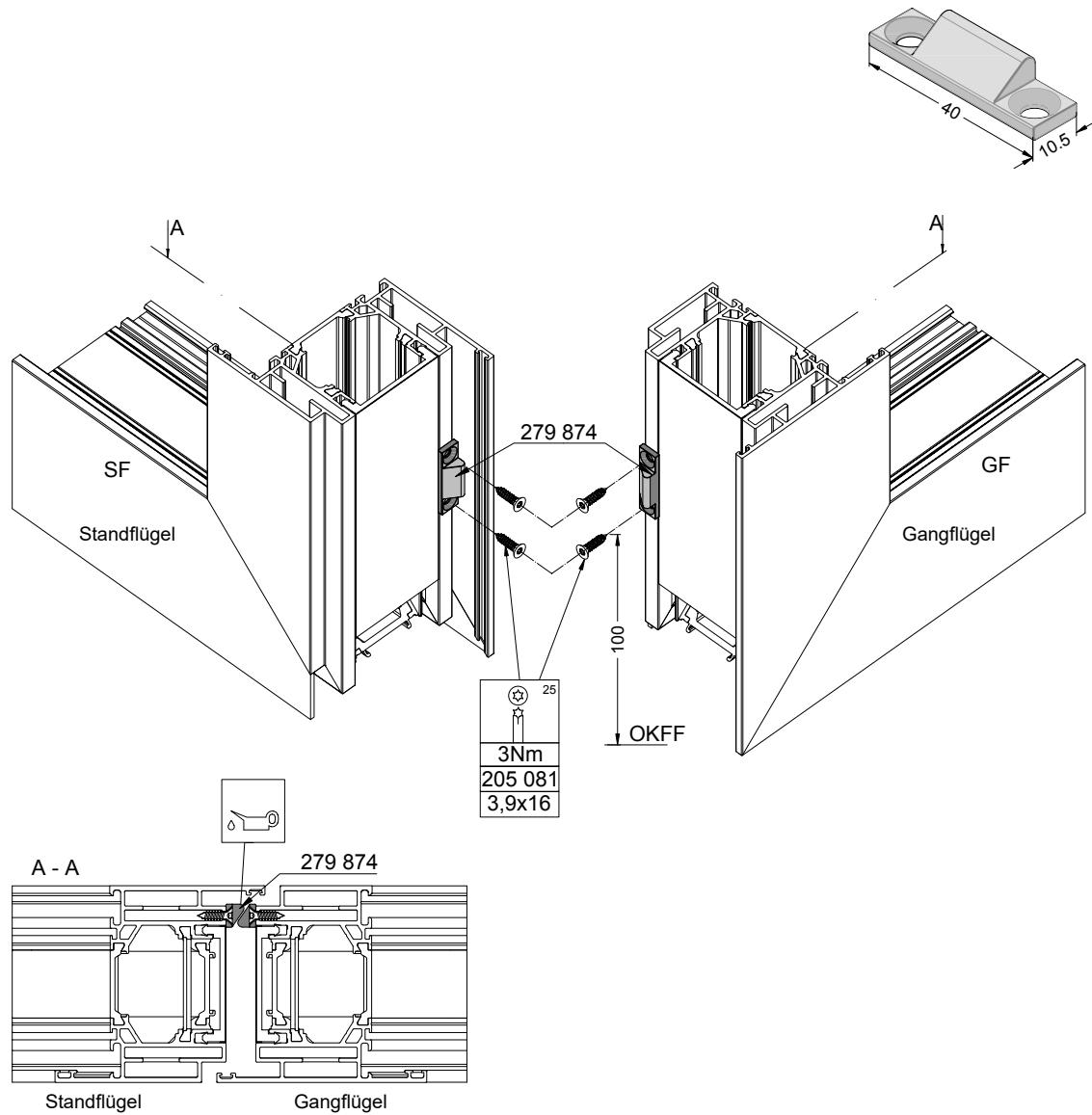
5.13. Gangflügelmitnehmer für zweiflügelige Türen

Gangflügelmitnehmer wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel eingesetzt

Erforderlich bei Verwendung einer Mitnehmerklappe

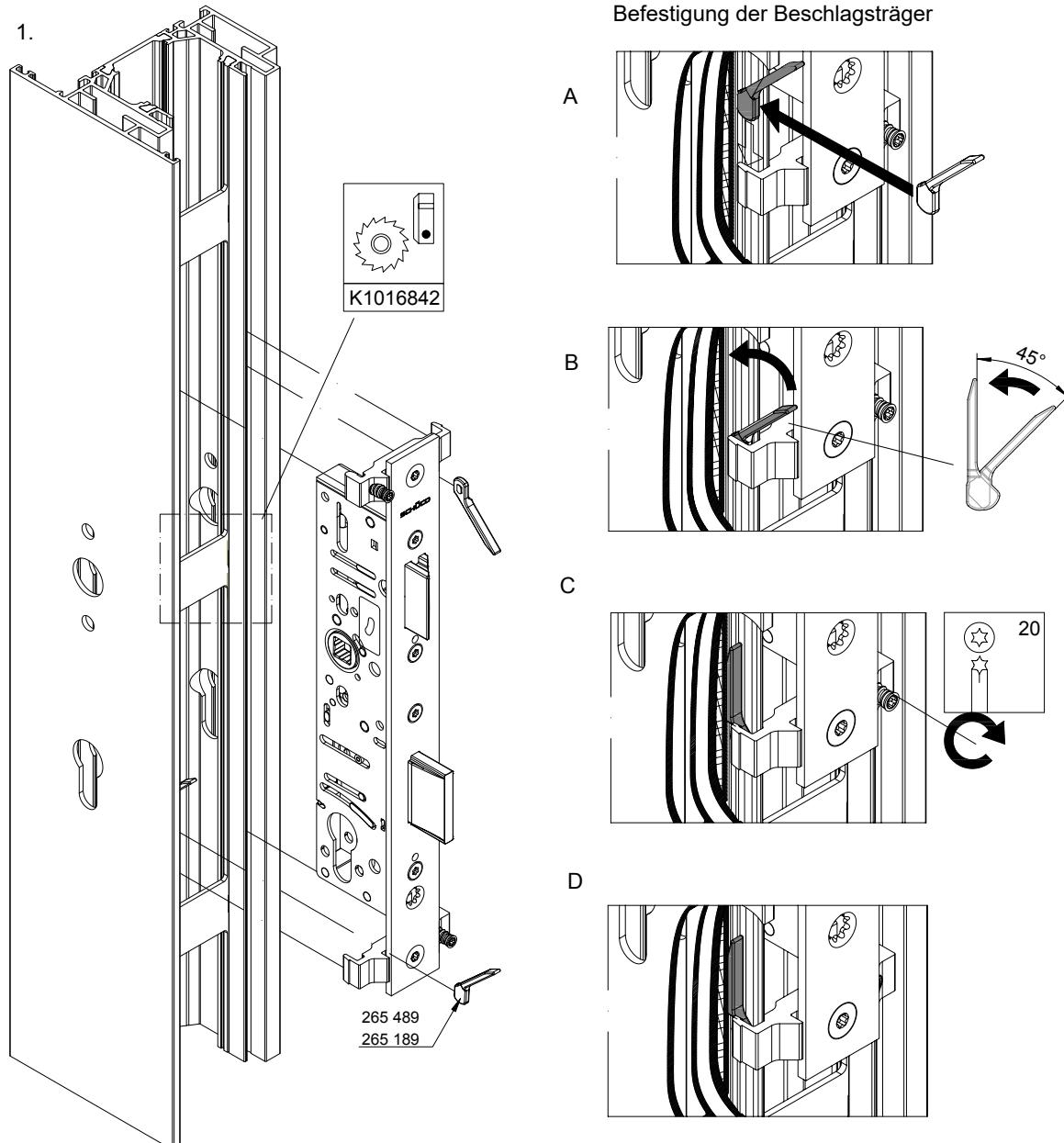
Bestehend aus:

- Gangflügelmitnehmer 279 874 (VE= 10 Stück)
- Befestigungsschrauben 205 081 gesondert bestellen!



6. Schlösser und elektrische Komponenten für Brandschutztüren

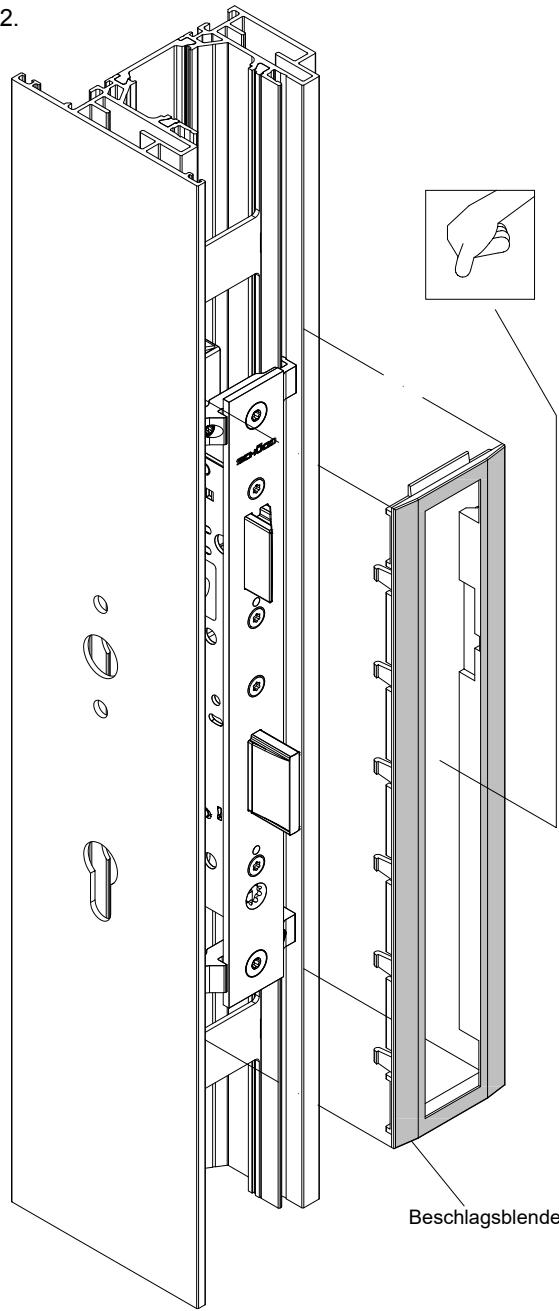
6.1. Montage Schloss / Befestigung der Beschlagsträger/ Verarbeitungshinweise für Funktionsblende



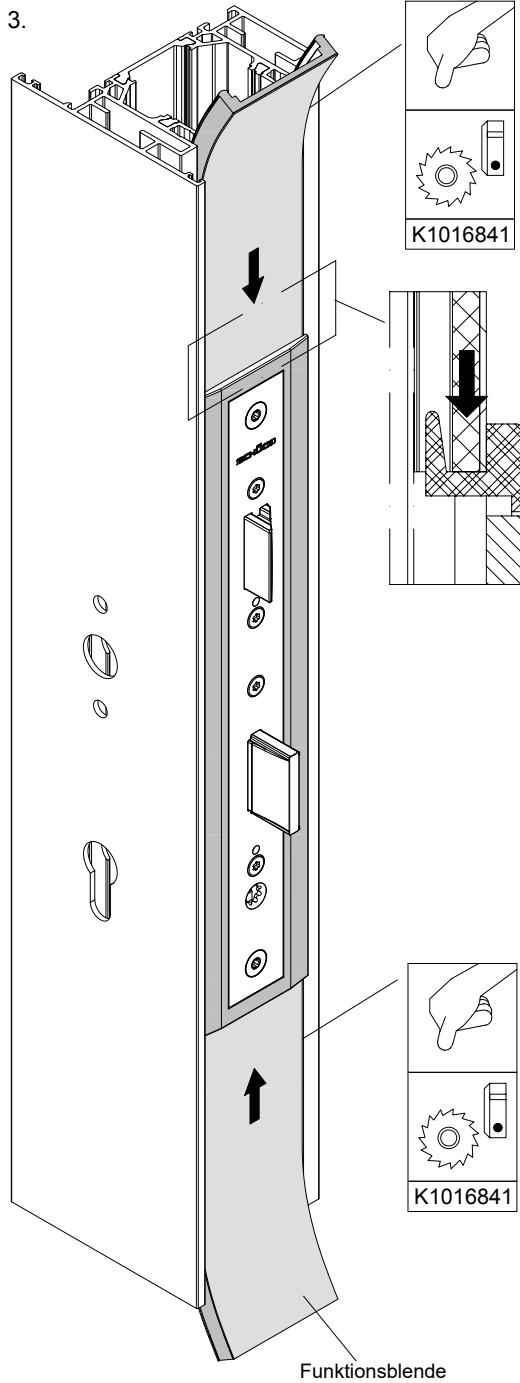
HINWEIS

Montageschritte 2. und 3. siehe nächste Seite

2.

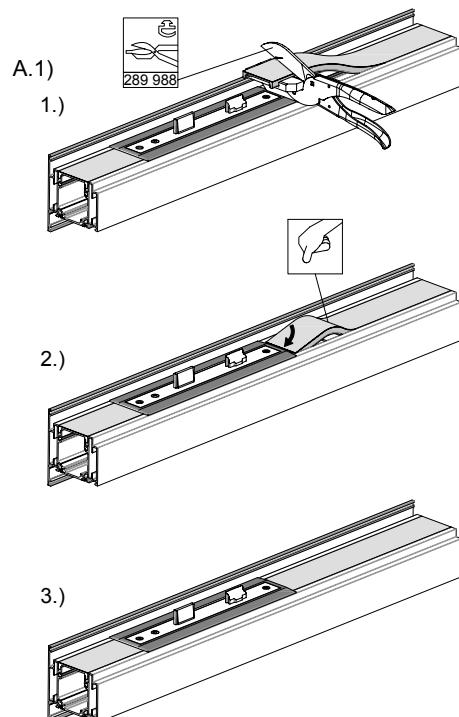


3.

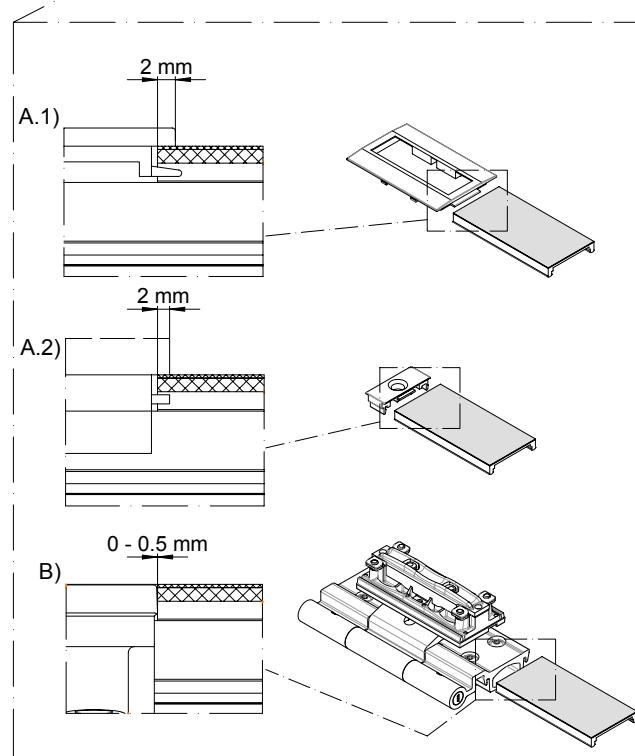
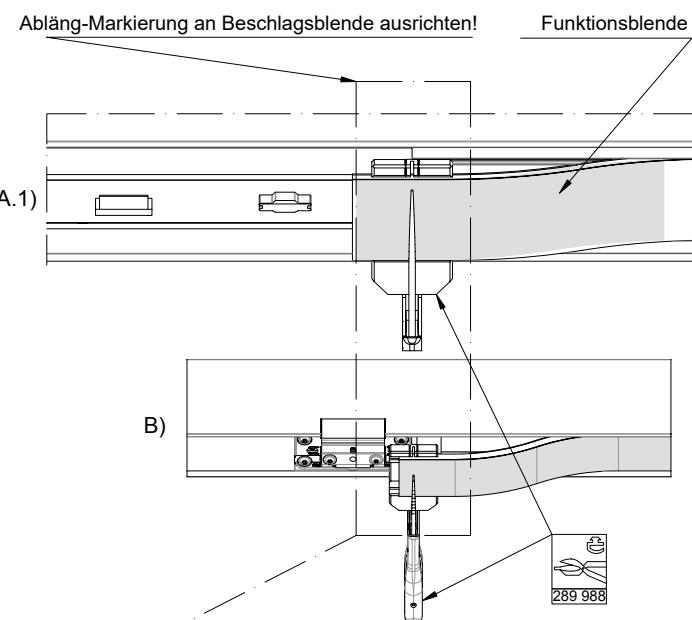
**HINWEIS**

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende siehe nächste Seite

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende

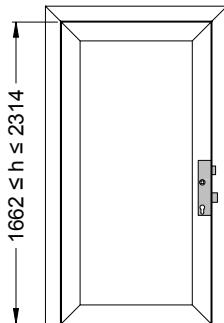


- 1.) Funktionsblende ablängen
- 2.) unter die Beschlagsblende schieben
- 3.) und in Nuten eindrücken

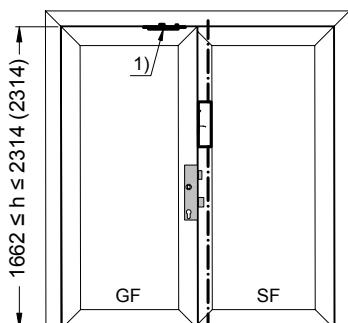


6.2. Schlosser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige.-Brandschutztüren

**Variante 1: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



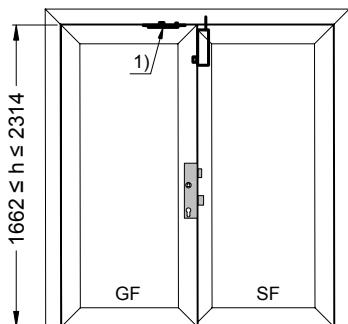
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 398	LS / RS		-	x	-
279 230	LS / RS		B	x	-
279 219	LS / RS		B	-	x
279 231	LS / RS		E	x	-
279 220	LS / RS		E	-	x



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 323	LS / RS		EK	-	x
279 373**	-	LS	E	-	x
279 374**	-	RS	E	-	x

** Motorschloss

**Variante 2: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung
279 271 / 279 272**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 398	LS / RS		-	x	-
279 230	LS / RS		B	x	-
279 219	LS / RS		B	-	x
279 231	LS / RS		E	x	-
279 220	LS / RS		E	-	x

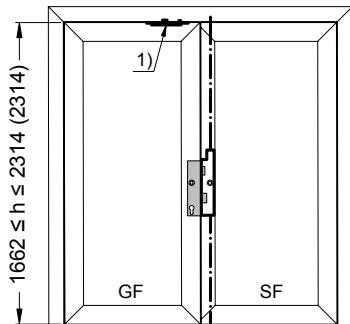
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 323	LS / RS		EK	-	x
279 373**	-	LS	E	-	x
279 374**	-	RS	E	-	x

1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

() ohne Verriegelung nach unten möglich

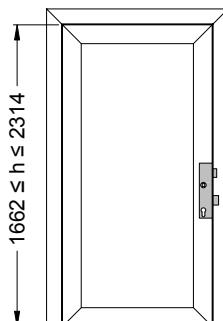
** Motorschloss

**Variante 3: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 279 248, 279 265,
279 267, 279 268
279 379, 279 380**

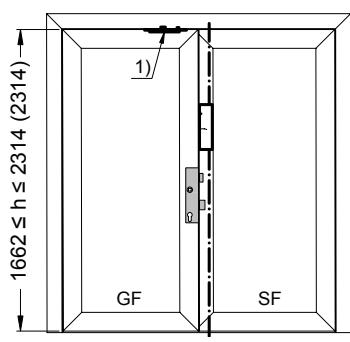


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 235	LS / RS		B	35	x	-
279 223	LS / RS		B	35	x	x
279 237	LS / RS		E	35	x	-
279 225	LS / RS		E	35	x	x
279 236	LS / RS		B	40	x	-
279 224	LS / RS		B	40	x	x
279 238	LS / RS		E	40	x	-
279 226	LS / RS		E	40	x	x
279 375	-	LS	E	40	x	x
279 376	-	RS	E	40	x	x
279 377	-	LS	E	35	x	x
279 378	-	RS	E	35	x	x
279 327	LS / RS		EK	40	x	x
279 357	LS / RS		EK	35	x	x

**Variante 4: Gangflügel: Riegel-Fallen-Sicherheitsschloss
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 417	LS / RS		E	x	x	x	x
279 365	LS / RS		E	x	x	x	x
279 366 ²⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 367 ²⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
279 368 ³⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 369 ³⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
279 362	LS / RS		E	x	x	x	x
279 361	LS / RS		E	x	x	x	x
279 363	LS / RS		EK	x	x	x	x



INFORMATION

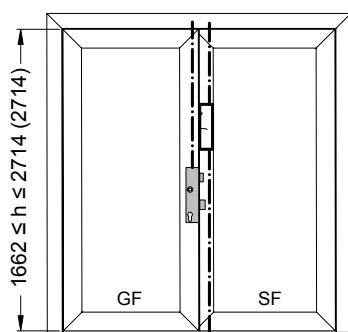
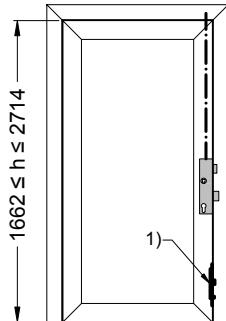
1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

(-) ohne Verriegelung nach unten möglich

2) 12 V / 24V Arbeitsstrom

3) 12 V / 24 V Ruhestrom Über Sonderbestellung lieferbar

**Variante 5: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 232	LS / RS		-	-	-
279 233	LS / RS		B	①	-
279 234	LS / RS		E	①	-
279 221	LS / RS		B	-	x
279 222	LS / RS		E	-	x
279 688	LS / RS		-	①	-
279 698	LS / RS		B	①	-
279 689	LS / RS		E	①	-

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 325	LS / RS		EK	x	x	x	x

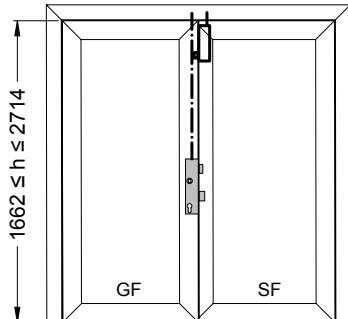
1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhalte system (279 273) erforderlich!

() Ohne Verriegelung nach unten möglich

① Einsatz E-Öffner möglich

**Variante 6: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung**

279 271 / 279 272

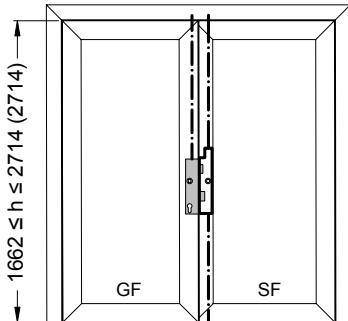


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 232	LS / RS		-	-	-
279 233	LS / RS		B	①	-
279 234	LS / RS		E	①	-
279 221	LS / RS		B	-	x
279 222	LS / RS		E	-	x

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 325	LS / RS		EK	x	x	x	x

① Einsatz E-Öffner möglich

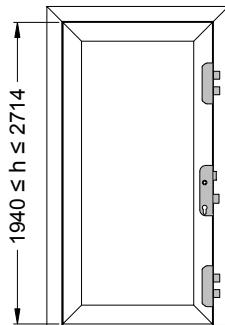
**Variante 7: Gangflügel: Antipaniksenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 279 248, 279 265
279 379, 279 380**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 239	LS / RS		B	35	x	-
279 240	LS / RS		B	40	x	-
279 227	LS / RS		B	35	x	x
279 228	LS / RS		B	40	x	x
279 699	LS / RS		B	35	x	-
279 722	LS / RS		E	35	x	-
279 721	LS / RS		B	40	x	-
279 723	LS / RS		E	40	x	-

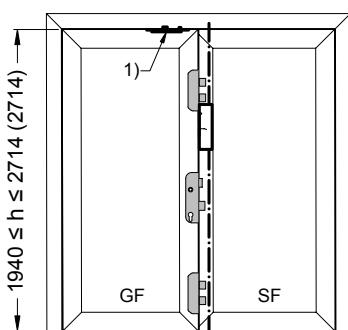
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 329	LS / RS		EK	x	x	x	x
279 358	LS / RS		EK	x	x	x	x

**Variante 8: Gangflügel: 5 Riegel-Fallenschloss „SafeMatic“
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**

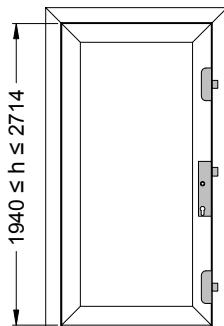


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 244	LS / RS		-	nachrüstbar	1940-2714
279 245	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2714

- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!
(-) Ohne Verriegelung nach unten möglich



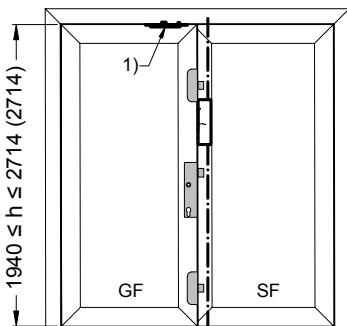
Variante 9: Gangflügel: 3 Riegel-Fallenschloss „InterLock“ mit Antipanikfunktion
Standflügel: Falztreibriegel 279 269



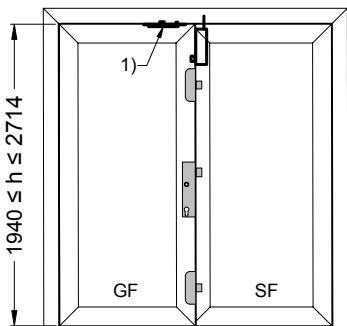
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 652	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2714
279 653	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2714

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 657	LS / RS		EK	x	x	x	x

- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!
 () Ohne Verriegelung nach unten möglich



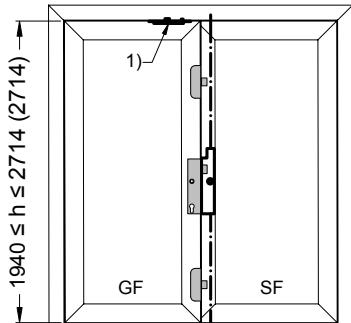
Variante 10: Gangflügel: 3 Riegel-Fallenschloss „InterLock“ mit Antipanikfunktion
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung 279 271 / 279 272



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 652	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2714
279 653	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2714

- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!

**Variante 11: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schaltschloss
279 381, 279 790, 279 791**

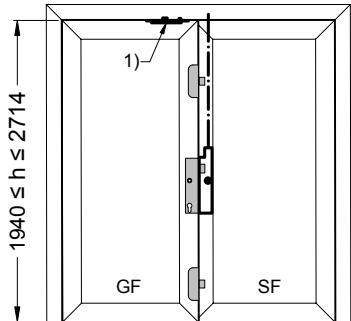


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 654	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2714
279 655	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2714

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 658	LS / RS		EK	x	x	x	x

- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!
(-) Ohne Verriegelung nach unten möglich

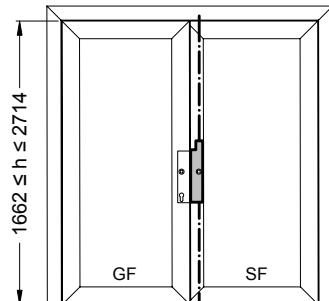
**Variante 12: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schnappriegel
279 792, 279 793**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 654	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-3114
279 655	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-3114

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 658	LS / RS		EK	x	x	x	x

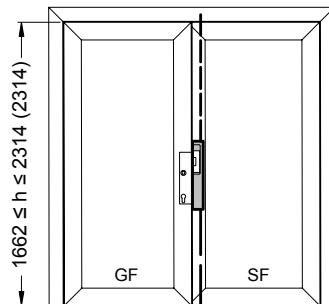
- 1) Bei Rauchschutz zusätzlich Zuhaltesystem (279 273) erforderlich!



Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 248	LS / RS		-	35	x	-
279 265	LS / RS		-	35	x	❶

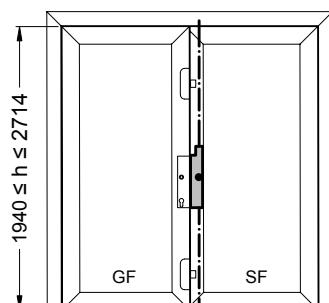
❶ Für selbstverriegelnde Schlosser



Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit E-Öffner

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 727	LS		-	35	x	-
279 728	RS		-	35	x	-

(-) ohne Verriegelung nach unten möglich



Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schaltschloss und mit oberer / unterer Verriegelung für „InterLock“ Schlosser

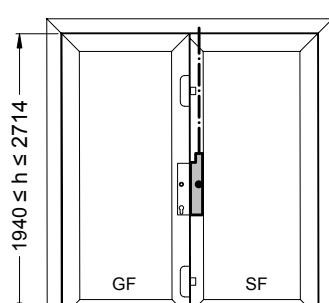
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 790	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schlosser

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 791	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schnappriegel und oberere Verriegelung für „InterLock“ Schlosser

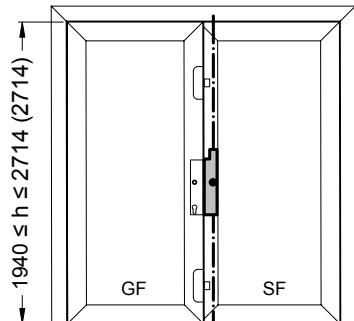
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 792	LS / RS		-	36	x	-



Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schlosser

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 793	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Motortreibriegelschloss



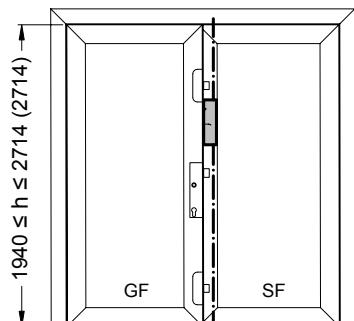
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 379	-	LS / RS	-	35	x	-
279 380	-	LS / RS	-	35	x	①
279 381	-	LS / RS	-	36	x	②

① Für selbstverriegelnde Schlosser

② Für „InterLock“ Schlosser
Über Sonderbestellung lieferbar

() Ohne Verriegelung nach unten möglich

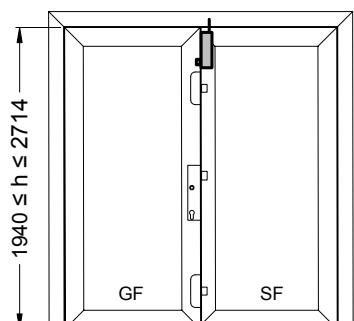
Standflügel: Standflügelverriegelung für zweiflügelige Brandschutztüren



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 269	LS / RS		-	35	-	-

() Ohne Verriegelung nach unten möglich

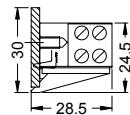
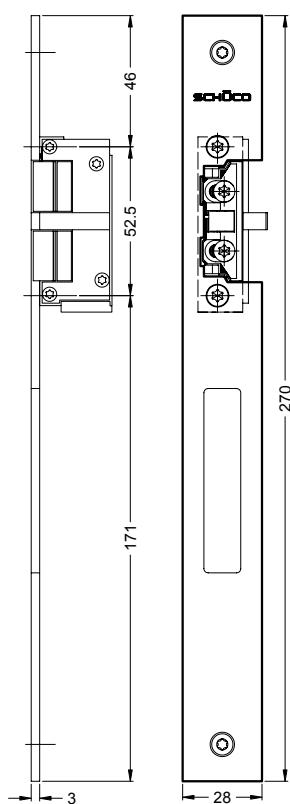
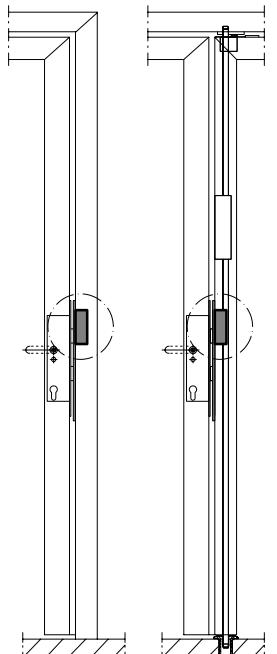
Standflügel: Automatische Standflügelverriegelung für zweiflügelige Brandschutztüren



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 271	-	LS	-	35	-	-
279 272	-	RS	-	35	-	-

6.3. E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- Passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inkl. Schließblech mit vorm. Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode
- VDS Klasse B

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

Nennspannung	AC / DC	12 - 48 V	12 - 48 V	12 - 24 V	12 - 24 V	12 - 48 V	12 - 48 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A		0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A	-	-	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A
Mit Rückmeldung		-	●	-	●	-	●
Signalprozessor		-	-	●	●	-	-
Geräuschkämpfung		-	-	-	-	●	●
	Hinweis	③	③	①	①	② ③	② ③
Nach innen	DIN LS	240 831	240 833	240 835	240 837	240 839	240 841
	DIN RS	240 832	240 834	240 836	240 838	240 840	240 842
Nach außen	DIN LS	240 831	240 833	240 835	240 837	240 839	240 841
	DIN RS	240 832	240 834	240 836	240 838	240 840	240 842
		1	1	1	1	1	1

Zubehör

Siehe folgende Tabelle

Zubehör	Benötigte Anzahl	Elektrischer Türöffner
Beschlagsblende	1	240 ... 278 338

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
 • Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
 • Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 • Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC $\pm 15\%$
- ② • Gedämpfte Rückstellung der E-Öffner-Falle
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC $\pm 15\%$

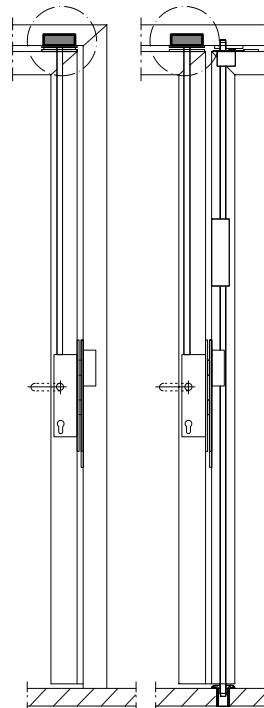


INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Brandschutztüren)

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



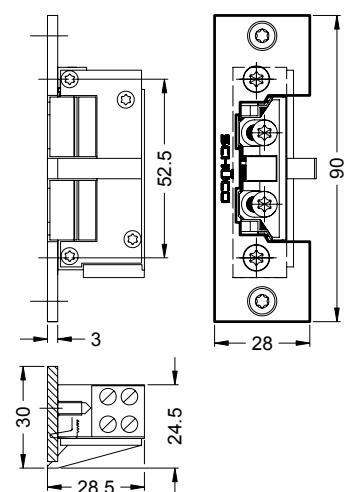
Elektrischer Türöffner

- Passend für obere Verriegelung
- Inkl. Schließblech mit vorm. Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode
- VDS Klasse B

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

Nennspannung	AC / DC	12 - 48 V	12 - 24 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	-
Mit Rückmeldung		-	-
Signalprozessor		-	●
Geräuschkämpfung		-	-
Hinweis		③	①
Nach innen	DIN LS	240 843	240 844
	DIN RS		
Nach außen	DIN LS	240 843	240 844
	DIN RS		
		1	1
Zubehör		Siehe folgende Tabelle	



Zubehör	Benötigte Anzahl	Elektrischer Türöffner
Beschlagsblende	1	240 843 / 240 844

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
 • Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
 • Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 • Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC $\pm 15\%$

- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC $\pm 15\%$



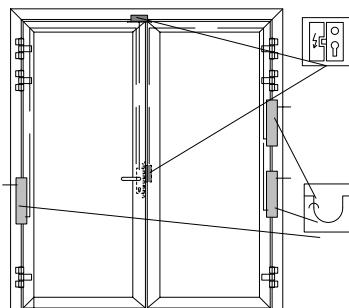
INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

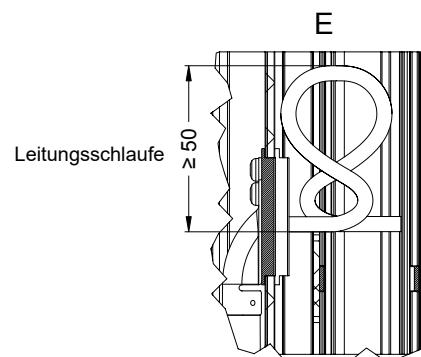
6.4. Kabelübergänge

Einsetzbar sind:

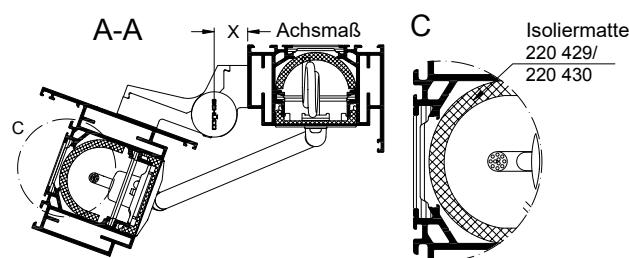
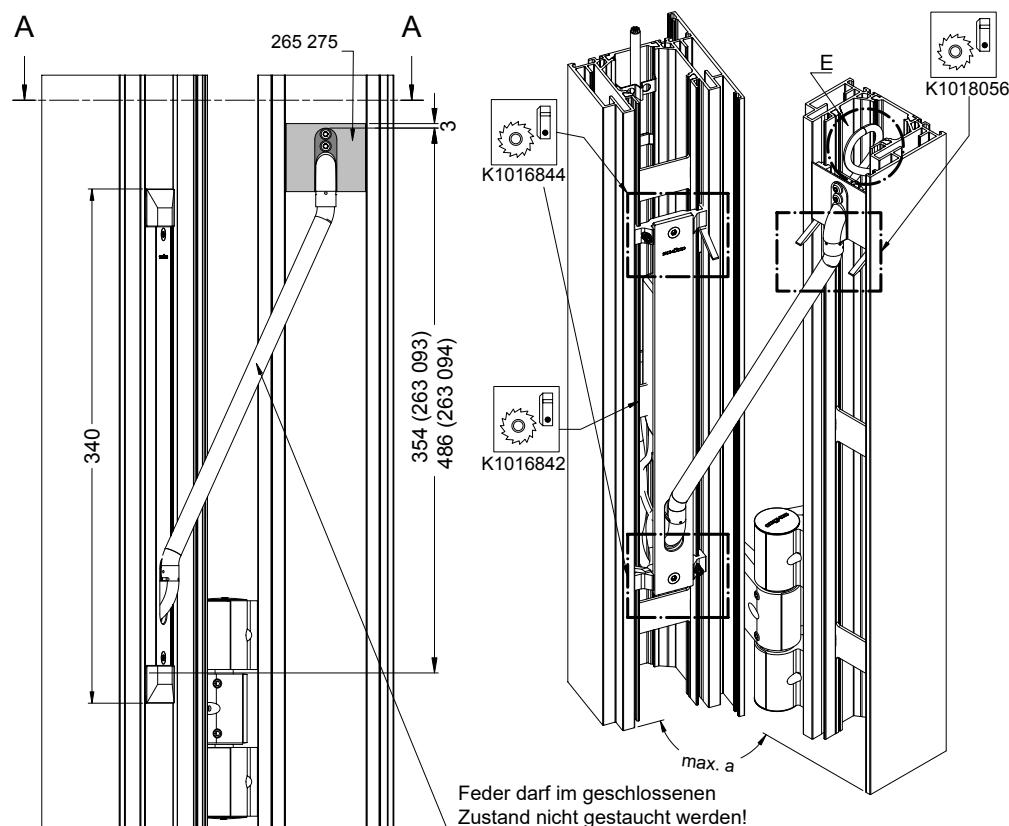
- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094
für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369
für verdeckte Montage



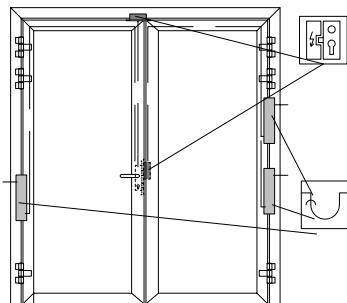
Trennbarer Kabelübergang
263 093/263 094 für verdeckte Montage



Wahlweise:
Elektrokabel im Glasfalte



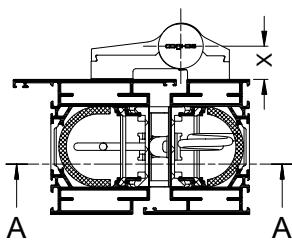
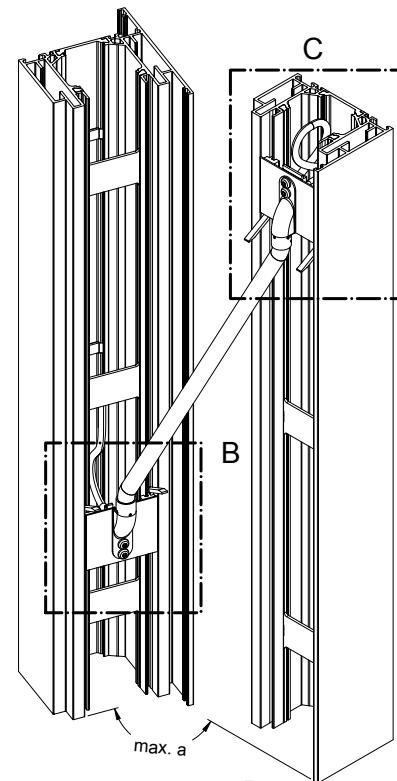
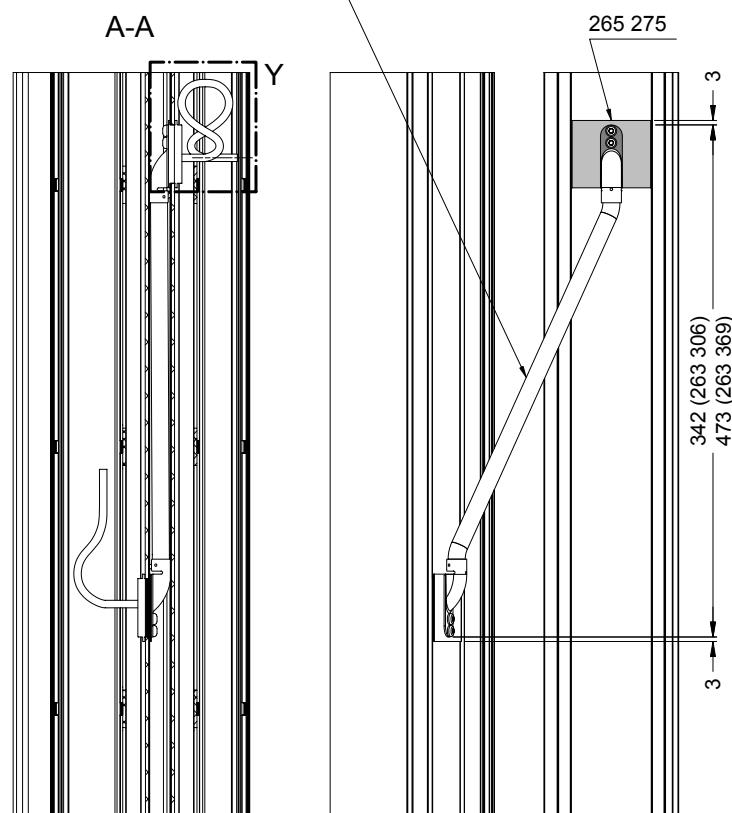
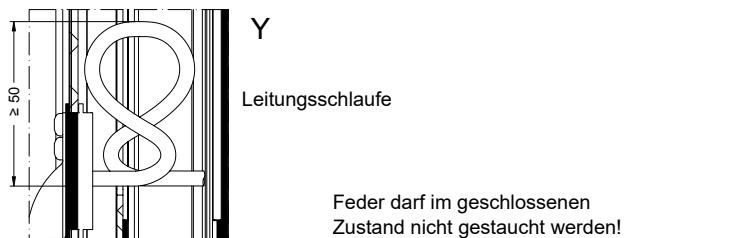
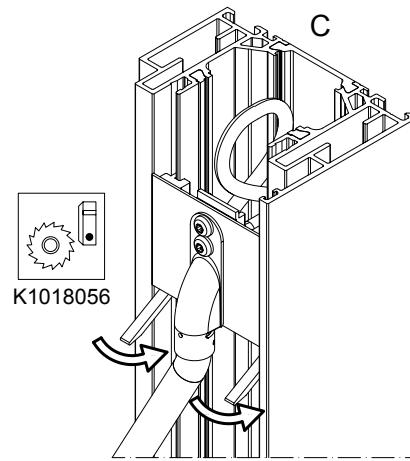
Achsmaß	max. Öffnungswinkel α	
	263 093	263 094
VL-Band	X = -21	110° 180°
Rollenklemmband	X = 11,5	110° 180°
	X = 13,6	110° 180°
Aufsatzbond	X = 22	110° 180°
Aufsatzbond	X = 36	110° 180°



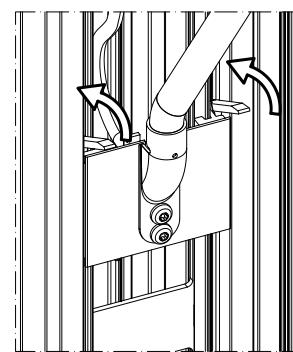
Kabelübergang
263 306 / 263 369 für verdeckte Montage

Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094
für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369
für verdeckte Montage

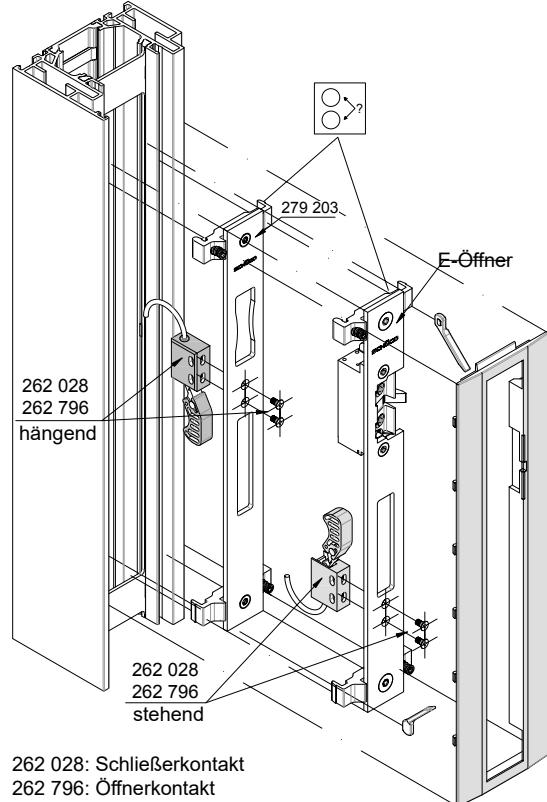


Achsmaß	max. Öffnungswinkel α		
	263 306	263 369	
VL-Band	X = -21	120°	180°
Rollenklemmband	X = 11,5	120°	180°
	X = 13,6	120°	180°
Aufsatzbond	X = 22	120°	180°
Aufsatzbond	X = 36	120°	180°



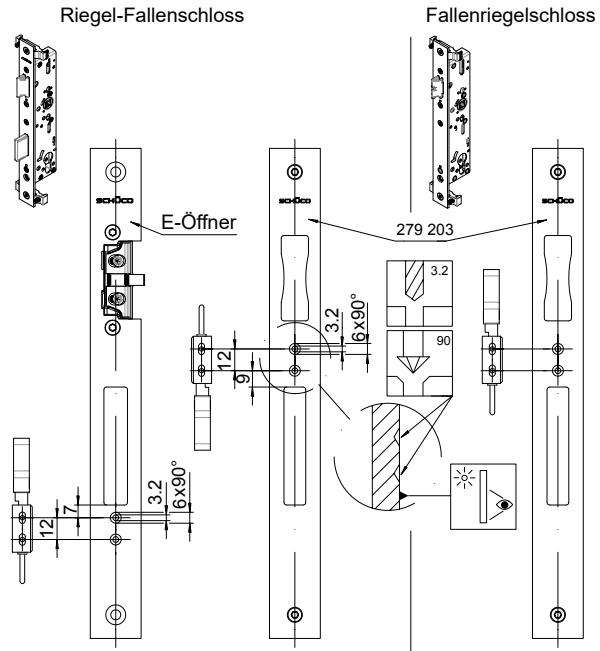
6.5. Riegelschaltkontakt

Riegelschaltkontakt 262 028 / 262 796

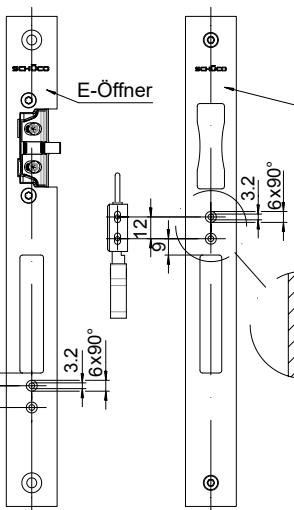


262 028: Schließerkontakt
262 796: Öffnerkontakt

Riegel-Fallenschloss



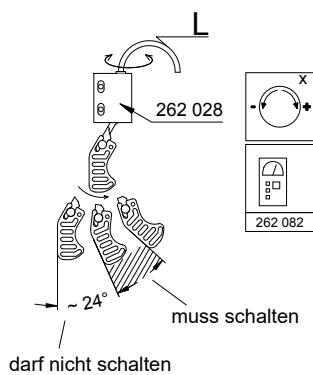
Fallenriegelschloss



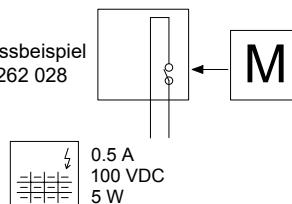
K1016844



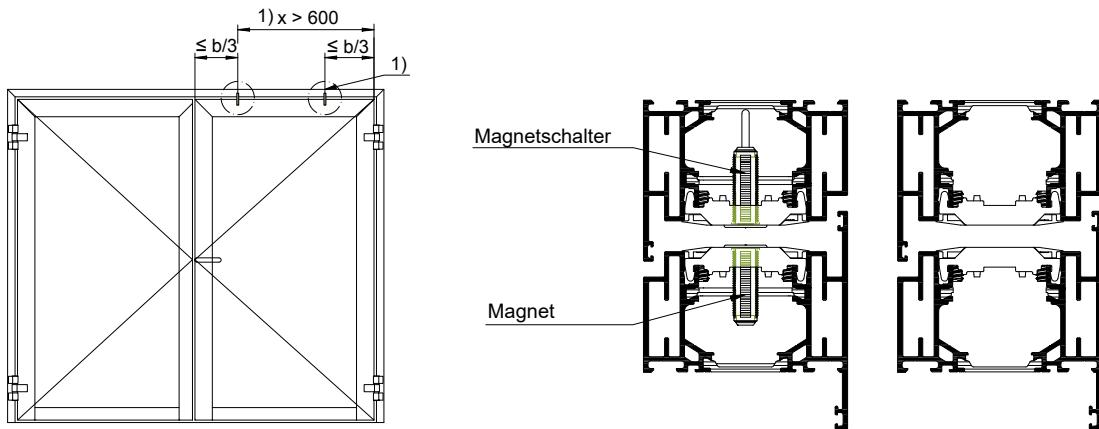
K1016842



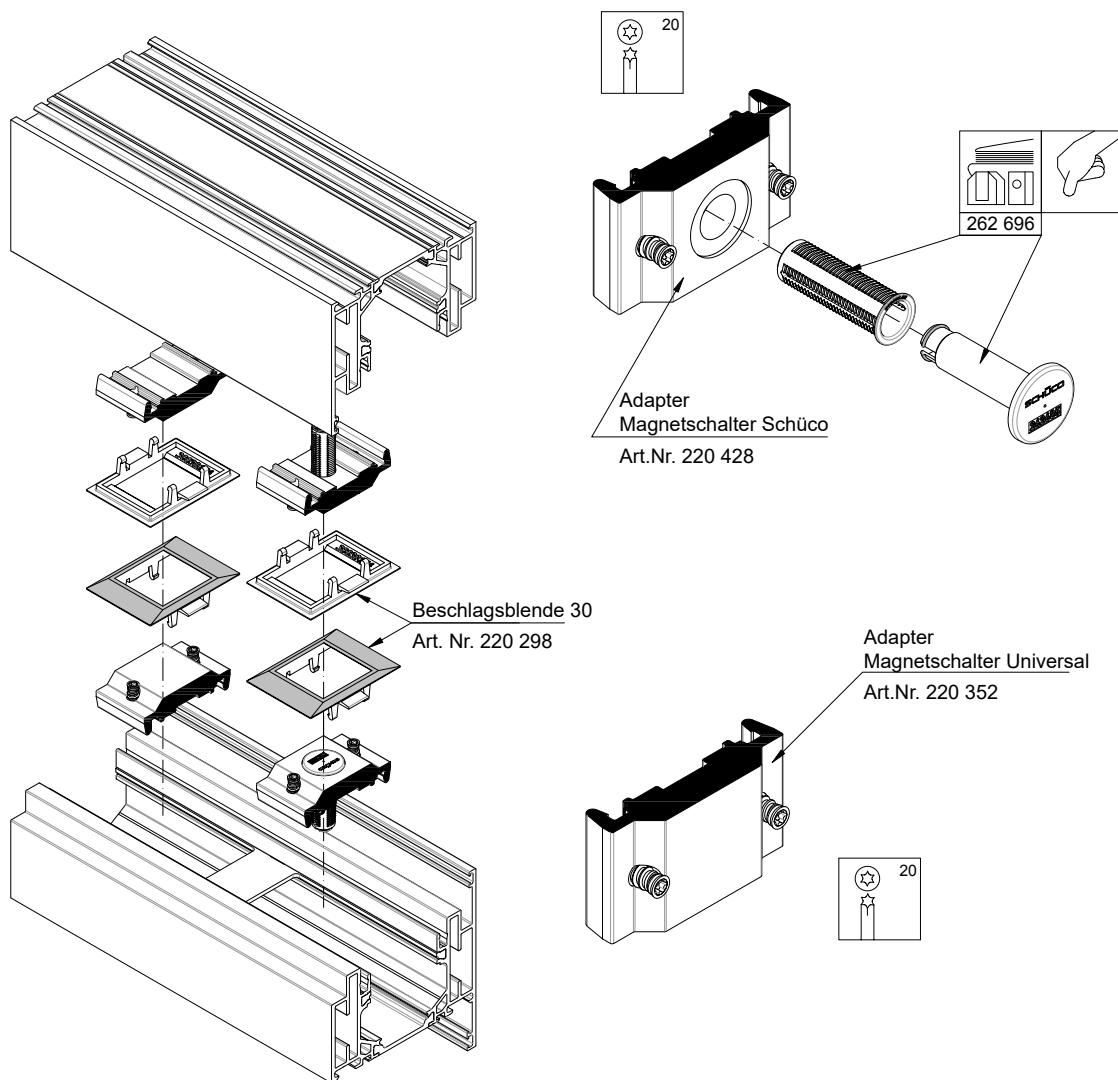
Anschlussbeispiel
Art. Nr. 262 028



6.6. Magnetschalter-Set



1) Nach VdS 2311 zusätzlicher Magnetschalter bei außenliegenden Bändern einsetzen.

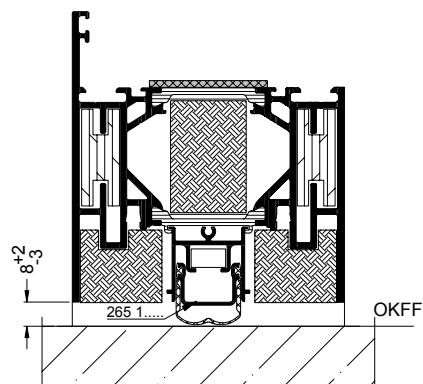


7. Rauchschutz / Rauchdichtheit

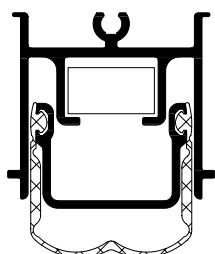
Automatische Türabdichtung

Werden Brandschutztüren mit der Funktion Rauchschutz nach DIN 18095 gefordert, ist der Einsatz einer automatischen Türabdichtung erforderlich.

Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind. Der Bodenbelag muss mindestens der DIN 4102 Klasse B1 entsprechen. Landesspezifische Vorschriften sind zu beachten.



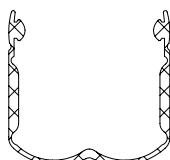
Automatische Türabdichtung



Flügelbreite (b)	Art.-Nr.	
mm		
350 ≤ b ≤ 440	265 110	1
440 ≤ b ≤ 505	265 117	1
505 ≤ b ≤ 705	265 126	1
705 ≤ b ≤ 905	265 138	1
905 ≤ b ≤ 1105	265 139	1
1105 ≤ b ≤ 1305	265 140	1
1305 ≤ b ≤ 1505	265 153	1

Reparatur Dichtprofil

Für automatische Türabdichtung



Art.-Nr.	
265 818	m 10

8. Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör

8.1. Verarbeitungsrichtlinien und Verglasungsmöglichkeiten

VORSICHT

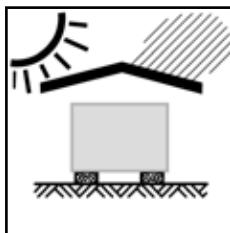
Beachten Sie: Die Verarbeitungsrichtlinien der Glashersteller.

Brandschutzgläser dürfen nur von Sachkundigen eingebaut bzw. ausgetauscht werden.

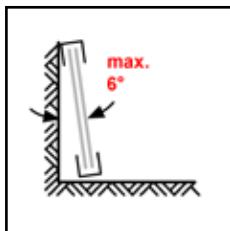
Die maximal zugelassenen Abmessungen und Gewichte dürfen nicht überschritten werden.

Der Einsatz von Füllungen ist mit den in der folgenden Seiten dargestellten Typen möglich.

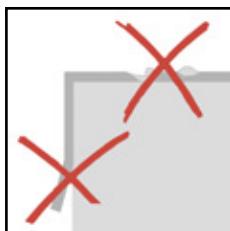
Folgende Hinweise zum Pilkington-Brandschutzglas sind zu beachten!



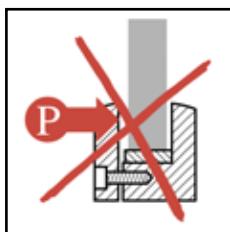
Witterungseinflüsse vermeiden



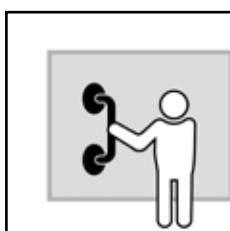
Senkrechte Lagerung



Kanten nicht beschädigen / nachbearbeiten



Keine Druckverglasung



Fachgerecht bewegen

GEFAHR

Transport und Lagerung

- Der Transport und die Lagerung – insbesondere schwerer Verglasungseinheiten – muss so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird
- Das kurzzeitige Anheben an nur einer Seite beim Manipulieren und Einsetzen der Verglasungseinheit mit Saugern ist möglich.
- Gläser dürfen nur fachgerecht, stehend (max. 6° von der Vertikale abweichend) gelagert werden
- Die Unterlagen und die Abstützung gegen Kippen dürfen keine Beschädigung des Glases oder des Randverbundes inklusive des Kantenummantelungsbandes hervorrufen und müssen rechtwinklig zur Scheibenfläche angeordnet sein
- Die einzelnen Verglasungseinheiten sind durch Zwischenlagen zu trennen
- Alle Brandschutzgläser müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen ausgesetzt sein
- Jede Verglasungseinheit ist vor Beginn der Verglasung auf deutlich sichtbare Fehler hin zu überprüfen
- Beschädigte bzw. fehlerhafte Einheiten dürfen nicht eingesetzt werden

GEFAHR

Reinigung auf Baustellen

- Sowohl das Reinigungswasser, als auch die Lappen oder Schwämme müssen frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein.
- Zementstaub und andere abrasive Rückstände dürfen nicht trocken entfernt werden!
- Bei stark verschmutzten Scheiben ist entsprechend mehr Wasser zu verwenden
- Wegen seiner ätzenden Wirkung muss Wasser, das über frischen Beton gelaufen ist, unbedingt von Glasoberflächen ferngehalten werden
- Ebenso sind Spuren von Zementschlamm oder Baustoffabsonderungen sofort vom Glas zu entfernen – längeres Verbleiben solcher Ablagerungen auf dem Glas führt zu dauerhafter Beschädigung (Blindwerden).

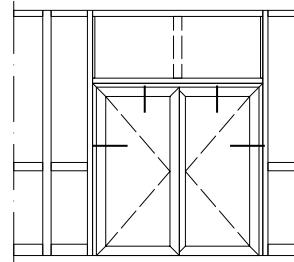
GEFAHR

Bauliche Gegebenheiten

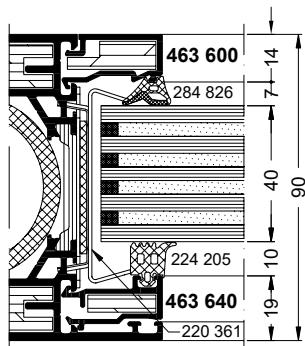
- Heizkörper, -strahler und -gebläse dürfen nicht direkt auf das Brandschutzglas einwirken
- Zwischen Heizkörper mit Strahlungsschirm und Glas sollte ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden, um eine schädliche Temperaturbelastung der Verglasungseinheit zu vermeiden
- Ohne Strahlungsschirm sollte der Abstand zwischen Heizkörper und Fensterfläche mindestens 30 cm betragen.

Verglasungsmöglichkeiten Türen (T90-1, T90-2)

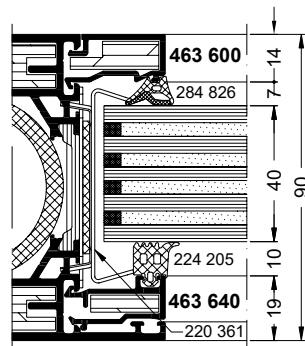
	Glaseinstand [mm]
Türflügel	19/18 (s/w)
Seitenteil	19 (s/w)
Oberlicht	19 (s/w)
Verglasung (nicht an Tür angrenzend)	18 (s/w)
(s/w) = Senkrecht / Waagerecht	



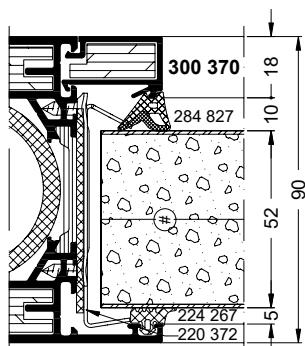
SchücoFlam 90 C



Contraflam 90-4



Stahlblech-Paneel



Al.-Blech t = 2; St.-Blech t= 1
 Brandschutzplatte t= 2x25=50
 Al.-Blech t = 2; St.-Blech t= 1

St.-Blech wahlweise Edelstahl
Sheet steel optional Stainless steel

⊕ Brandschutzplatten wahlweise aus
 Promatect-H, Aestuver, Promaxon Typ A



INFORMATION

SchücoFlam/Contraflam Monogläser sind von -10 °C bis +45 °C temperaturbeständig
 SchücoFlam/Contraflam Isoliergläser sind von -40 °C bis +60 °C temperaturbeständig
 Achtung: Bei Lagerung im Freien bis max. -10 °C

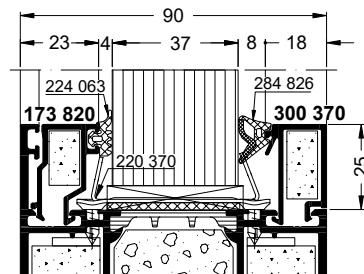
Falls sich der Einsatzort von „SchücoFlam / ContraFlam Isolierglas“ >1000 m über NN befindet,
 muss dies bei der Bestellung angegeben werden!

Pyrostop Monogläser nur in Festverglasung einsetzen, nicht in Türen

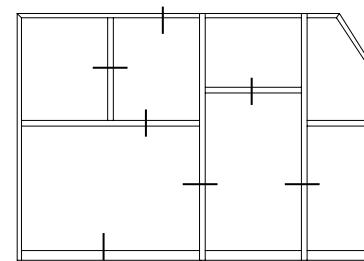
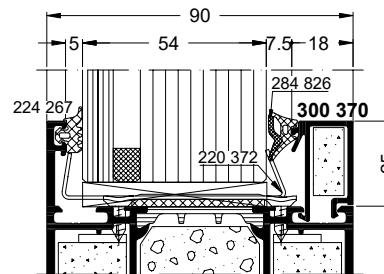
Pyrostop Mono- und Isoliergläser sind von -40 °C bis +50 °C temperaturbeständig.

F90 Verglasungen

Pyrostop 90-102¹⁾

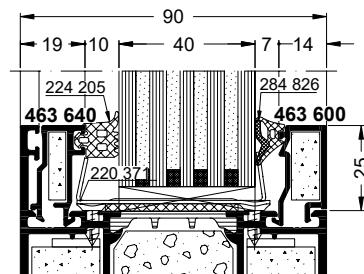


Pyrostop 90-182

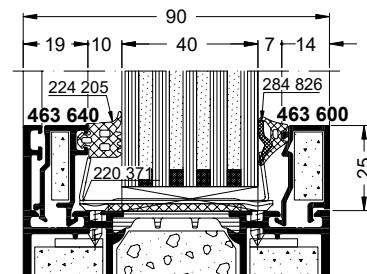


	Glaseinstand [mm]
Türflügel	19/18 (s/w)
Seitenteil	19 (s/w)
Oberlicht	19 (s/w)
Verglasung (nicht an Tür angrenzend)	18 (s/w)
(s/w) = Senkrecht / Waagerecht	

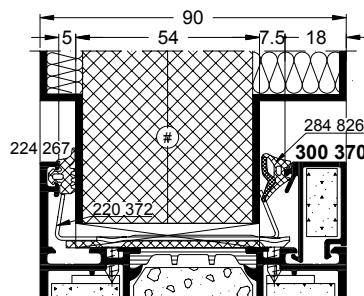
SchücoFlam 90 C



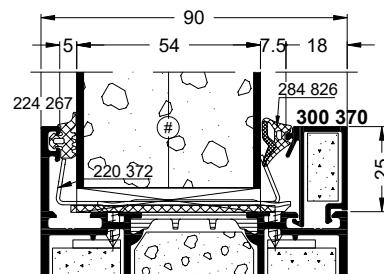
Contraflam 90-4



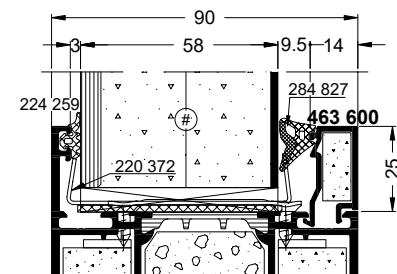
Alu-Paneel in Kassettenform



Alu-Paneel



Glas / Alu-Paneel



wahlweise in Kassettenform mit Hinterfüllung:
Mineralfasermatte Klasse A, DIN EN 13501-1

Al.-Blech t = 2; St.-Blech t= 1
Brandschutzplatte t= 2x25=50
Al.-Blech t = 2; St.-Blech t = 1

ESG-Glas t=6;
Brandschutzplatte t= 2x25=50
Al.-Blech t = 2; St.-Blech t = 1

Brandschutzplatten wahlweise aus
Promatect-H, Aestuver, Promaxon Typ A

St.-Blech wahlweise Edelstahl
Sheet steel optional Stainless steel



INFORMATION

SchücoFlam/Contraflam Monogläser sind von -10 °C bis +45 °C temperaturbeständig
SchücoFlam/Contraflam Isoliergläser sind von -40 °C bis +60 °C temperaturbeständig
Achtung: Bei Lagerung im Freien bis max. -10 °C

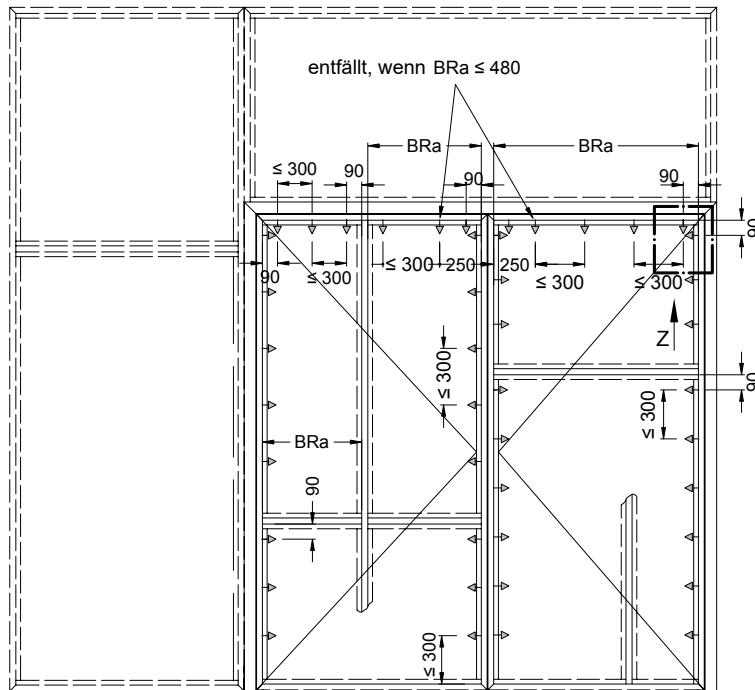
¹⁾ Pyrostop Monogläser nur in Festverglasung einsetzen, nicht in Türen

Pyrostop Mono- und Isoliergläser sind von -40 °C bis +50 °C temperaturbeständig.

8.2. Einbauhinweise für Glashalter, Verstärkungswinkel und Dämmschitbildner

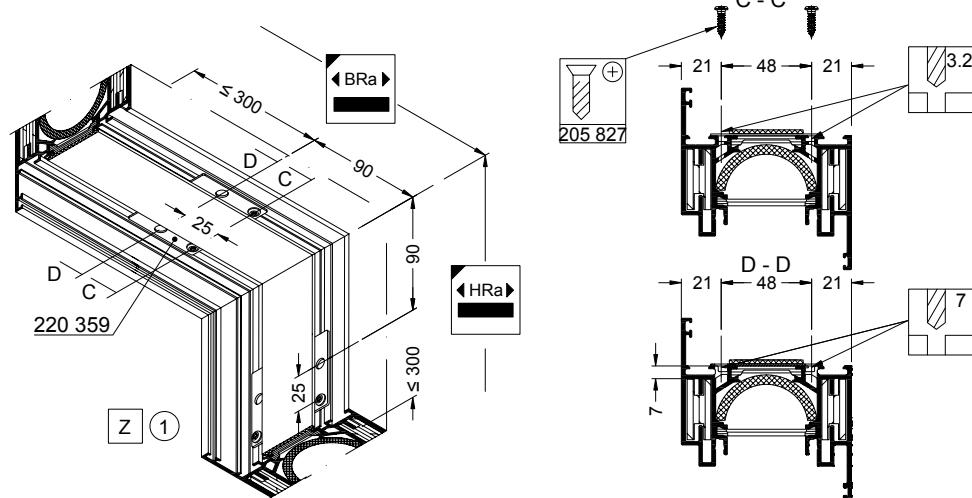
Vor der Glasmontage sind die Glashalter wie im folgenden dargestellt zu montieren.

Einbauhinweise für Glashalter: Türflügelprofile



Die Glashalter dürfen
keinen Kontakt zum
Glas haben.

Bemaßung geht vom Glasfalz aus

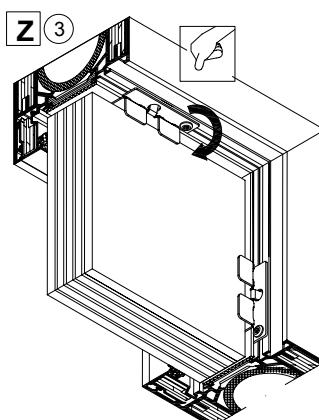


Z (2)

Beim Einsetzen
des Glashalters
Glasanlagedichtung
stellenweise abziehen

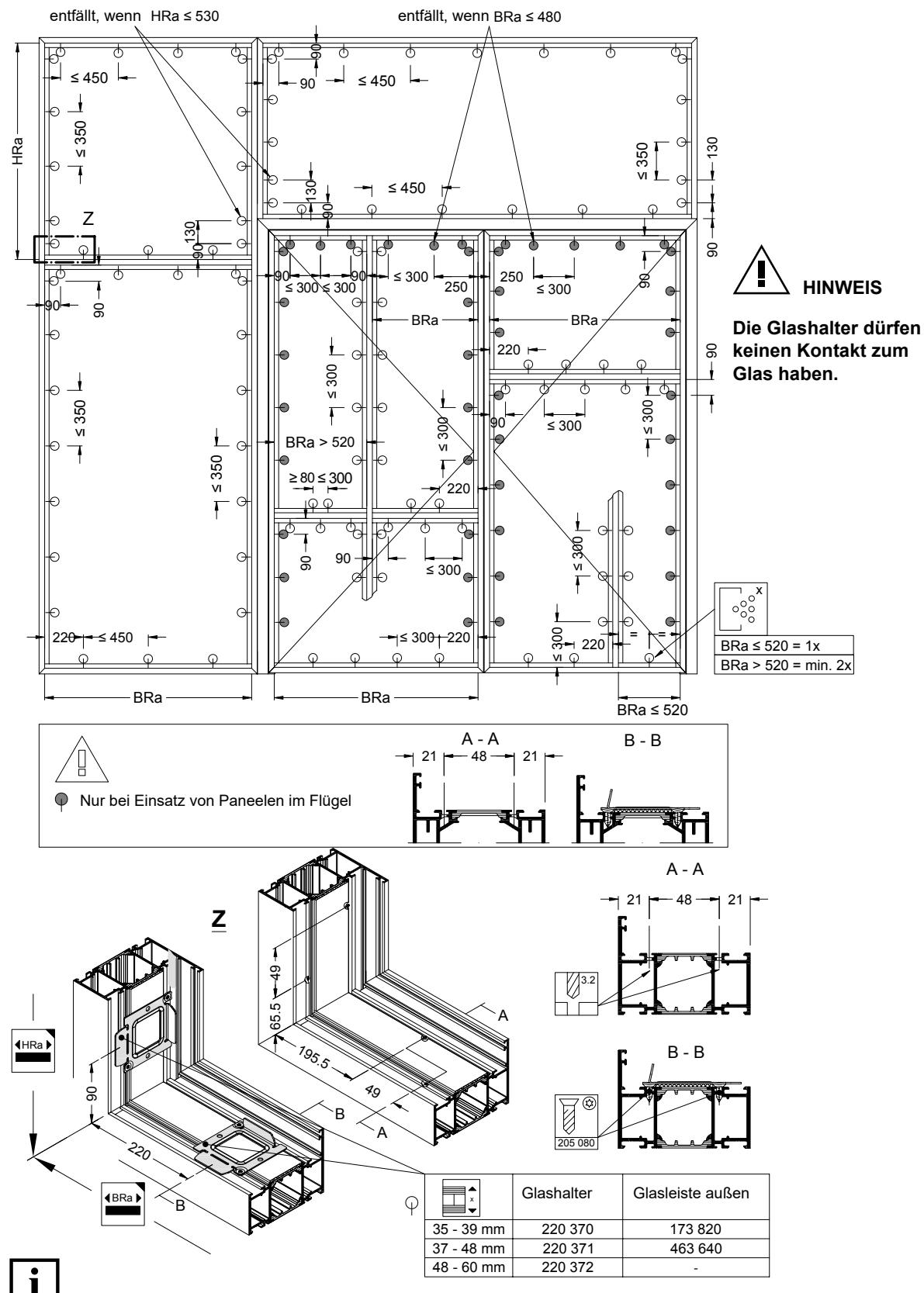
	Glashalter	Glasleiste außen
35 - 39 mm	220 360	173 820
37 - 48 mm	220 361	463 640
48 - 56 mm	220 362	-

Z (3)



Vor der Glasmontage sind die Glashalter wie im folgenden dargestellt zu montieren.

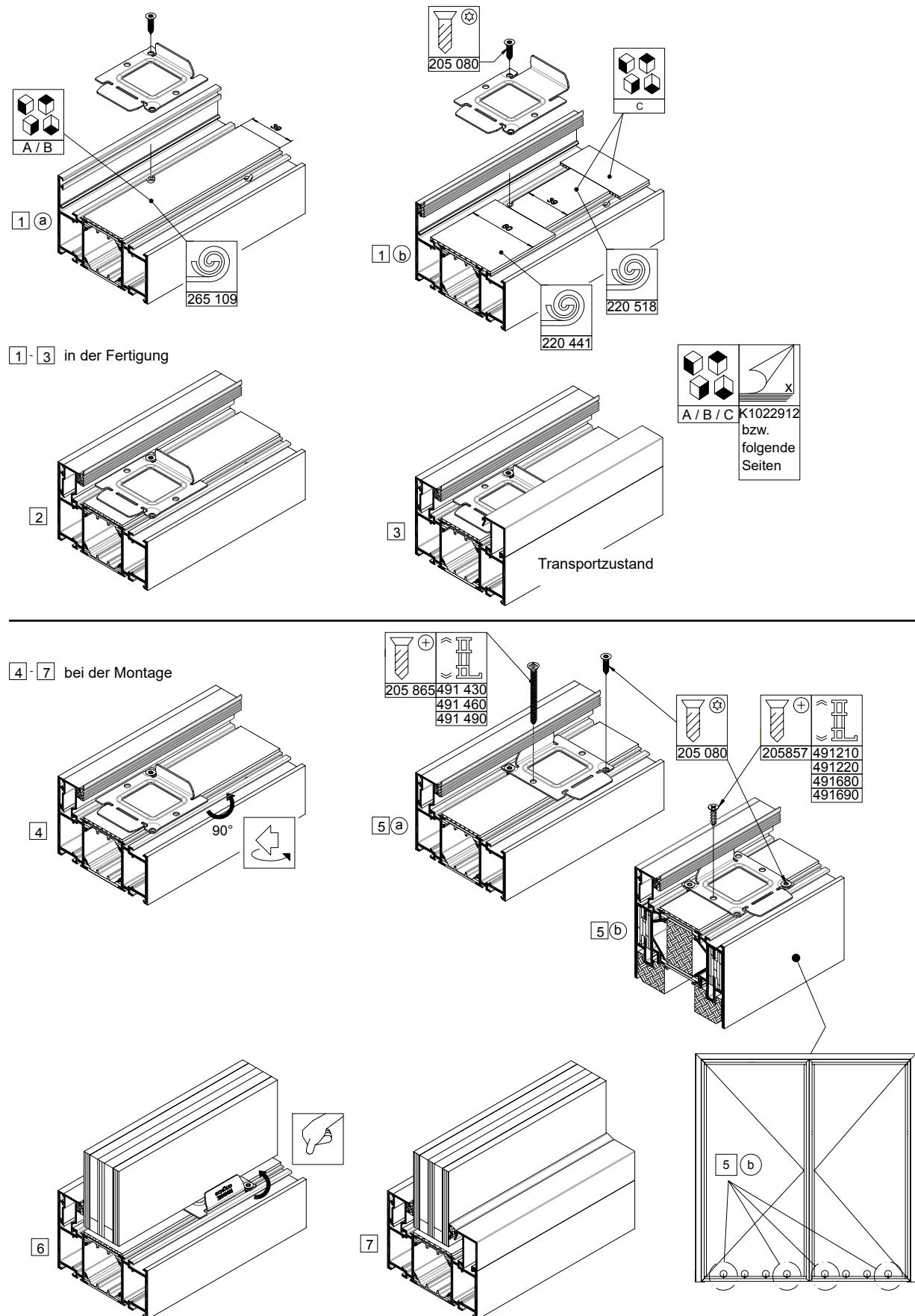
Einbauhinweise für Glashalter: Verglasungsprofile



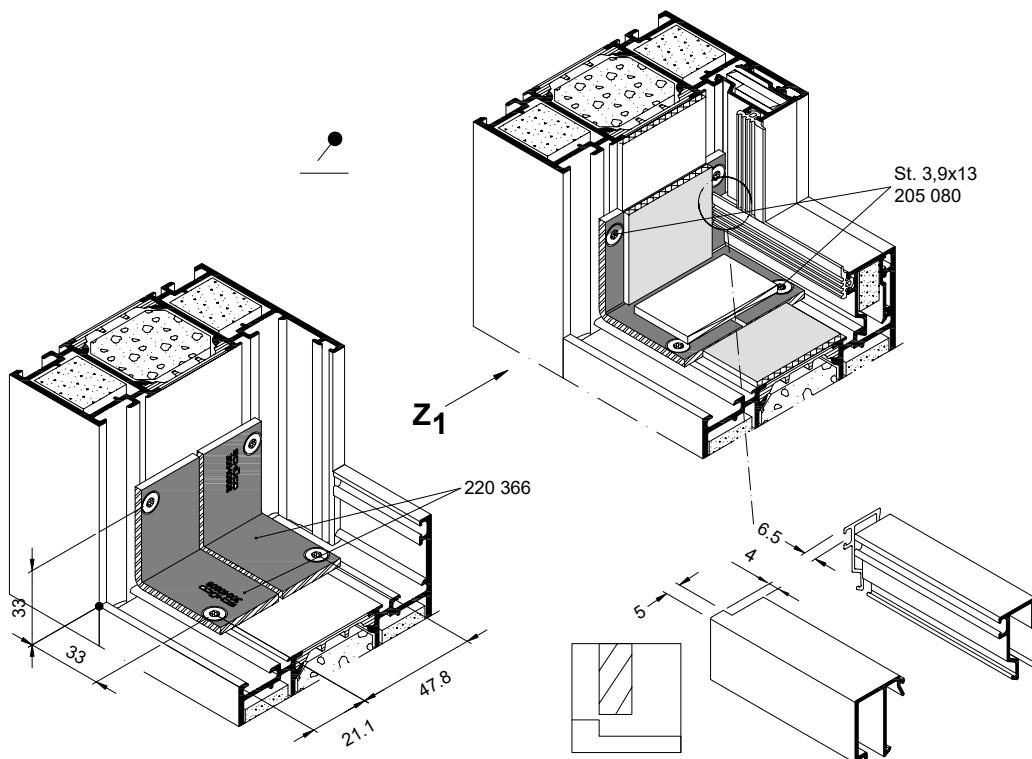
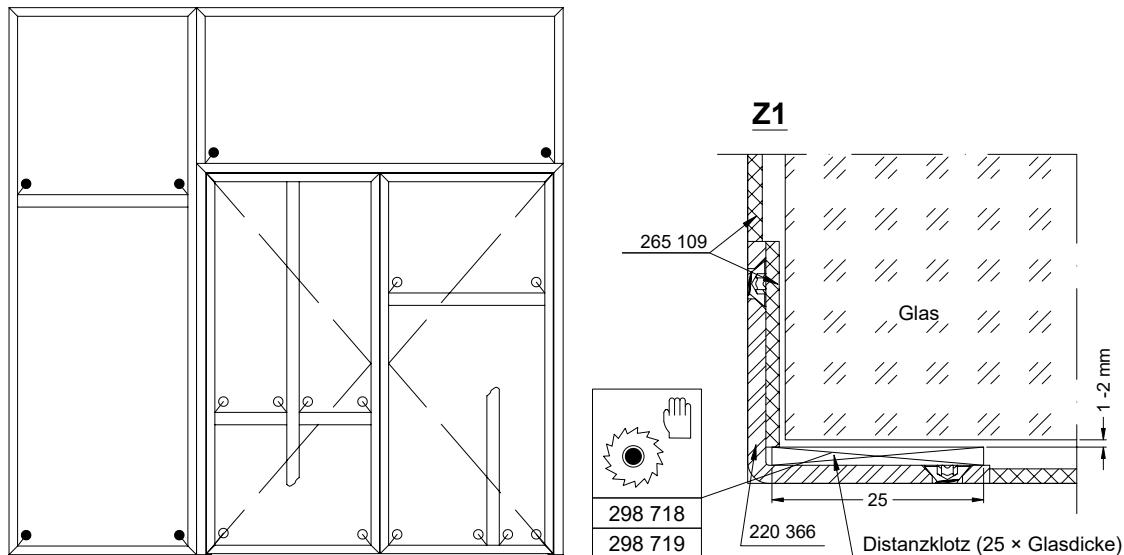
INFORMATION

Weitere Verarbeitungshinweise / Montagefolge der Glashalter siehe die folgende Seite

Verarbeitungshinweise / Montagefolge für Glashalter



Einbauhinweise für Verstärkungswinkel



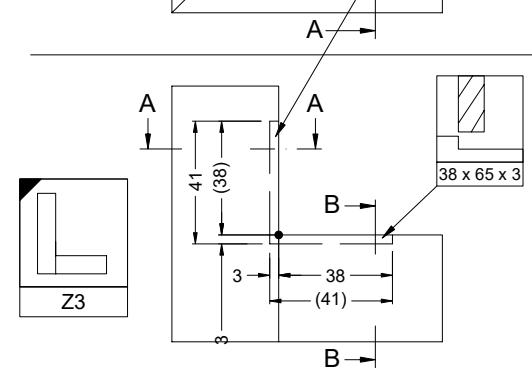
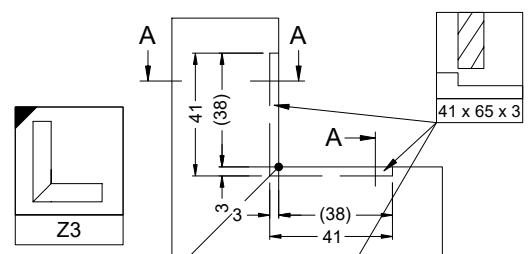
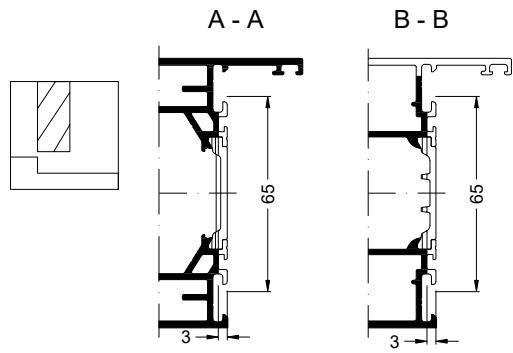
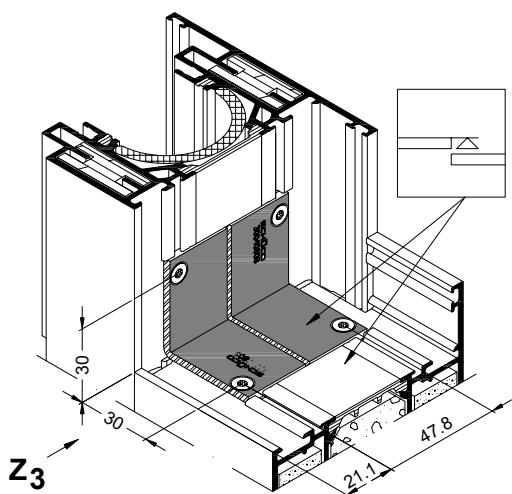
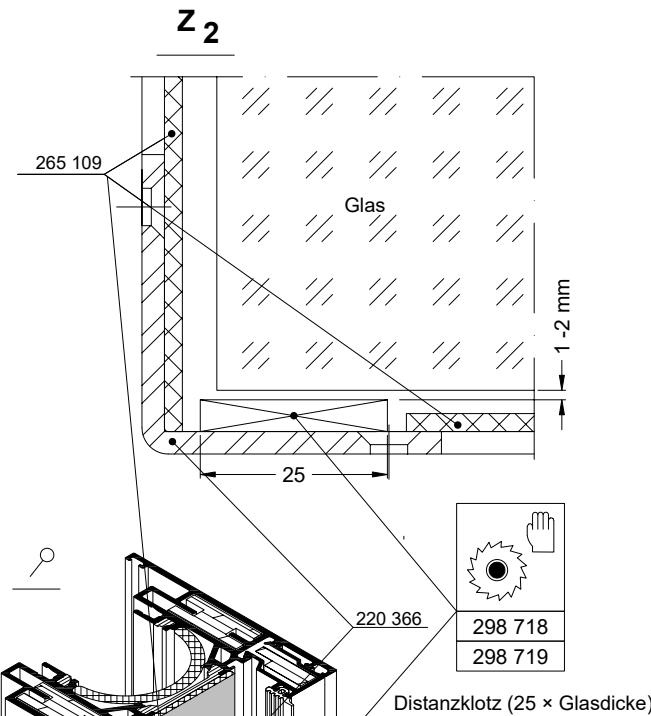
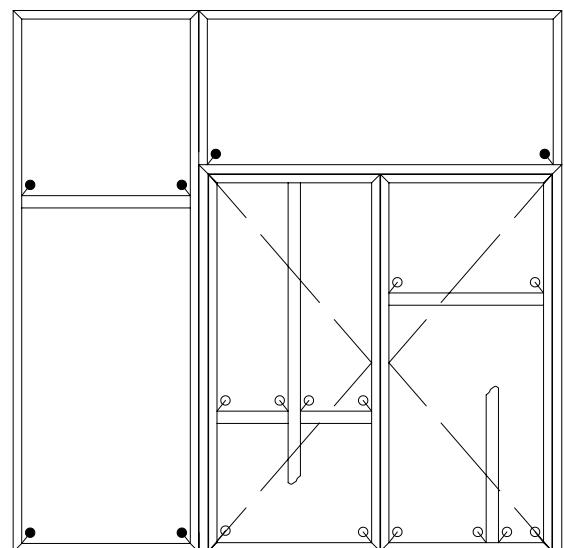
Waagerechte Glasleisten im Bereich
der Verstärkungswinkel ausklinken!



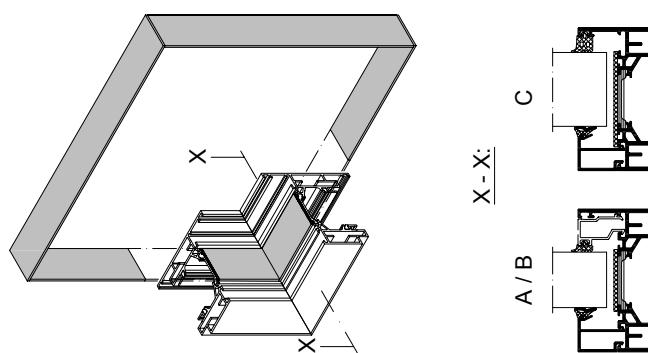
INFORMATION

Weitere Einbau-, Verarbeitungshinweise der Verstärkungswinkel siehe die folgende Seite

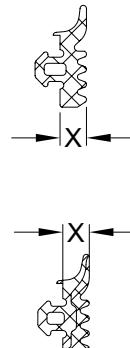
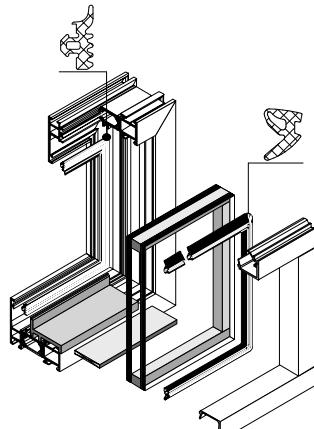
Einbauhinweise für Verstärkungswinkel



Hinweise und Einsatzmöglichkeiten für die Dämmsschichtbildner / Dichtbänder



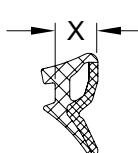
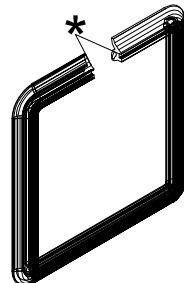
8.3. Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten



Glasanlagedichtung

Für den Einsatz im äußereren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 259	—	200	246 069
4	gelb	224 063	—	200	224 456
5	blau	224 267	—	100	246 074
6	schwarz	284 321	—	100	284 376
8	weiß	224 105	—	100	246 066
10	schwarz	224 205	—	100	246 068



Glasdichtung

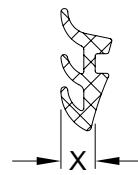
Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 824	—	100	-
5 - 6	blau	284 825	—	200	-
7 - 8	braun	284 826	—	100	-
9 - 10	rot	284 827	—	100	-



INFORMATION

* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Glasdichtung ◀

Für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

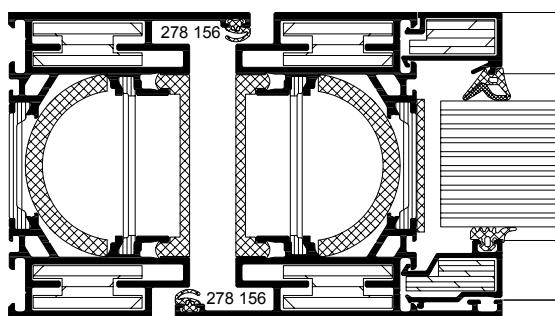
Alternativ

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 064	—	100	246 060
4	gelb	224 263	244 063	100	246 071
5	blau	224 065	—	200	224 470
			278 854	180	
6	schwarz	224 264	244 065	100	224 855
7	braun	224 066	244 066	100	224 540
8	weiß	224 265	244 067	100	246 073
9	rot	224 067	—	100	246 063



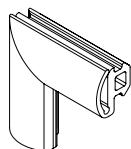
HINWEIS

- Diese Glasdichtungen dürfen nicht in „Außenanwendung“ eingesetzt werden.

**Anschlagdichtung**

Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM

Art.-Nr.	Farbe	m
278 156	schwarz	200

**Dichtungsecke**

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 278 156

Art.-Nr.		
244 520	BR	100
224 145	FR	100

BR Blendrahmen

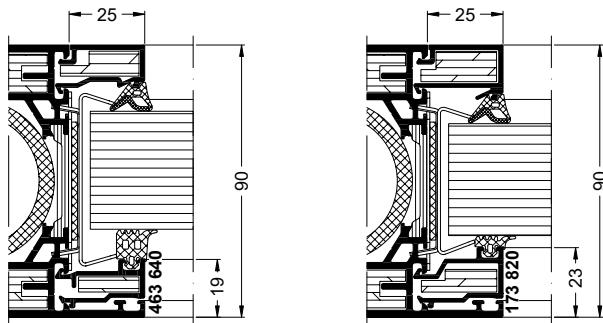
FR Flügelrahmen

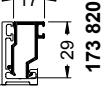
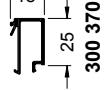
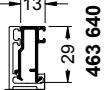
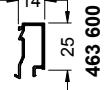
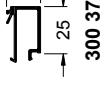
Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 90

Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm

Verglasung: Türflügel (ohne Flügelsockel)



		Glasdichtung						Glasleisten		Glashalter			
		Innen											
		Kennfarbe der Dichtung											
Außen		rot	braun	blau									
 X = 4 mm 224 063		 rot braun blau						 INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.					
X = 5 mm 224 267		schwarz 284 827 284 826 284 825 grau - - -											
X = 6 mm 284 321		 rot weiß braun schwarz blau											
X = 8 mm 224 105		 X = 9-10 mm X = 8 mm X = 7 mm X = 6 mm X = 5 mm											
X = 10 mm 224 205		schwarz 224 067 224 265 224 066 224 264 224 065 grau - - 244 067 244 066 244 065 278 854											
X = [mm]		Bautiefe						Glasleisten außen		Glasleisten innen			
224 063	4	90	35	36	37	38	39	—	 173 820	 300 370	220 360		
224 205	10	90	37	38	39	40	41	42	 463 640	 463 600	220 361		
284 321	6		41	42	43	44	45	46					
224 063	4		43	44	45	46	47	48					
224 105	8	90	48	49	50¹⁾	51 ¹⁾	52 ¹⁾	53 ¹⁾	—	 300 370	220 362		
224 267	5		51 ¹⁾	52 ¹⁾	53¹⁾	54¹⁾	55 ¹⁾	56 ¹⁾					



HINWEIS

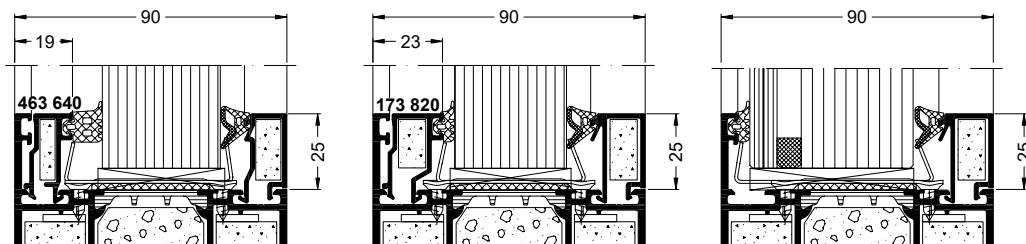
¹⁾ Auch als Paneel einsetzbar!

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 90 FR 90

Verglasung von innen

Bautiefe 90 mm

Verglasung: Pfosten / Riegel, Seitenteile, Sockelprofile und Flügelsockel



		Glasdichtung						Glasleisten		Glashalter		
		Innen										
		Kennfarbe der Dichtung										
		rot	braun	blau								
X= 3 mm 224 259		X = 9-10 mm X = 7-8 mm X = 5-6 mm										
X= 4 mm 224 063		284 827 284 826 284 825										
X= 5 mm 224 267		grau										
X= 6 mm 284 321		rot weiß braun schwarz blau										
X= 8 mm 224 105		X = 9-10 mm X = 8 mm X = 7 mm X = 6 mm X = 5 mm										
X= 10 mm 224 205		schwarz 224 067 224 265 224 066 224 264 224 065										
X = [mm]		grau										
		Bautiefe						Glasleisten außen		Glasleisten innen		
224 063		90										
224 205		10										
284 321		6										
224 063		4										
224 105		8										
224 267		5										
224 259		3										



INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.



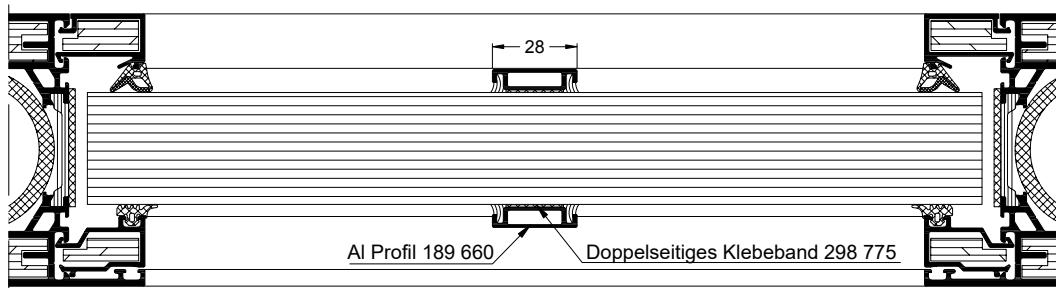
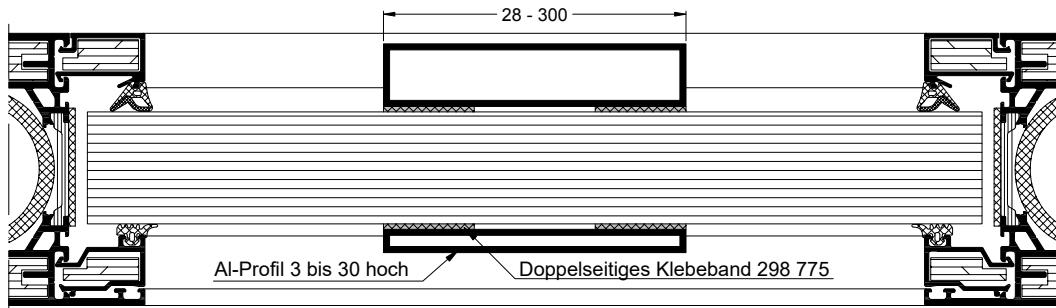
HINWEIS

¹⁾ Auch als Paneel einsetzbar!

8.4. Geklebte Sprossen

Sprossen dürfen waagerecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.

Gilt nur für die Gläser SchücoFlam 90 C, Contraflam 90-4, sowie Pyrostop 90-102, 90-122, 90-201



INFORMATION

Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von $t \leq 0,5$ mm dürfen aufgeklebt werden!

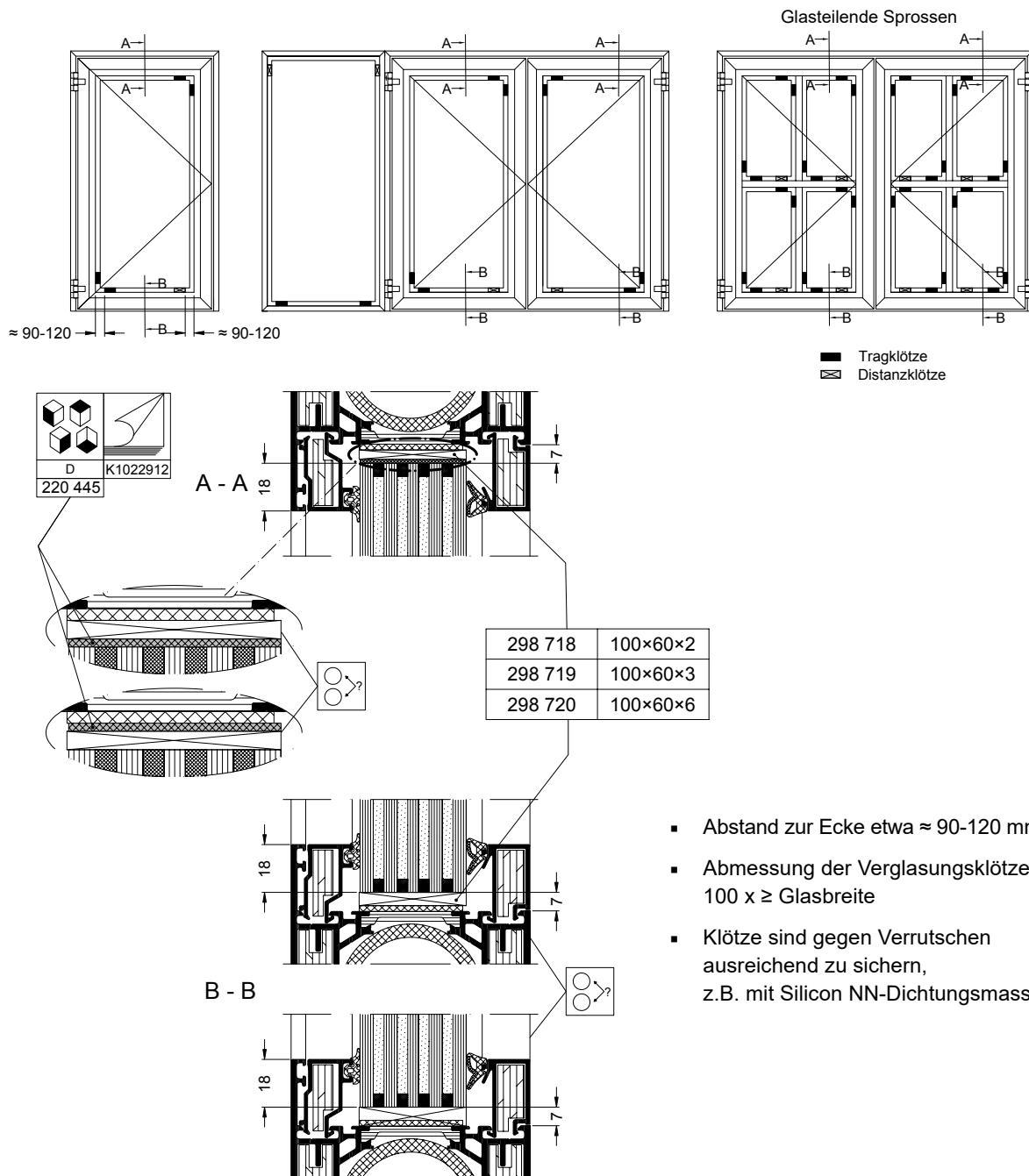


HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen.

Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

8.5. Klotzungsrichtlinie



HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen.
Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

9. Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Brandschutztüren nach DIN 4102 aus der Serie „Schüco FireStop ADS 90 FR 90“

Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Rauchschutztüren des Prüfberichtes / Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- Brandschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss
- Selbsttäiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder)
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)
- Sicherungsbolzen im Bandbereich (fester Sitz)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- Ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
- Ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge



Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 783-0
Fax +49 521 783-451
www.schueco.de